



Videojet 1530

Bedienungsanleitung

P/N 462532-03

Revision AA, August 2014

Copyright August 2014, **Videojet Technologies GmbH** (hier **Videojet** genannt). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist das geistige Eigentum von **Videojet Technologies Inc.** und enthält vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen, die Eigentum von **Videojet** sind. Jedes nicht autorisierte Kopieren, Benutzen oder jede nicht autorisierte Offenlegung dieses Dokumentes ohne vorherige schriftliche Genehmigung von **Videojet** ist strikt verboten.

Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard Telefon: 1-800-843-3610
Wood Dale, IL Fax - innerhalb der USA: 1 800 582 1343
60191-1073 USA Internationales Fax: 001 630 616 3629
www.videojet.com

Niederlassungen - USA: Atlanta, Chicago, Los Angeles, Philadelphia
Weltweit: Kanada, Frankreich, Deutschland, Irland, Japan, Spanien,
Niederlande, Großbritannien, Singapur
Vertriebspartner weltweit

Informationen zur Konformität

Für Kunden in der Europäischen Union

Das Gerät trägt das CE-Zeichen, mit dem die Konformität zu folgenden EU-Richtlinien und -Normen bestätigt wird.

EN55022: Klasse A	Norm Störaussendung für Industriebereich
EN61000-6-4	Generic Emissions Standard for Industrial Environments
EN61000-3-2	Harmonische Stromschwankungen
EN61000-3-3	Spannungsschwankungen und Flimmern
EN61000-6-2	Fachgrundnorm Immunität für Industriebereich

Gemäß den Bestimmungen der EU-EMV-Richtlinie 2004/108/EG.

EU Niederspannung Anweisung 2006/95/EEC

Wesentliche gesundheitliche und Sicherheits-Erfordernisse für Elektrogeräte, welche innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen betrieben werden.

IEC 60950-1

Sicherheitsanforderungen für Ausrüstung der Informations-Technologie einschließlich elektrischer Geschäftsausrüstung.

EN 60529

Schutzgrad durch Abdeckungen (IP-Code).

Für Kunden in den U.S.A.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: 1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und 2) Dieses Gerät darf nicht durch Störeinstrahlungen, einschließlich Interferenzen, beeinträchtigt werden, welche zu einem unerwünschten Geräteverhalten führen.



Warnung

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Verlust der Betriebszulassung für das Gerät führen.

Dieses Gerät wurde mit dem Ergebnis getestet, dass die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A nach Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften eingehalten werden. Der Zweck dieser Grenzwerte besteht darin, einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in betrieblichen Einrichtungen zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt

Hochfrequenzenergie und kann diese auch ausstrahlen. Wird es nicht vorschriftsmäßig installiert und nicht wie im Benutzerhandbuch beschrieben eingesetzt, kann es zu Störungen des Funkverkehrs und des Radioempfangs kommen. In Wohngebieten führt der Betrieb dieses Gerätes wahrscheinlich zu Störungen. In solchen Fällen ist der Betreiber verpflichtet, die Interferenzen auf seine eigenen Kosten zu beseitigen.

Für das Gerät müssen geschirmte Kabel verwendet werden, damit die FCC-Grenzwerte für Geräte der Klasse A eingehalten werden.

Das folgende, von der Federal Communications Commission (US-amerikanische Aufsichtsbehörde für Telekommunikation) herausgegebene Handbuch enthält weitere hilfreiche Informationen: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Störungen bei Radio-/TV-Empfang erkennen und beseitigen). Die Broschüre erhalten Sie direkt von der für Drucksachen der amerikanischen Regierung zuständigen Behörde: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, USA; Lagernummer 004-00-00345-4.

Die Erfüllung der US-amerikanischen Sicherheits- und elektrischen Emissionsvorschriften dieses Geräts wurde vom

Electromagnetic Testing Services Limited

Pratts Fields

Lubberhedges Lane

Stebbing, Dunmow

Essex, CM6 3BT

England, UK

Diese Ausrüstung wurde von Underwriters Laboratories Incorporated, in Übereinstimmung mit dem Standard für Sicherheit untersucht: UL 60950-1: Sicherheit von informationstechnologischen Geräten, erste Ausgabe. Subjekt 2178 Markieren und Codieren von Ausrüstung, Elektronik.

Berichtreferenz E252185.

Für Kunden in Kanada

Dieses Gerät übersteigt nicht die in den Bestimmungen bezüglich der Hochfrequenzstörungen des Canadian Department of Communication (Kanadische Telekommunikationsbehörde) festgelegten Grenzwerte für Hochfrequenzstörungsemissionen von digitalen Vorrichtungen der Klasse A.

Die Erfüllung der kanadischen Sicherheits- und elektrischen Emissionsvorschriften dieses Geräts wurden vom

Electromagnetic Testing Services Limited

Pratts Fields

Lubberhedges Lane

Stebbing, Dunmow

Essex, CM6 3BT

England, UK

Diese Ausrüstung wurde von Underwriters Laboratories Incorporated, in Übereinstimmung mit dem Standard für Sicherheit untersucht: CAN/CSA C22.2 Nr. 60950-1-03. Sicherheit von informationstechnologischen Geräten. Subjekt 2178 Markieren und Codieren von Ausrüstung, Elektronik.

Berichtreferenz E252185.

Pour la clientèle du Canada

Le present appareil numerique n'émet pas de bruits radioelectriques depassant les limites applicables aux appareils numerique de la class A prescrites dans le Reglement sur le brouillage radioelectrique edicte par le ministere des Communications du Canada.

Cet équipement est certifié CSA.

Ce matériel a été contrôlé par les Underwriters Laboratories Inc. comme conforme aux standards de sécurité : CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-03. Sécurité des matériels informatiques. Sujet 2178 : appareils électroniques de marquage et de codage.

Rapport référence E252185.



Warnung

Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Kunden-Unterstützung und Training

Kontaktinformationen

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, rufen Sie bitte Videojet Technologies Inc. unter der Nummer 1 800 843 3610 an (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Außerhalb der USA wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor oder Ihre Niederlassung der Videojet Technologies Inc.

Videojet Technologies Inc.

1500 Mittel Boulevard

Wood Dale, IL 60191-1073 U.S.A.

Telefon: 1-800-843-3610

Fax: 1-800-582-1343

Fax international: 630-616-3629

Web: www.videojet.com

Serviceprogramm

Über unser *Total Source-Versprechen*

Total Source® TOTAL SERVICE PLUS RELIABILITY (Rundum-Service plus Zuverlässigkeit) steht für die Selbstverpflichtung der Videojet Technologies Inc. , seinen Kunden, also Ihnen, alle erforderlichen Serviceleistungen zu bieten.

Das *Total Source-Versprechen*

Das Videojet *Total Source*®-Serviceprogramm ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensaktivitäten zum Anbringen von Markierungen, Beschriftungen und Bildern auf Verpackungen, Produkten und Drucksachen nach Kundenspezifikationen. In diesem Rahmen engagieren wir uns in den Bereichen:

- Anwendungsunterstützung.
- Installationsdienst.
- Wartungsschulung.
- Kundenunterstützung.
- Technischer Support.
- Vor-Ort-Service.
- Telefonische Unterstützung über die normalen Bürozeiten hinaus.
- Ersatzteile und Zubehör.
- Reparaturen.

Kundenschulungen

Falls Sie den Drucker selbst warten wollen, empfiehlt Ihnen Videojet Technologies Inc. dringend, an einer Kundenschulung für den Drucker teilzunehmen.

***Hinweis:** Die Handbücher sind als Ergänzung zur (und nicht als Ersatz für die) Kundenschulung von Videojet Technologies Inc. gedacht.*

Für weitere Informationen über Videojet Technologies Inc. Kundenschulungen: kontaktieren Sie 1-800-843-3610 (nur in den Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte wegen zusätzlicher Informationen an eine Videojet-Niederlassung oder den örtlichen Videojet-Händler.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Konformität

<i>Für Kunden in der Europäischen Union</i>	<i>i</i>
<i>Für Kunden in den U.S.A.</i>	<i>i</i>
<i>Für Kunden in Kanada.</i>	<i>ii</i>
<i>Pour la clientèle du Canada.</i>	<i>iii</i>

Kunden-Unterstützung und Training

<i>Kontaktinformationen</i>	<i>iv</i>
<i>Serviceprogramm.</i>	<i>iv</i>
<i>Kundenschulungen</i>	<i>v</i>

Kapitel 1 — Einführung

Videojet 1530 Drucker	1-1
Informationen zur Bedienungsanleitung	1-1
Zugehörige Veröffentlichungen	1-1
Sprach-Codes	1-1
Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten	1-2
Positionenreferenzen	1-2
Maßeinheiten	1-2
Sicherheits-Informationen	1-3
Hinweise	1-3
Benutzer-Interface-Terminologie	1-3
Abkürzungen und Akronyme	1-5
Kapitel im Handbuch	1-6

Kapitel 2 — Sicherheit

Einführung	2-1
Allgemeine Sicherheitsrichtlinien	2-1
Elektrische Sicherheitsrichtlinien	2-2
Elektrische Spannungsversorgung	2-2
Elektrische Leitungen	2-2
Erdung und Kontaktierung	2-3
Sicherungen	2-5
Sicherheitsrichtlinien für den Umgang mit Flüssigkeiten	2-5
Sicherheitsdatenblatt lesen	2-5
Tinte und Lösemittel	2-5
Reinigungsmittel	2-7
Sicherheitsrichtlinien für den Gebrauch von Druckluft	2-9
Sicherheitsrichtlinien für die Bedienoberfläche	2-9
Weitere wichtige Hinweise	2-10

Kapitel 3 — Wesentliche Komponenten

Videojet 1530	3-1
Bedienfeld	3-2
Status-LEDs	3-2
Pfeiltasten	3-2
Tastenblock	3-3
Anzeige	3-3
Kontrasttasten	3-3
Funktionstasten	3-3
Display	3-4
Elektronikeinheit	3-5
Tinteneinheit	3-6
Tintenträgermodul	3-6
Smart-Kartusche	3-7
Tinteneinheit-Ventilator	3-7
Druckkopf und Verbindungsschlauch	3-7
Steckerblende	3-8
Stiftbelegungs-Informationen	3-10
Hauptnetzschalter	3-10
Rückfilter	3-11

Kapitel 4 — Druckoperation

Einführung	4-1
Einschalten des Druckers	4-1
Sauberer Start und Stopp des Druckers	4-2
Sauberer Start	4-2
Sauberer Stopp	4-2
Kennwörter setzen	4-2
Erste Anmeldung	4-3
Kennwörter für Ebene 1 und 2 setzen	4-3
Kennwortebenen für Menüs setzen	4-5
Zugriff auf andere Kennwortebenen	4-6
Kennwort löschen	4-6
Autoabmelden	4-7
Systemmenü	4-8
Menü Kalibrieren	4-9
Menü Datenprotokollierung	4-10
Versionsinfo anzeigen	4-10
Produktzähler	4-11
Produktzähler zurücksetzen	4-11
Produktzähler verbergen	4-11
Betriebsstunden	4-12
Betriebsstunden anzeigen	4-12

Betriebsstunden zurücksetzen	4-13
Seriellen Anschluss konfigurieren	4-13
Konfigurieren Ethernet-Port	4-14
Wartungsinformationen eingeben	4-14
Eine Nachricht erstellen	4-16
Druckerkonfiguration	4-16
Druck aktivieren	4-16
Option Manual Print (Manueller Druck)	4-18
Sådan bruges Kontinuerlig udskrivning-funktionen	4-18
DIN Print (DIN-Druck)	4-20
Nachrichten drucken	4-21
Eine Nachricht auswählen	4-21
Druck starten	4-21
Druck stoppen	4-22
Installieren und Drucken von benutzerdefinierten Schriftarten	4-23
Installation	4-23
Erstellen und Drucken einer Nachricht	4-24
Drucker abschalten	4-25

Kapitel 5 — Benutzeroberfläche

Einführung	5-1
Menüs und Elemente auswählen	5-2
So geben Sie Text und Ziffern ein und schalten Werte um	5-4
Menu Description (Menübeschreibung)	5-6
Messages Menu (Nachrichtenmenü)	5-6
Editormenü	5-7
Menü User Fields (Benutzerfelder)	5-9
Print Menu (Druckmenü)	5-10
Password Menu (Kennwortmenü)	5-11
System menü	5-12
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	5-14
Managen Nachrichten	5-20
Eine Nachricht erstellen	5-20
Eine Nachricht bearbeiten	5-21
Quelle für Nachrichten auswählen	5-22
Kopieren und Einfügen von Nachrichten	5-23
Mehrere Zeilen eingeben	5-24
Nachrichten- und Standardparameter setzen	5-24
Eine Nachricht aufheben	5-27
Eine Nachricht speichern	5-28
Eine Nachricht beenden	5-29
Beenden ohne Speichern	5-29
Nachrichten löschen	5-30

Benutzerfelder	5-31
Benutzerfelder einfügen	5-33
Vordefinierte Benutzerfelder einfügen	5-34
Ein Benutzerfeld bearbeiten	5-34
Ein Benutzerfeld löschen	5-35
Ein benutzerdefiniertes Feld erstellen	5-36
Festlegen Textattribute	5-37
Zähler hinzufügen	5-40
Logo hinzufügen	5-42
Einen Nachrichtenzähler zurücksetzen	5-44
Schichten festlegen	5-44
Managen Text	5-46
Argument der Schriftarten ändern	5-46
Höhe der Schriftarten setzen	5-46
Inhalt auswählen	5-47
Kopieren und Einfügen von Text	5-48
Textattribute ändern	5-50
Fremdsprachliche Zeichen einsetzen	5-54
Managen Logos	5-55
Logo herunterladen	5-55
Ein Logo in Microsoft Paint erstellen	5-55

Kapitel 6 — Wartung

Einführung	6-1
Wartungsterminplan	6-1
Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport	6-2
Ersatzteile-/Betriebsmittelanforderung	6-2
Vorbereitung für eine Langzeit- Abschaltung (Lagerung) oder einen Transport	6-2
Ersetzen der Smart-Kartuschen	6-3
Inspektion des Druckkopfs	6-7
Reinigen des Druckkopfs	6-7
Reinigen der Ablenkplatte	6-10
Druckkabinett reinigen	6-10

Kapitel 7 — Problembeseitigung

Einführung	7-1
Drucker startet nicht	7-2
Falsche Druckposition	7-3
Falsche Druckgröße	7-3
Druck nicht vollständig	7-4

Schlechte Druckqualität	7-4
Druckerstatus-Symbole	7-6
Indikatorsymbole	7-6
Fehlersymbole	7-6
Warnsymbole	7-8
Lebensdauer Tintenkerne	7-13
Fehlermeldungen	7-13

Appendix A — Spezifikationen

Elektrische Spezifikationen	A-1
Gewicht	A-1
Dimensionen	A-2
Optionales Zubehör	A-5
Mobiler Druckerständer	A-5
Feststehender Druckerständer	A-6
Druckkopfstände	A-7
Umgebungsspezifikationen	A-7
Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit	A-8
Druckhöhe	A-8
Spezifikation der Druckfonts und-geschwindigkeiten	A-8
Barcode-Spezifikationen	A-10

Glossar

Videojet 1530 Drucker

Der Videojet 1530 Drucker ist ein Continuous Ink-Jet Drucker, mit dem feste oder variable Codes bei höheren Liniengeschwindigkeiten auf Verbraucher- und Industrieprodukte gedruckt werden können. Der Drucker bietet hervorragende Betriebszeit, ausgezeichnete Druckqualität und Benutzerfreundlichkeit.

Informationen zur Bedienungsanleitung

Die Videojet 1530 Bedienungsanleitung ist für den normalen, täglichen Benutzer des Druckers geschrieben. Die Bedienungsanleitung hilft Ihnen beim Verständnis der verschiedenen Teile und der verschiedenen Druckoperationen des Druckers.

Zugehörige Veröffentlichungen

Die folgende Betriebsanleitung ist erhältlich:

Videojet 1530 Wartungshandbuch, Teilenummer: 462533

Sprach-Codes

Wenn Sie diese Bedienungsanleitungen bestellen, geben Sie auf jeden Fall den zweistelligen Sprach-Code am Ende der Teilenummer mit an. Zum Beispiel: Die spanische Version dieser Bedienungsanleitung besitzt die Teilenummer 462532-03. Tabelle 1-1 auf Seite 1-2 zeigt die Liste der Sprach-Codes, die Sie zur Identifizierung der übersetzten Versionen dieser Bedienungsanleitung benutzen können.

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Bedienungsanleitung wird durch ein Sternchen (*) markiert. Die Verfügbarkeit eines Wartungshandbuchs wird durch ein Pluszeichen (+) markiert. Die Verfügbarkeit von illustrierten Teilelisten wird durch ein Lattenzaun-Vorzeichen.

Code	Sprache	Verfügbarkeit (siehe Hinweis)	
02	Französisch	*	+
03	Deutsch	*	+
04	Spanisch	*	+
05	Portugiesisch (Brasilien)	*	
08	Italienisch	*	
09	Niederländisch	*	
21	Englisch (GB)	*	+
23	Polnisch	*	
24	Türkisch	*	+

Tabelle 1-1: Liste der Sprach-Codes

Schreibweisen und Bezeichnung von Inhalten

Die Bedienungsanleitung enthält unterschiedliche Typen von Informationen, wie Sicherheitsrichtlinien, zusätzliche Hinweis, Terminologie der Benutzeroberfläche (UI) und so weiter. Um Ihnen bei der Identifizierung der verschiedenen Typen von Informationen zu helfen, werden in dieser Bedienungsanleitung unterschiedliche Schreibweisen benutzt. Dieser Abschnitt beschreibt diese Schreibweisen.

Positionenreferenzen

Positionen und Richtungen wie Links, Rechts, Vorderseite, Rückseite, nach rechts und nach links beziehen sich auf den Drucker, wenn Sie auf die Vorderseite des Gerätes sehen.

Maßeinheiten

Diese Bedienungsanleitung benutzt metrische Einheiten von Maße. Die äquivalenten englischen Maße stehen in Klammern dahinter. Zum Beispiel, 240 mm (9,44 Zoll).

Sicherheits-Informationen

Die Sicherheits-Informationen enthalten Warnungen und Vorsichtshinweise.

Warnung

Die Warnhinweise weisen auf gefährlich oder unsichere Praktiken hin, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können. Zum Beispiel:



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es in den Körper gelangt. Nicht trinken. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie das Mittel in Ihren Körper gelangt sein sollte.

Vorsichtshinweis

Die Vorsichtshinweise weisen auf gefährlich oder unsichere Praktiken hin, die zu Beschädigungen an der Ausrüstung führen können. Zum Beispiel:



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Solange der Drucker eingeschaltet ist, sollten Sie keine Teile ein- oder ausbauen, da sonst der Drucker beschädigt werden kann.

Hinweis

Hinweis bieten Zusatzinformationen zu einem besonderen Thema.

Zum Beispiel:

***Hinweis:** Sie können einige Funktionen mit einem Kennwort schützen, damit niemand einen nicht autorisierten Zugriff erhalten kann.*

Benutzer-Interface-Terminologie

Benutzer-Elemente werden kursiv dargestellt. Zum Beispiel:

„Drücken Sie Alt+M zum Auswählen des Menüs *Nachrichten*“. Bei dem Wort *Nachrichten* handelt es sich um ein UI-Element und es wird kursiv dargestellt (siehe Abbildung 1-1 Abbildung 1-1).

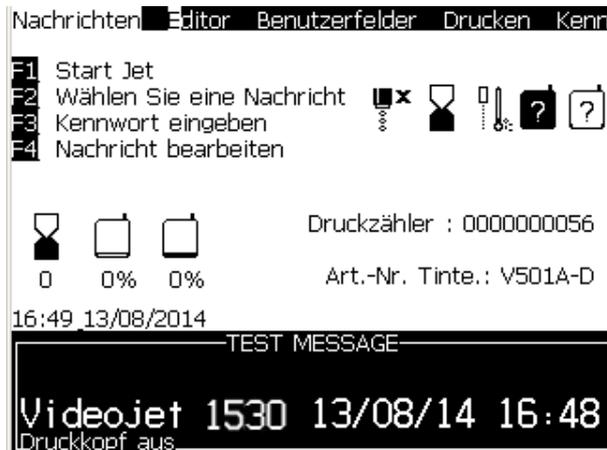


Abbildung 1-1: Menübildschirm

Die Darstellung verschiedener Tasten auf dem Bedienfeld sehen Sie in Tabelle 1-2.

Taste	Benutzte Darstellung
	Taste <i>Pfeil Links</i>
	Taste <i>Pfeil Rechts</i>
	Taste <i>Pfeil Hoch</i>
	Taste <i>Pfeil Ab</i>
 	Taste <i>ENTER</i>
 	Taste <i>Esc</i>
	Taste <i>F1</i>
	Taste <i>F2</i>

Tabelle 1-2: Beschreibung der Tastenbelegung

Taste	Benutzte Darstellung
	Taste <i>F3</i>
	Taste <i>F4</i>
	Taste <i>Alt</i>
	Taste <i>Strg</i>
	Taste <i>Shift</i>

Tabelle 1-2: Beschreibung der Tastenbelegung (Fortsetzung)

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen	Erweiterung
AC	Wechselstrom
CDA	Saubere, trockene Luft (Clean Dry Air)
LED	Licht emittierende Diode (Light Emitting Diode)
LCD	Flüssigkristallanzeige (Liquid Crystal Display)
UI	Benutzeroberfläche (User Interface)
WYSIWYG	Ansicht des Endprodukts während des Erstellens (What You See Is What You Get)

Tabelle 1-3: Abkürzungen und Akronyme

Kapitel im Handbuch

Kapitelnr.	Kapitelname	Beschreibung
1.	Einführung	Enthält Informationen zu dieser Bedienungsanleitung, zugehörigen Veröffentlichungen und Schreibweisen, die in dieser Bedienungsanleitung benutzt werden
2.	Sicherheit	Enthält Sicherheitsinformationen und Informationen über Gefahren
3.	Wesentliche Komponenten	Beschreibt wesentliche Komponenten des Druckers
4.	Druckoperation	Enthält Informationen über das Einrichten und Betreiben des Druckers
5.	Benutzeroberfläche (User Interface)	Erklärt, wie Sie die UI zum Erstellen und Speichern von Nachrichten verwenden
6.	Wartung	Erläutert die Wartungs- und Reinigungsverfahren für den Drucker
7.	Problembeseitigung	Enthält Prozeduren zur Diagnose und Fehlersuche auf Benutzerebene
8.	Spezifikationen	Enthält die Druckerspezifikationen
9.	Glossar	Erklärt technische Ausdrücke im Zusammenhang mit dem Drucker

Tabelle 1-4: Liste der Kapitel

Einführung

Videojet Technologies stellt berührungslose Druck- und Beschriftungssysteme, Tinten und Betriebsstoffe her, die den höchsten Leistungs- und Zuverlässigkeitsstandards entsprechen. Um potenzielle Defekte und Gefahren von vornherein auszuschließen, setzen wir eine strenge Qualitätskontrolle ein.

Der Drucker ist für das direkte Drucken von Informationen auf ein Produkt vorgesehen. Jede andere Verwendung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Sicherheitsrichtlinien sollen den Techniker mit allen Sicherheitsfragen vertraut machen, damit eine sichere Bedienung und Wartung des Druckers gewährleistet ist.

Allgemeine Sicherheitsrichtlinien

- Verwenden Sie immer die korrekten Wartungsanleitungen entsprechend dem spezifischen Videojet-Drucker für wichtige Informationen.
- Installation und Wartungen dürfen nur durch von Videojet ausgebildetem Personal erfolgen. Arbeiten durch unautorisiertes Personal kann zur Beschädigung des Druckers und dem Verlust der Gewährleistung führen.
- Benutzen Sie nur weiche Bürsten und fusselfreie Lappen zur Reinigung, um Beschädigungen der Druckerkomponenten zu vermeiden. Verwenden Sie keine Druckluft, Baumwollabfallstoffe oder abtragende Materialien.
- Der Druckkopf muss beim Starten des Druckers trocken sein, da dieser sonst beschädigt werden kann.
- Solange der Drucker eingeschaltet ist, sollten Sie keine Teile ein- oder ausbauen, da sonst der Drucker beschädigt werden kann.

Elektrische Sicherheitsrichtlinien

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsrichtlinien für den Umgang mit elektrischer Spannung und elektrischen Leitungen.

Elektrische Spannungsversorgung



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Wenn das Gerät an den Netzstrom angeschlossen wird, sind im Gerät lebensgefährliche Spannungen vorhanden. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf Wartungsarbeiten ausführen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Beachten Sie alle Vorschriften über elektrische Sicherheit und sicheres Arbeiten. Wenn es nicht notwendig ist, den Drucker laufen zu lassen, trennen Sie den Drucker vom Hauptnetzteil, bevor Sie die Abdeckungen entfernen oder Service/Reparaturarbeiten durchführen. Das Missachten dieser Warnung kann zum Tode führen oder Verletzungen verursachen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Am Konverter und an der Hintergrundbeleuchtung tritt hohe Wechselspannung auf. Bei der Fehlersuche in diesen Bereichen ist besondere Vorsicht geboten.

Elektrische Leitungen



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Hauptstromkabel für den Drucker. Das Ende dieses

Kabel muss über einen zugelassenen, dreipoligen Stecker verfügen, der mit Schutzerde versehen ist.

Die elektrischen Stromkabel, Stecker und Steckdosen müssen sauber und trocken gehalten werden.

Für anschließbare Ausrüstung müssen die Steckerdosen in der Nähe der Ausrüstung installiert und leicht erreichbar sein.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Inspizieren Sie immer die Kabel auf Beschädigungen, Verschleiß, Korrosion und Alterung. Halten Sie die Bereiche der Erdung/Verbindung frei von Farben, Tintenflecken und Korrosion.

Erdung und Kontaktierung



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die Ausrüstung darf nur mit einer Steckdose verbunden werden, die eine Schutzerdung verfügt und allen entsprechenden IEC-Anforderungen oder lokalen Regulierungen entspricht.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Benutzen Sie die Ausrüstung nicht, wenn es irgendwelche Unterbrechungen bei der Erdung gibt oder der Erdungsstecker nicht verbunden ist. Das Nichteinhalten dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen und Explosionen führen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Erden Sie leitfähige Ausrüstung immer mit einer Erdungselektrode oder am Erdungssystem des Gebäudes; verwenden Sie dazu genehmigte Kabel entsprechend den NEC-Standards, um alle potenziellen statischen Entladungen abzuleiten. Zum Beispiel einen Metall-Servicebehälter mit Erde.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Ablesen des Widerstands vom geerdeten Servicebehälter zum Gerätegehäuse oder zur Halterung sollte 0 bis weniger als 1 Ohm ergeben. Widerstandsprüfungen sind mit einem sicheren und zuverlässigen Ohmmeter häufig durchzuführen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die PCBs enthalten statisch empfindliche Geräte. Ein antistatisches Handgelenksband, das ordentlich geerdet ist, muss bei der Arbeit oder beim Umgang mit PCBs getragen werden.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Verbinden Sie immer leitende Ausrüstung mit zugelassenen Kabeln, um sie auf dem gleichen Potenzial zu halten und statische Entladungen zu minimieren, zum Beispiel vom Druckkopf zum Metall-Servicebehälter.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Verbinden Sie leitfähige Geräte immer mit zugelassenen Kabeln miteinander, so dass sie das gleiche Potenzial behalten und statische Entladungen minimiert werden. Zum Beispiel den Druckkopf mit einem Servicebehälter aus Metall.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die optionale Waschstation ist ausschließlich zur Reinigung des Druckkopfes vorgesehen. Sie darf nicht für Spül- oder Druckvorgänge sowie sonstige Zwecke verwendet werden.
Stellen Sie immer sicher, dass der Strahl gestoppt und jegliche Spannungsversorgung abgeschaltet wurde, bevor Sie mit dem Waschen des Druckkopfes beginnen.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Leeren Sie die Servicebehälter häufig. Einige Tinten und Reinigungslösungen sind entflammbar. Vergewissern Sie sich, dass Abfallflüssigkeiten als Gefahrgut entsorgt werden.

Sicherungen



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Zum Fortbestand des Schutzes von Brandgefahr dürfen Sicherungen nur gegen Ersatz gleicher Bauart und Parameter ausgetauscht werden.

Sicherheitsrichtlinien für den Umgang mit Flüssigkeiten

Dieser Abschnitt beschreibt Gefahren, die beim Umgang mit Tinte, Lösemitteln und Reinigern und die Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahren.

Sicherheitsdatenblatt lesen

Lesen Sie vor der Verwendung einer bestimmten Tinte, Make-up-Flüssigkeit oder Reinigungslösung das zugehörige Sicherheitsdatenblatt gründlich durch. Für jeden Typ von Tinte, Make-Up-Flüssigkeit und Reinigungslösung gibt es ein Sicherheitsdatenblatt. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Webseite unter www.videojet.com und navigieren Sie zur *Dokumentation > Sicherheitsdatenblätter*.

Tinte und Lösemittel



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die Tinte und das Lösemittel reizen die Augen und das Atemsystem. Folgen Sie den unten aufgeführten Richtlinien, um Verletzungen beim Umgang mit diesen Substanzen zu vermeiden:

Tragen Sie immer Schutzkleidung und Gummihandschuhe.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille mit Seitenabschirmung oder eine Gesichtsmaske. Es ist auch empfehlenswert, bei Wartungsarbeiten eine Sicherheitsbrille zu tragen.

Schützen Sie Ihre Hände mit einer Creme, bevor Sie mit der Tinte arbeiten.

Wenn Tinte oder Lösemittel auf Ihre Haut kommt, reinigen Sie die Kontaktstellen sofort mit Seifenwasser. VERWENDEN SIE KEINE Reinigungsmittel oder -lösungen, um die Tinte von der Haut zu entfernen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Die Tinte, Lösungsmittel und Make-Up-Flüssigkeit sind flüchtig und entflammbar. Sie müssen in Übereinstimmung mit lokalen Regulierungen gelagert und benutzt werden.

In der Nähe der Substanzen nicht rauchen und keine offene Flamme verwenden.

Entfernen Sie sofort nach Gebrauch jegliche Tücher oder Kleidungsstücke, die mit diesen Substanzen getränkt sind. Entsorgen Sie alle solche Elemente in Übereinstimmung mit den lokalen Regulierungen.

Für den Fall, dass Tinten- oder Lösemittelbehälter nach Gebrauch nicht restentleert sind, sind diese zu verschließen. Für die Auffrischung der Betriebsmittel wird ausschließlich die Verwendung voller Originalbehälter empfohlen. Behälter mit Restmengen sind in Übereinstimmung mit den gültigen Vorschriften zu entsorgen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Richten Sie bei der Einstellung der Düse den Tintenstrahl in einen Becher oder einen passenden Behälter. Um eine Verschmutzung der Tinte zu vermeiden, verwenden Sie die so aufgefangene Tinte nicht wieder. Alle Tintenabfälle den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Längeres Einatmen von Make-Up-Flüssigkeitsdämpfen oder den Dämpfen der Reinigungsflüssigkeit verursacht Benommenheit und/oder produziert Effekte wie bei einer Alkoholvergiftung. Nur in offenen, gut ventilierten Bereichen benutzen.

Reinigungsmittel



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es in den Körper gelangt. Nicht trinken. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie das Mittel in Ihren Körper gelangt sein sollte.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel reizt, wenn es in die Augen oder das Atemsystem gelangt. So verhindern Sie Verletzungen, wenn Sie diese Substanzen verwenden:

Tragen Sie immer Gummihandschuhe und Schutzkleidung.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille mit Seitenabschirmung oder eine Gesichtsmaske. Es ist auch empfehlenswert, bei Wartungsarbeiten eine Sicherheitsbrille zu tragen.

Schützen Sie Ihre Hände mit einer Creme, bevor Sie mit der Tinte arbeiten.

Wenn Reinigungsmittel auf Ihre Haut kommen, reinigen Sie die Kontaktstellen sofort für mindestens 15 Minuten unter laufendem Wasser.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Das Reinigungsmittel ist flüchtig und entflammbar. Es muss in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften gelagert und benutzt werden.

In der Nähe des Reinigungsmittels nicht rauchen und keine offene Flamme verwenden.

Entfernen Sie sofort nach Gebrauch jegliche Tücher oder Kleidungsstücke, die mit Reinigungsmittel getränkt sind. Entsorgen Sie alle solche Elemente in Übereinstimmung mit den lokalen Regulierungen.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel mit der verwendeten Tinte kompatibel ist, bevor Sie mit dem Reinigen des Druckkopfes beginnen. Andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Jegliche Reinigungslösungen mit Chloriden, wie Hypochlorid, Salzsäure oder anderen Bleichmitteln, können zu unannehmbaren Lochfraß oder Fleckenbildung führen. Sie dürfen nicht für Komponenten aus rostfreiem Stahl verwendet werden. Bei der Verwendung von Drahtbürsten oder -schwämmen müssen diese aus rostfreiem Stahl bestehen. Stellen Sie sicher, dass jegliche Scheuermittel frei von Stoffen sind, die zu Verunreinigungen führen können, wie Eisen oder Chloride.

Sicherheitsrichtlinien für den Gebrauch von Druckluft



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Staub und Schutzpartikel gefährden die Gesundheit. Verwenden sie keine Luft unter Hochdruck für Reinigungszwecke.

Sicherheitsrichtlinien für die Bedienoberfläche



Vorsicht

RISIKO VON NICHT AUTORISIERTEM ZUGRIFF. Um einen nicht autorisierten Zugriff auf die Software zu verhindern, stellen Sie sicher, dass **Clear Password (Kennwort aufheben)** ausgeführt wird, wenn Sie eine höhere Kennwortebene verlassen.



Vorsicht

RISIKO VON DATENVERLUST. Stellen Sie sicher, dass der korrekte Nachrichtenname für das Löschen der Nachricht selektiert ist. Sie werden vor dem Löschen nicht gefragt, ob Sie wirklich löschen wollen.



Vorsicht

RISIKO VON DATENVERLUST. Alle Nachrichten, mit Ausnahme der Test-Nachricht werden bei Auswahl des "Alle Nachrichten löschen"-Befehls gelöscht.

Weitere wichtige Hinweise



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Nach einem Schnellstopp sollte die Maschine nicht für längere Zeit in diesem Zustand belassen werden, da das Eintrocknen der Tinte einen Neustart schwierig macht.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Der Druckkopf muss vollständig trocken sein, bevor Sie den Drucker starten. Andernfalls wird EHT aktiviert.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR!. Wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Instruktionen und lokalen Bestimmungen.



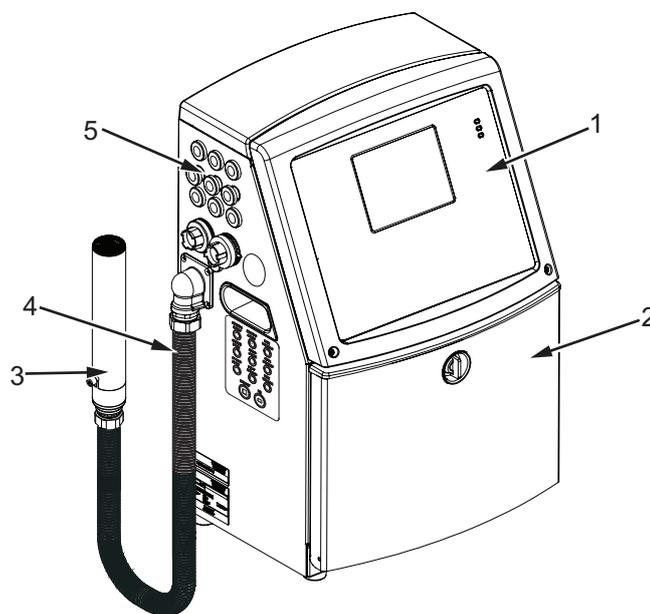
Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR!. Es ist möglich, dass bei einem Fehler die Heizung bis zu 70 °C heiß werden kann. Berühren Sie nicht die Platte, auf welcher die Heizung montiert ist. Das Nichteinhalten dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen und Explosionen führen.

Wesentliche Komponenten

3

Videojet 1530



- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Bedienfeld | 5. Verbindungsarmatur |
| 2. Tinteneinheit | 6. Elektronikeinheit* |
| 3. Druckkopf | 7. Hauptnetzschalter* |
| 4. Verbindungsschlauch | 8. Rückfilter* |

*Die Komponenten sind im Bild nicht zu sehen.

Abbildung 3-1: Wesentliche Komponenten des Druckers

Bedienfeld

Sie können das Bedienfeld (Abbildung 3-2) für folgende Aufgaben nutzen:

- Starten und Stoppen des Druckers
- Die Drucknachrichten einfach erstellen, editieren, kopieren und löschen
- Eine Nachricht zum Drucken auswählen
- Status des Druckers beobachten
- Druckerfunktionen konfigurieren und steuern

Hinweis: Sie können einige Funktionen mit einem Kennwort schützen, damit niemand einen nicht autorisierten Zugriff erhalten kann.

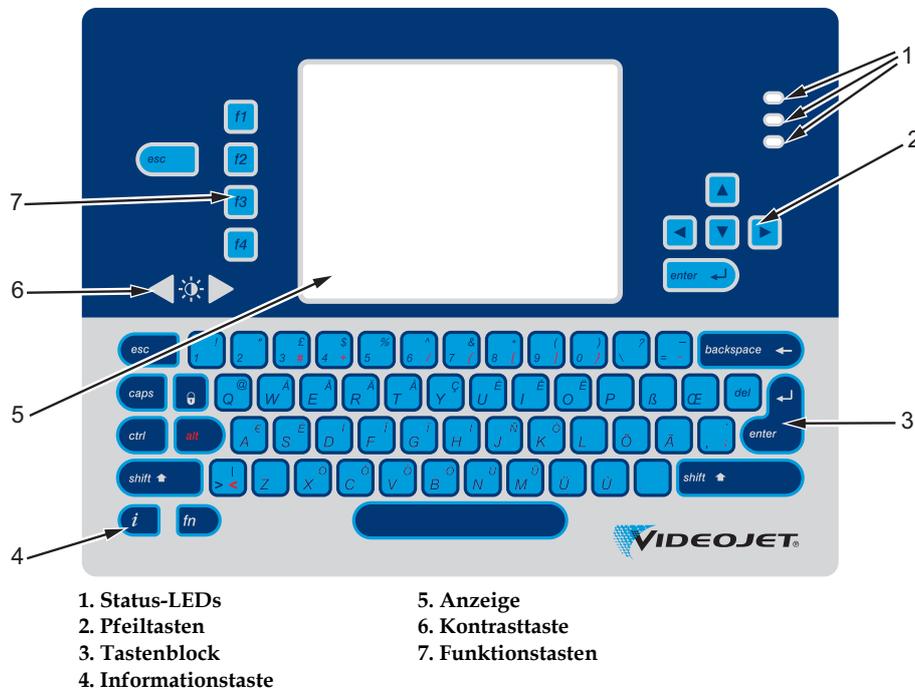


Abbildung 3-2: Bedienfeld

Status-LEDs

Die lichtemittierenden Dioden (LEDs) (Element 1, Abbildung 3-2 auf Seite 3-2) zeigen den Systemstatus an.

Pfeiltasten

Die Pfeiltasten (Element 2) erlauben dem Betreiber das Navigieren durch die Software-Menüs.

Tastenblock

Der Tastenblock (Element 3, Abbildung 3-2 auf Seite 3-2) besitzt 72 Tasten vom Typ Membrane in der Anordnung QWERTY, mit taktilen Rückmeldungstasten. Die Lösungsmittel für den Druck und die Wartung beschädigen den Tastenblock nicht.

Anzeige

Die Viertel-Video Graphics Array (Quarter Video Graphics Array) (QVGA) Flüssigkristallanzeige (Liquid Crystal Display) (LCD) (Element 5) verfügt über eine Auflösung von 320 x 240 Pixel. Die LCD-Anzeige hat ein LED-Hintergrundlicht, um bei wenig Licht die Ablesbarkeit zu verbessern.

Kontrasttasten

Die Kontrasttasten  (Element 6) dienen dem Bediener zur Erhöhung oder Verminderung des Kontrasts des LCDs.

Funktionstasten

Die folgenden vier Funktionstasten dienen der grundlegenden Druckersteuerung (Element 7):



Ink Jet starten oder stoppen



Eine Nachricht für den Druck auswählen



Um das Kennwort einzugeben



Nachrichten ansehen und editieren

Weitere Informationen zu Funktionstasten und Aktionen mit den Tasten STRG und ALT finden Sie unter „Soft-Tasten“ auf Seite 5-4.

Display



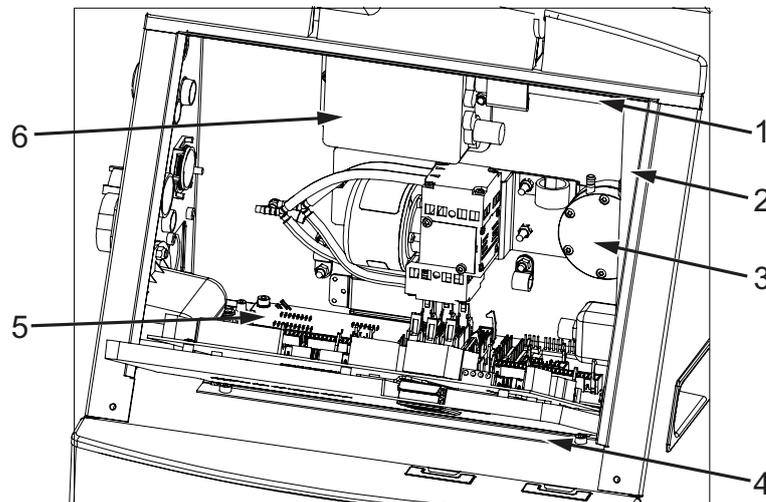
Abbildung 3-3: Display

Der Bildschirm zeigt folgende Elemente:

- Die Funktionstastensteuerung.
 - Den Druckerstatus, Symbole für Fehlerbedingungen und den Produktzähler*.
- * Wenn der Produktzähler aktiviert ist, zeigt der Bildschirm den Produktzähler.*
- Den Namen und den Inhalt der Nachricht. Der Inhalt auf der Anzeige ist eine akkurate Repräsentation von dem, was der Drucker auf das Produkt druckt (WYSIWYG).
 - Die Symbole für die Anzeige der Flüssigkeitsebene in den Tinte- und Make-Up-Flüssigkeitskartuschen.
 - Tintenart. Zum Beispiel: V501 A D.

Elektronikeinheit

Die in der Elektronikeinheit enthaltenen Teile sehen Sie in Abbildung 3-4.



- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Lüfter der Elektronikeinheit | 5. Druckerschnittstellenkarte (PIB) |
| 2. Netzteil (PSU) | 6. EHT-Modul |
| 3. Umluftpumpe | 7. Steckerblendekarten* |
| 4. Steuerungssystemkarte (CSB) | |

*Die Komponente ist im Bild nicht zu sehen

Abbildung 3-4: Elektronikeinheit

Hinweis: Wenn ein Kunde einen Videojet 1530 Drucker mit Lufttrockner bestellt, wird die Umluftpumpe aus dem Drucker entfernt. Der Lufttrockner versorgt den Druckkopf mit Druckluft aus einer externen Quelle. Lufttrockner werden empfohlen, wenn der Drucker in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder für Anwendungen mit bestimmten wasserempfindlichen Tinten eingesetzt wird. Wenden Sie sich an Videojet Technologies Inc. unter 1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Außerhalb der USA wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor oder Ihre Niederlassung der Videojet Technologies Inc.

Tinteneinheit

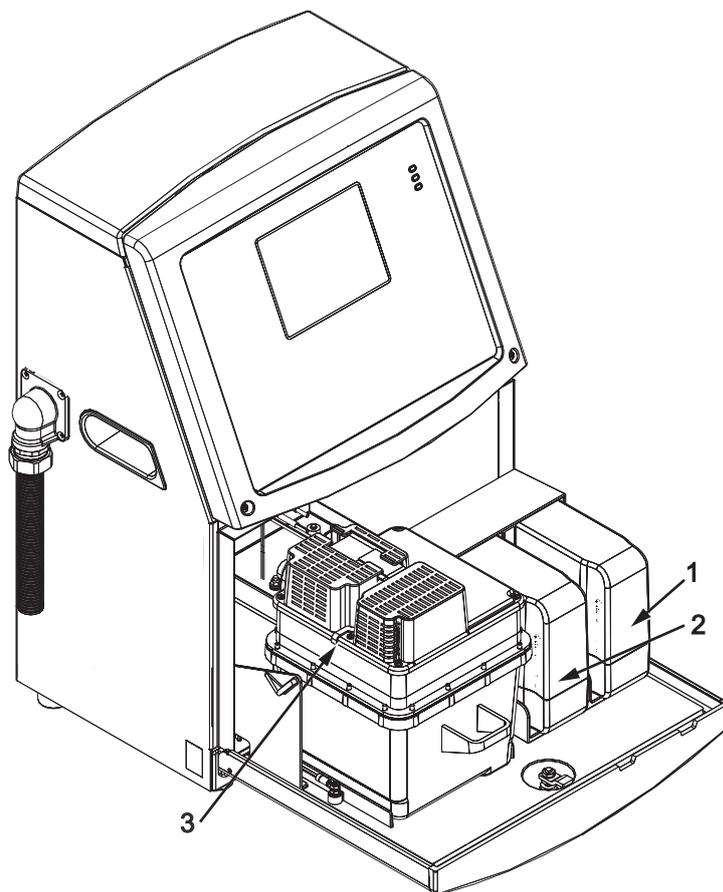
Die Tinteneinheit des Druckers enthält das Hauptmodul und die Smart-Tinten- und Make-Up-Flüssigkeitskartuschen. Der Kaltlüfter kühlt die Tinteneinheit und ein Filter verhindert das Eindringen von Staub in die Tinteneinheit.

Tintenträgermodul

Das Hauptmodul steuert den Druck und die Viskosität der Tinte im Drucker und enthält folgende Teile:

- Tintenmodul
- Tintenpumpe

Hinweis: Das Hauptmodul kommt als einzelne Einheit. Außer der Pumpe können Sie keine Teile innerhalb des Hauptmoduls entfernen oder ersetzen.



- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Tintenkartusche | 3. Hauptmodul |
| 2. Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit | 4. Tinteneinheit-Ventilator* |
| | 5. Ablaufrinnenpumpe* |

*Die Komponenten sind im Bild nicht zu sehen.

Abbildung 3-5: Tinteneinheit

Smart-Kartusche

Hinweis: Siehe „Ersetzen der Smart-Kartuschen“ auf Seite 6-3 für den Austausch von Kartuschen.

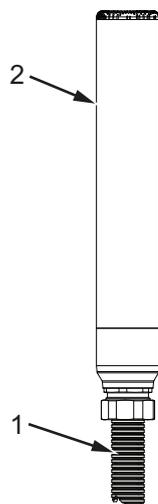
Die Smart-Kartuschen setzen die Smart-Chip-Technologie ein, damit die Tinten- und Make-up-Flüssigkeiten sachgemäß und innerhalb der Haltbarkeit verwendet werden.

Tinteneinheit-Ventilator

Der Tinteneinheit-Ventilator kühlt das Hauptmodul und die Pumpe.

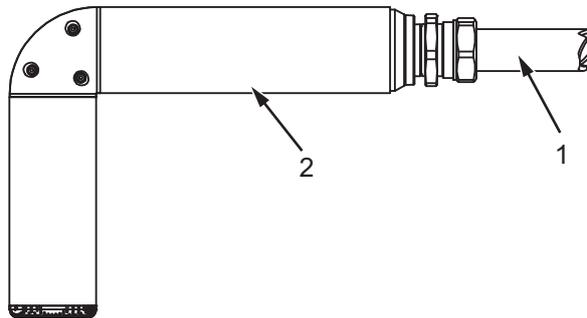
Druckkopf und Verbindungsschlauch

Der Druckkopf verwendet die vom Tintenträger gelieferte Tinte zum Drucken der Text- und Grafikzeichen auf ein Produkt. Steuerungssignale und Tinte werden durch den Verbindungsschlauch zum Druckkopf gesendet.



- 1. Versorgungsschlauch
- 2. Druckkopf

Abbildung 3-6: Druckkopf und Versorgungsschlauch



- 1. Verbindungsschlauch
- 2. Druckkopf

Abbildung 3-7: Druckkopf und Versorgungsschlauch

Steckerblende

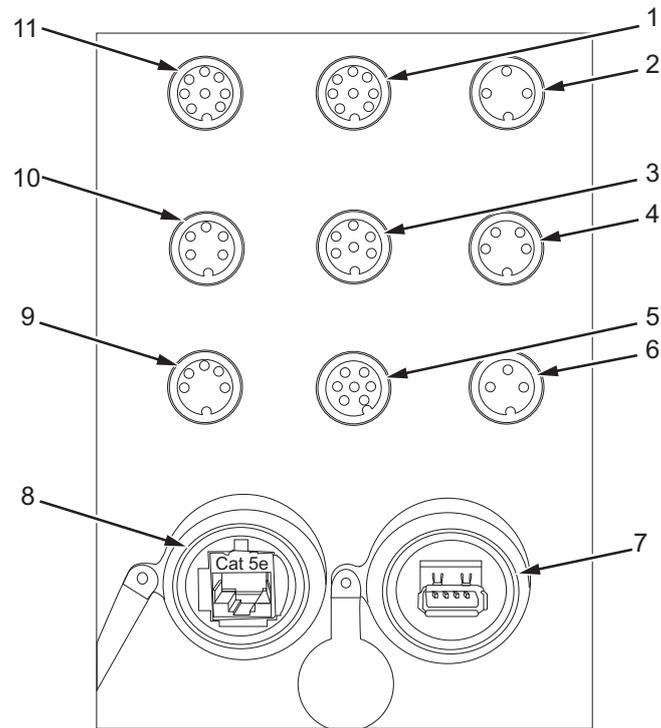
Die Steckerblende ist auf der linken Seite des Druckers (Element 5, Abbildung 3-1 auf Seite 3-1). Die in der Blende enthaltenen Steckverbinder sehen Sie in Abbildung 3-8 auf Seite 3-9.

Hinweis: Die Anzahl der vorhandenen Steckverbinder hängt vom Druckermodell ab.

Die Anschlüsse für den Drucker werden in Tabelle 3-1 beschrieben.

Anschlusstyp	PCB	Standard	Optional
Drucktrigger 1	PCB 0	Videojet 1220	-
	PCB 1	Videojet 1530	-
COMMS RS232	PCB 2	Videojet 1530	-
COMMS RS485	PCB 1	Videojet 1530	-
Drehgeber	PCB 2	Videojet 1530	-
Relaisschalter	PCB 1	Videojet 1530	-
Status Ausgabe (Ampel)	PCB 2	Videojet 1530	-
USB	-	Videojet 1530	-
Nachricht A Eingang	PCB 3	-	Videojet 1530
Drucktrigger 2	PCB 3	-	Videojet 1530
Nachricht B Eingang	PCB 3	-	Videojet 1530
Ethernet	-	Videojet 1530	-

Tabelle 3-1: Steckerblende



- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1. Nachricht A Eingang | 6. Drucktrigger 1 |
| 2. Drucktrigger 2
(Druckumkehrung) | 7. USB |
| 3. Status Ausgang (Ampel) | 8. Ethernet |
| 4. Drehgeber | 9. COMMS RS485 |
| 5. Relaischalter | 10. COMMS RS232 |
| | 11. Nachricht B Eingang |

Figure 3-8: Steckerblende

Stiftbelegungs-Informationen

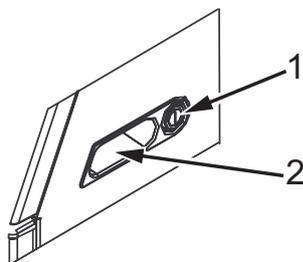
Konnektor	Pin-Belegung
Drucktrigger 2 (Druckumkehrung)	DIN 3 Pin
Status Ausgang (Ampel)	DIN 6 Pin
Drehgeber	DIN 4 Pin
Relaisschalter	DIN 7 Pin
Drucktrigger 1	DIN 3 Pin
USB	-
Ethernet	-
COMMS RS485 (180° Pin Position)	DIN 5 Pin
COMMS RS232	DIN 5 Pin
Nachricht B Eingang	DIN 8 Pin
Nachricht A Eingang	DIN 8 Pin

Tabelle 3-2: Pin-Belegungs-Informationen für Konnektoren

Hauptnetzschalter

Der Hauptnetzschalter (Element 1, Abbildung 3-9) ist ein grüner Druckschalter, mit dem die Stromzufuhr zum Drucker ein- oder ausgeschaltet wird. Sie finden den Hauptnetzschalter auf der rechten Seite des Druckers.

Hinweis: Die Griffe (Element 2) ermöglichen das einfache Bewegen der Einheit.



1. Hauptnetzschalter
2. Griffe

Abbildung 3-9: Hauptnetzschalter

Rückfilter

Der Ventilator im Tintenfach zieht Luft aus der Atmosphäre nach innen, um das Tintenfach kühl zu halten. Der Filter an der Rückseite entfernt den Staub aus der Luft, die ins Tintenfach gelangt. Der Filter IP55 ist Standard für Videojet 1530. Der IP55-Rückfilter ist Standard beim Videojet 1530.

Der IP65-Rückfilter ist optional beim Videojet 1530.

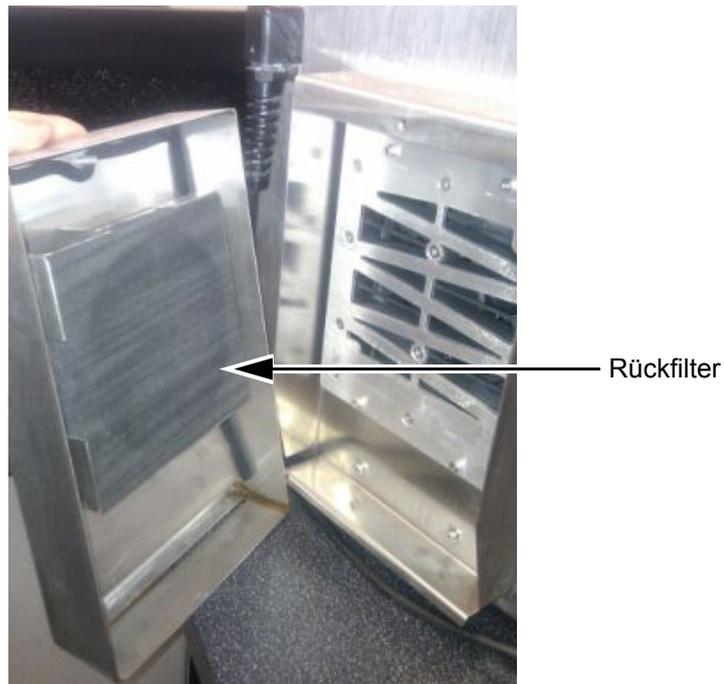


Abbildung 3-10: Rückfilter (Version IP55)

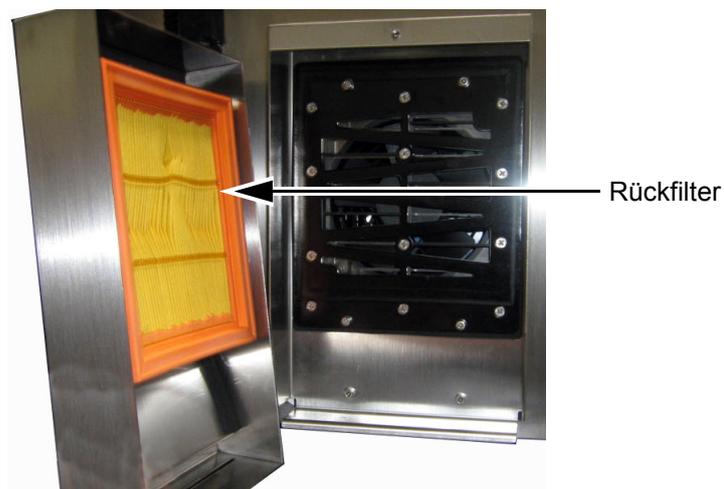


Abbildung 3-11: Rückfilter (Version IP65)

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt die Verfahren für folgende Aufgaben:

- Einschalten des Druckers
- Sauberer Start und Stopp des Druckers
- Kennwörter setzen
- Abschalten des Druckers
- Erstellen einer Nachricht
- Drucken von Nachrichten
- Menü "System"
- Menü "Kalibrieren"
- Menü "Datenprotokollierung"
- Produktzähler
- Betriebsstunden
- Konfigurieren der seriellen Anschlüsse
- Konfigurieren der Ethernet-Verbindung
- Externer Hochgeschwindigkeits-Datentransfer
- Wartungsinformationen eingeben
- Druckerkonfiguration
- Erstellen benutzerdefinierter Schriftarten

Einschalten des Druckers

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einschalten des Druckers:

- 1 Führen Sie eine visuelle Inspektion durch.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung für den Drucker verfügbar ist.
- 3 Drücken Sie den Hauptnetzschalter zum Einschalten des Druckers.

Sauberer Start und Stopp des Druckers

Das Standardverfahren für das Starten und Stoppen des Druckers sind Sauberer Start und Sauberer Stopp.

Hinweis: Wenn „Sauberer Start“ oder „Sauberer Stopp“ nicht verfügbar sind, ist ein „Schnellstart“ oder „Schnellstopp“ des Druckers erforderlich. Der Drucker kann die Optionen „Sauberer Start“ und „Sauberer Stopp“ nicht bieten, wenn die Makeup-Kartusche leer oder der Tintenkernelstand hoch ist. Stellen Sie sicher, dass die Makeup-Kartusche nicht leer ist bzw. dass der Tintenkernelstand nicht hoch ist.



Vorsicht

SACHSCHÄDEN FÜHREN. Führen Sie Sauberer Start oder Sauberer Stopp nicht zu oft aus. Wenn Sie diesen Vorsichtshinweis nicht beachten, kann das einen hohen Verbrauch von Reinigungsmitteln nach sich ziehen. Eine verdünnte Tinte vermindert die Qualität des Drucks.

Sauberer Start

Drücken Sie die Taste *F1*, um die Jet Startsequenz in Gang zu setzen.

Der Drucker schaltet die Tinte ein und der Ink Jet startet.

Hinweis: Zum Anhalten des Ink Jet drücken Sie die Taste *F1*.

Sauberer Stopp

Drücken Sie die Taste *F1*. Der Drucker beendet den Tintenfluss.

Kennwörter setzen

Kennwörter werden im Menü *Password* (Kennwort) der UI gesetzt und konfiguriert.

Die UI hat folgende Zugriffsebenen:

- Die Ebene 0 ist die Standardkennwortebene.
- Die Ebenen 1 und 2 sind durch ein Kennwort geschützt. Der Kunde kann zwei Ebenen konfigurieren. Der Kunde kann die zwei Ebenen dazu verwenden, um auf verschiedene Menüs in der UI zuzugreifen. Um die Kennwörter für die zwei Ebenen zu setzen, müssen Sie auf derselben Ebene oder einer höheren Ebene auf das System zugreifen.

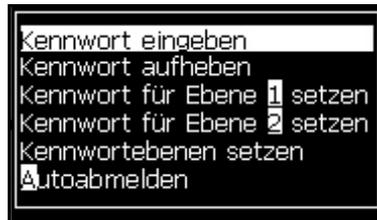


Abbildung 4-1: Kennwortmenü

Erste Anmeldung

Benutzen Sie folgende Schritte zum ersten Anmelden:

- 1 Öffnen Sie den Menübildschirm. Der Bildschirm erscheint auf Ebene 0 mit Basisfunktionen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *Alt + W*. Geben Sie die Option *Enter Password* (*Kennwort eingeben*) ein (siehe Abbildung 4-2) und drücken Sie die Taste *Enter*. Oder drücken Sie *F3* in den Hauptbildschirm. Der Bildschirm *Enter Password* (*Kennwort eingeben*) erscheint (siehe Abbildung 4-3).



Abbildung 4-2: Kennwort eingeben

- 3 Durch Zugang in Ebene 1 (Vorgabepasswort: 1111) oder Ebene 2 (Vorgabepasswort: 2222) verlässt man die Ausgangsebene 0.

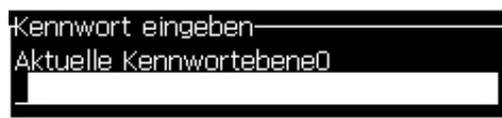


Abbildung 4-3: Ebene 0 Kennwort

Kennwörter für Ebene 1 und 2 setzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Setzen der Kennwörter für die Ebenen 1 und 2:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + W* und wählen Sie *Set Password for level* (*Kennwort setzen für Ebene*) 1 oder *Set Password for level* (*Kennwort setzen für Ebene*) 2 im Menü *Password* (*Kennwort*) (siehe). Abbildung 4-4 auf Seite 4-4 Das Dialogfeld *New Password* (*Neues Kennwort*) erscheint (siehe Abbildung 4-5 auf Seite 4-4).

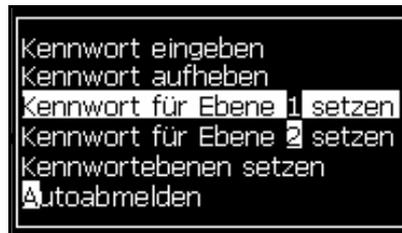


Abbildung 4-4: Kennwortebene setzen

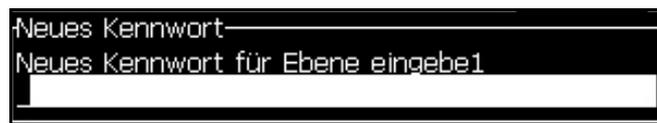


Abbildung 4-5: Neues Kennwort

- 2 Geben Sie ein neues Kennwort ein und drücken Sie die Taste *Enter*. Sie werden dann aufgefordert, das neue Kennwort zu bestätigen.

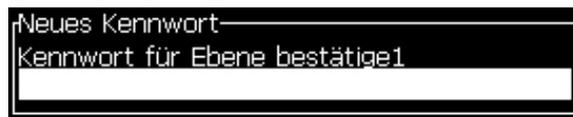


Abbildung 4-6: Kennwort bestätigen

- 3 Geben Sie das neue Kennwort erneut ein und drücken Sie die Taste *Enter*. Wenn das Bestätigungskennwort verschieden von dem eingegebenen ersten Kennwort ist, erscheint das Dialogfeld *Change Password* (*Kennwort ändern*) (siehe Abbildung 4-7).

Drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Dialogfeld *New Password* (*Neues Kennwort*) zurückzukehren.

Andernfalls wird das neue Kennwort gespeichert und das Menü Bildschirm erscheint.

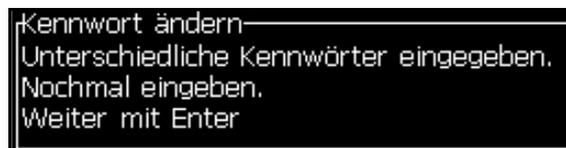


Abbildung 4-7: Kennwort ändern

Kennwortebenen für Menüs setzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Setzen der Kennwortebenen für Menüs, die in der UI verfügbar sind:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + W* und wählen Sie *Set Password Levels* (*Kennwortebenen setzen*) (siehe Abbildung 4-8), um den Bildschirm *Change Password Levels* (*Kennwortebenen ändern*) zu öffnen (siehe Abbildung 4-9).

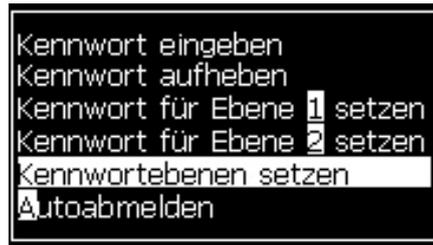


Abbildung 4-8: Kennwortebenen setzen

- 2 Wählen Sie das Menü (siehe Abbildung 4-9), welches eine andere Kennwortebene benötigt und drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm *Enter New Password Levels* (*Neue Kennwortebenen eingeben*) erscheint (siehe Abbildung 4-10 auf Seite 4-6).

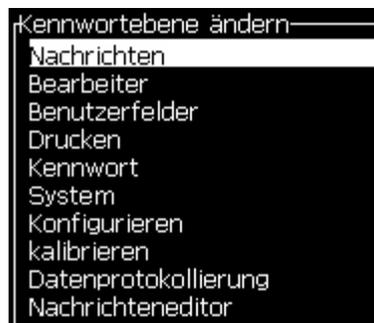


Abbildung 4-9: Kennwortebene ändern

- 3 Ändern Sie die Kennwortebenen für die verschiedenen Menüs und drücken Sie die Taste *Enter*, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Das Menü *Messages (Nachrichten)* sehen Sie hier als ein Beispiel.

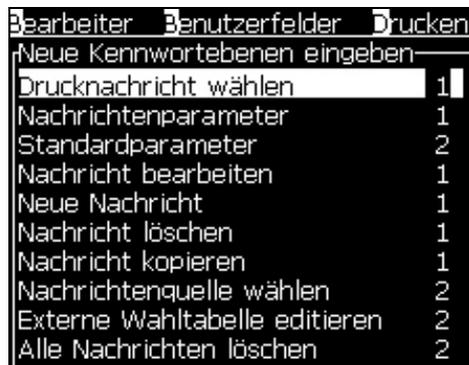


Abbildung 4-10: Neue Kennwortebenen eingeben

- 4 Drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Menübildschirm zu gehen.

Zugriff auf andere Kennwortebenen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zugreifen auf andere Kennwortebenen:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + W* und wählen Sie im Menü „Kennwort“ die Option „Kennwort eingeben“. Das Dialogfeld „Kennwort eingeben“ wird angezeigt (siehe Abbildung 4-11).

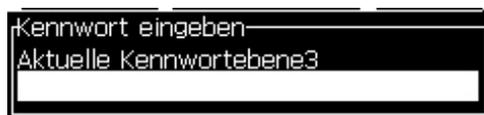


Abbildung 4-11: Dialogfeld Enter Password (Kennwort eingeben)

- 2 Geben Sie das Kennwort für die Funktionsebene ein, auf die Sie zugreifen müssen. Die aktuell genutzte Zugriffsebene sehen Sie am oberen Rand des Dialogfelds.

Sie können alle Menüoptionen verwenden, die auf dieser Kennwortebene oder Ebenen darunter freigegeben sind.

Kennwort löschen



Vorsicht

RISIKO VON NICHT AUTORISIERTEM ZUGRIFF. Um nicht autorisierten Zugriff auf die Software zu verhindern, stellen Sie sicher, dass Sie die Option Clear Password (Kennwort aufheben) verwenden, wenn Sie eine höhere Ebene beenden.

Drücken Sie die Tasten *Alt + W* und wählen Sie *Clear Password* (*Kennwort aufheben*) (siehe Abbildung 4-12 auf Seite 4-7), um das Kennwort für die benutzte Zugriffsebene aufzuheben und zur Kennwortebene 0 zurückzukehren.

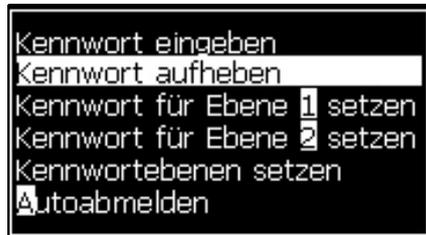


Abbildung 4-12: Option *Clear Password* (*Kennwort aufheben*)

Hinweis: Das Kennwort wird nicht gelöscht, aber der Benutzerzugriff wird von der aktuellen Ebene auf die niedrigste Ebene zurückgesetzt.

Autoabmelden

Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, fragt die UI nach einem Kennwort auf Ebene 0 und alle Zugriffsebenen über Ebene 0.

Drücken Sie die Tasten *Alt + W*. Wählen Sie *Auto Logout* (*Autoabmelden*) (Abbildung 4-13) und drücken Sie *Enter*. Verwenden Sie die Taste *Rechts* oder *Links*, um *Ja* oder *Nein* auszuwählen.

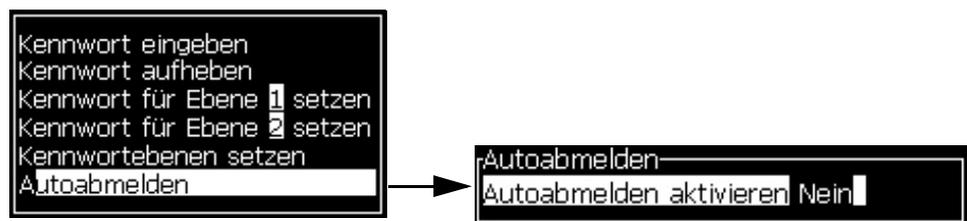


Abbildung 4-13: Option *Autoabmelden*

Systemmenü

Der Bediener kann den Start und Stopp über das Menü: System ausführen (Drücken Sie die Alt + S) (Tabelle 4-1).

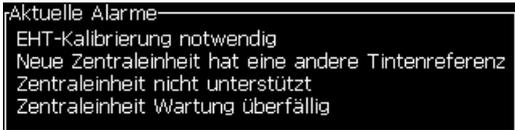
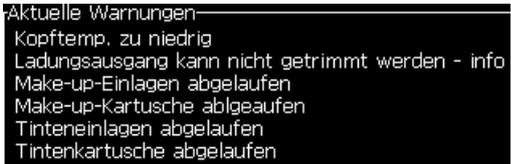
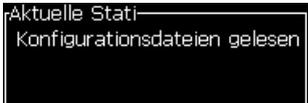
<p>Alarmbildschirm</p> 	<p>Wenn die Alarmnachrichten auf dem Bildschirm erscheinen, stoppt der Drucker den Druck. Das Tastenkürzel ALT + S und ‚A‘ ermöglicht dem Benutzer einen Zugriff auf den Alarmbildschirm <i>Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von i auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</i></p>
<p>Warnungsbildschirm</p> 	<p>Der Drucker fährt mit dem Druck fort, nachdem die Warnnachrichten auf dem Bildschirm angezeigt wurden. Das Tastenkürzel ALT + S und W ermöglicht dem Benutzer einen Zugriff auf den Warnungsbildschirm <i>Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von i auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</i></p>
<p>Statibildschirm</p> 	<p>Er zeigt den aktuellen Status des Druckers an.</p>

Tabelle 4-1: Systemmenü

Menü Kalibrieren

Das Menü: Kalibrierung (Drücken Sie die Alt + L) (Tabelle 4-2) beinhaltet die Befehle zur Einrichtung und Kalibrierung des Druckers. Weitere Informationen sind im Servicehandbuch enthalten. Die Diagnosebildschirme sind in allen Nutzerebenen einsehbar

<p>Diagnosebildschirm 1, 2 und 3</p>	<p>Öffnet den Diagnosebildschirm und erlaubt dem Benutzer, durch die Diagnosebildschirme zu blättern. (Verwenden Sie die Tastenkürzel Alt+L und 1, 2 oder 3, um die Diagnosebildschirme aufzurufen). Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Wert von verschiedenen Parametern, um Ihnen bei der Fehlersuche zu helfen. Die Diagnosebildschirme sind in allen Nutzerebenen einsehbar.</p> <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Diagnosebildschirm 1</p> <table border="0"> <tr><td>Solldruck</td><td>0.000 (0.000)</td></tr> <tr><td>Tatsächlicher Druck</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Viskosität Sollwert</td><td>22.500</td></tr> <tr><td>Tatsächliche Viskosität</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Kopftemperatur</td><td>0.000 (24.200)</td></tr> <tr><td>Tropfenfrequenz</td><td>80.000</td></tr> <tr><td>Modulation Spannung</td><td>0.000 (0)</td></tr> <tr><td>Druckphase</td><td>0</td></tr> <tr><td>Phasierung-Schwellenwert</td><td>200 (200)</td></tr> <tr><td>Phasenprofil</td><td>0000000000000000</td></tr> </table> </div> <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Diagnosebildschirm 2</p> <table border="0"> <tr><td>Tintentemperatur</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>Cabinet Temperature</td><td>-4</td></tr> <tr><td>Pumpe U/min</td><td>0</td></tr> <tr><td>Make-up-Vakuum</td><td>0</td></tr> <tr><td>Heizungsleistung</td><td>100.000</td></tr> <tr><td>Guttersensor Status</td><td>in Rinne</td></tr> <tr><td>Füllstand Zentraleinheit</td><td>Leer</td></tr> <tr><td>EHT-Spannung</td><td>0.000</td></tr> <tr><td>% EHT-Trip</td><td>0</td></tr> <tr><td>Ampel</td><td>Gelb</td></tr> </table> </div> <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Diagnosebildschirm 3</p> <table border="0"> <tr><td>Zentraleinheit-Standzeit</td><td>0</td></tr> <tr><td>Verbleibende Stunden</td><td>0</td></tr> <tr><td>Software-Version</td><td>1.0.418W</td></tr> <tr><td>Firmware-Version</td><td>255.255.255</td></tr> <tr><td>Chargen Version</td><td>0.1.1</td></tr> <tr><td>Rücksaugpumpe</td><td>Yes</td></tr> <tr><td>Verwendete Tage</td><td>1920</td></tr> <tr><td>Verbleibende Tage</td><td>0</td></tr> </table> </div> <p>Drücken Sie die Taste Esc, um zum Menübildschirm zurückzukehren. Hinweis: Diagnosebildschirme können durch Drücken von i auf der Tastatur aufgerufen und gesteuert werden.</p>	Solldruck	0.000 (0.000)	Tatsächlicher Druck	0.000	Viskosität Sollwert	22.500	Tatsächliche Viskosität	0.000	Kopftemperatur	0.000 (24.200)	Tropfenfrequenz	80.000	Modulation Spannung	0.000 (0)	Druckphase	0	Phasierung-Schwellenwert	200 (200)	Phasenprofil	0000000000000000	Tintentemperatur	0.000	Cabinet Temperature	-4	Pumpe U/min	0	Make-up-Vakuum	0	Heizungsleistung	100.000	Guttersensor Status	in Rinne	Füllstand Zentraleinheit	Leer	EHT-Spannung	0.000	% EHT-Trip	0	Ampel	Gelb	Zentraleinheit-Standzeit	0	Verbleibende Stunden	0	Software-Version	1.0.418W	Firmware-Version	255.255.255	Chargen Version	0.1.1	Rücksaugpumpe	Yes	Verwendete Tage	1920	Verbleibende Tage	0
Solldruck	0.000 (0.000)																																																								
Tatsächlicher Druck	0.000																																																								
Viskosität Sollwert	22.500																																																								
Tatsächliche Viskosität	0.000																																																								
Kopftemperatur	0.000 (24.200)																																																								
Tropfenfrequenz	80.000																																																								
Modulation Spannung	0.000 (0)																																																								
Druckphase	0																																																								
Phasierung-Schwellenwert	200 (200)																																																								
Phasenprofil	0000000000000000																																																								
Tintentemperatur	0.000																																																								
Cabinet Temperature	-4																																																								
Pumpe U/min	0																																																								
Make-up-Vakuum	0																																																								
Heizungsleistung	100.000																																																								
Guttersensor Status	in Rinne																																																								
Füllstand Zentraleinheit	Leer																																																								
EHT-Spannung	0.000																																																								
% EHT-Trip	0																																																								
Ampel	Gelb																																																								
Zentraleinheit-Standzeit	0																																																								
Verbleibende Stunden	0																																																								
Software-Version	1.0.418W																																																								
Firmware-Version	255.255.255																																																								
Chargen Version	0.1.1																																																								
Rücksaugpumpe	Yes																																																								
Verwendete Tage	1920																																																								
Verbleibende Tage	0																																																								

Tabelle 4-2: Menü Kalibrierung

Menü Datenprotokollierung

Das Menü *Data Logging* (*Datenprotokollierung*) (Drücken Sie die Alt + D) (siehe Abbildung 4-14) gibt Ihnen Zugriff auf Druckoperationsdaten und erlaubt externen Zugriff auf Daten.



Abbildung 4-14: Menü Datenprotokollierung

Versionsinfo anzeigen



Abbildung 4-15: Versionsinformationen

Version Information (*Versionsinformationen*) (Abbildung 4-15) gibt Informationen über Folgendes:

- Version der Software
- Erstellungsdatum der Software
- Typ der Druck-Engine
- Version der Firmware der Druck-Engine
- CE Image-Version
- CE Image-Datum
- CSB-Platten-Ausgabe
- Auslastung (1530/1530)

Produktzähler

Der Produktzähler zeigt die Gesamtzahl der Produkte, die der Drucker entdeckt hat. Hierbei werden alle entdeckten Produkte gezählt, also auch die, auf die der Drucker keine Nachricht gedruckt hat.

Produktzähler zurücksetzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zurücksetzen des Produktzählers:

Hinweis: Wenn Sie den Produktzähler zurücksetzen, können Sie diesen Vorgang nicht rückgängig machen.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Data Logging* (Datenprotokollierung) (drücken Sie *ALT+D*).
- 2 Wählen Sie mit der Pfeil taste die Option *Product counter* (Produktzähler) aus dem Menü *Data Logging* (Datenprotokollierung).
- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld *Product counter* (Produktzähler) zu öffnen (Abbildung 4-16).



Abbildung 4-16: Dialogfeld *Product counter* (Produktzähler)

- 4 Setzen Sie das Feld *Reset Counter* (Zähler zurücksetzen) auf "Yes" und verwenden Sie dazu die Pfeil tasten *Links* und *Rechts*.
- 5 Drücken Sie die Taste *Enter*, um den Produktzähler zurückzusetzen und das Dialogfeld *Product Counter* (Produktzähler) zu beenden.

Produktzähler verbergen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Verbergen des Produktzählers:

- 1 Setzen Sie das Feld *Display it?* (Anzeigen?) auf "No" und verwenden Sie dazu die Pfeil tasten *Links* und *Rechts*.
- 2 Drücken Sie die Taste *Enter* zum Verbergen des Produktzählers und beenden Sie das Dialogfeld *Product counter* (Produktzähler).

Betriebsstunden

Betriebsstunden anzeigen

Um anzuzeigen, wie viele Stunden der Drucker und die Tintenpumpe gelaufen sind:

- 1 Rufen Sie das Menü „Kalibrieren“ auf und wählen Sie „Smart-Chipdaten des Tintenkerne anzeigen“ aus (Abbildung 4-17), um die Betriebsstunden, die genutzten und verbleibenden Tage des Tintenkerne anzuzeigen. Die Betriebsstunden des Tintenkerne werden erst nach dem Auswechseln des Tintenkerne zurückgesetzt.

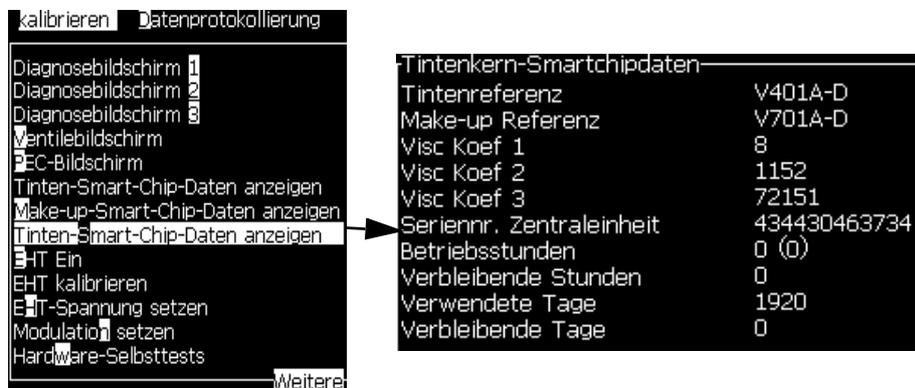


Abbildung 4-17:

Um die Betriebsstunden der Maschine und Pumpe anzuzeigen, navigieren Sie zu „Datenprotokollierung > Betriebsstunden anzeigen“.

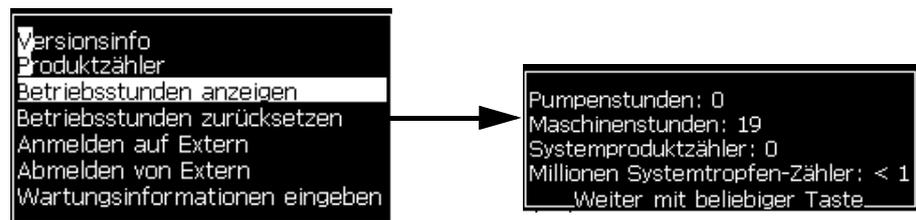


Abbildung 4-18: Betriebsstunden der Maschine anzeigen

- 2 Drücken Sie eine beliebige Taste zum Schließen des Dialogfensters Run Hours (Betriebsstunden) und kehren Sie zum Menübildschirm zurück.

Betriebsstunden zurücksetzen

Die Betriebsstunden müssen nur unter speziellen Bedingungen, wie Ersatz der Tintenpumpe, zurückgesetzt werden und nur trainierte Wartungstechniker dürfen diesen Vorgang durchführen.

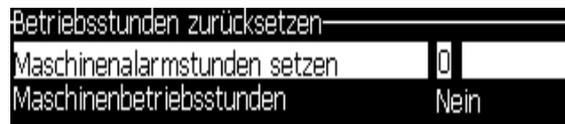


Abbildung 4-19: Betriebsstunden zurücksetzen

Seriellen Anschluss konfigurieren

Die seriellen Kommunikationsanschlüsse RS-232 und RS-485 sind Standard beim Videojet 1530 Drucker. Weitere Informationen erhalten Sie vom Videojet-Vertriebspartner oder der Videojet-Niederlassung.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Configure* (Konfigurieren) (drücken Sie ALT+C).

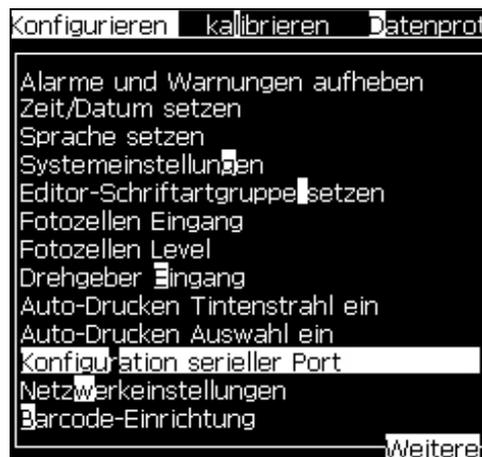


Abbildung 4-20: Konfigurierungsmenü

- 2 Wählen Sie die Option *Serial Port Configuration* (Konfiguration serieller Port) und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *Configure Serial Ports* (Serielle Anschlüsse konfigurieren) erscheint (siehe Abbildung 4-21).

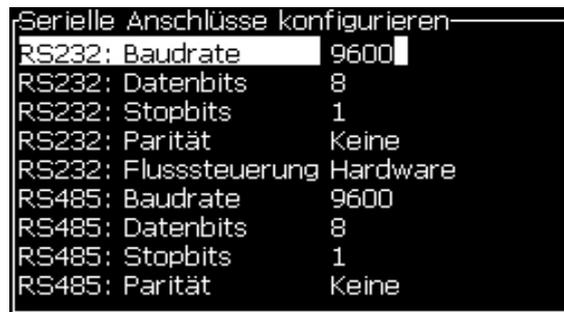


Abbildung 4-21: Dialogfeld Configure Serial Ports
(Serielle Anschlüsse konfigurieren)

3 Sie können folgende Einstellungen konfigurieren:

Baudrate	Setzt die Baudrate für die Übertragung zu externe Einheiten
Datenbits	Setzt die Anzahl der benutzten Bits in einem Datenwort
Stopbits	Setzt die Anzahl der benutzten Stopbits in einem Datenwort
Parität	Wählen Sie Odd parity (Ungleiche Parität), Even parity (Gleiche Parität) oder No parity (Keine Parität) bei der Datenübertragung

4 Drücken Sie die Taste *Enter*, wenn Sie die Anschlusskonfiguration abgeschlossen haben.

Konfigurieren Ethernet-Port

Weitere Informationen finden Sie in Anhang "WSI/ESI-Kommunikationsprotokoll".

Wartungsinformationen eingeben

Sie können die Serviceinformationen auf dem Drucker aufzeichnen.

- 1 Öffnen Sie das Menü *Data Logging (Datenprotokollierung)* (drücken Sie *ALT+D*).

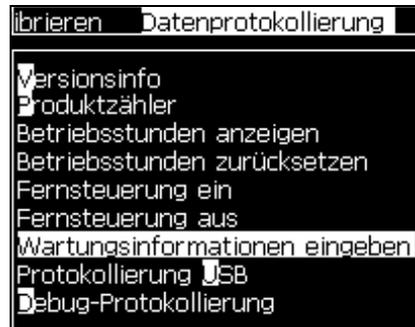


Abbildung 4-22: *Wartungsinformationen eingeben*

- 2 Wählen Sie die Option *Enter Service Information (Wartungsinformationen eingeben)* und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *Enter Service Information (Wartungsinformationen eingeben)* erscheint (siehe Abbildung 4-23).

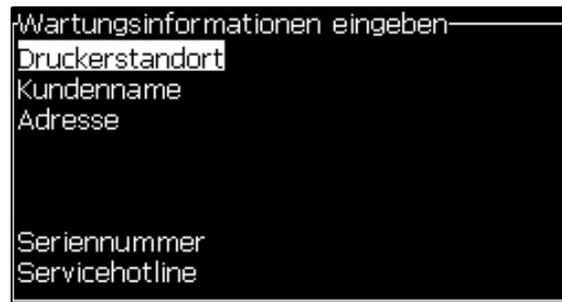


Abbildung 4-23: *Dialogfeld Enter Service Information (Wartungsinformationen eingeben)*

- 3 Geben Sie folgende Informationen in die Felder ein:

Feld	Eintrag
Printer Location (Druckerstandort)	Ein korrekter Name des Standorts (Zum Beispiel Fabrikname und Maschinenummer).
Customer Name (Kundenname)	Der Name Ihres Unternehmens
Adresse	Vollständige Adresse des Standorts des Druckers.
Serial Number (Seriennummer)	Geben Sie Seriennummer des Druckers ein
Wartungszentrum (Sprache)	Vollständige Telefonnummer Ihres lokalen Videojet Wartungszentrums

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, nachdem Sie die gewünschten Informationen eingegeben haben.

Eine Nachricht erstellen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte „Managen Nachrichten“ auf Seite 5-20.

Druckerkonfiguration

Der Drucker wird im Menü *Print (Drucken)* konfiguriert (siehe Abbildung 4-24). Drücken Sie *Alt+ P*, um das Menü *Print (Drucken)* zu öffnen.

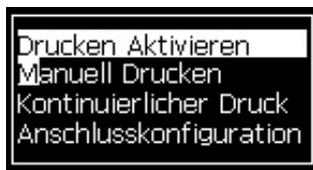


Abbildung 4-24: Druckmenü

Druck aktivieren

Wählen Sie die Option *Print Enable (Druck aktivieren)* im *Druckmenü*. Das Menü *Print Control (Drucksteuerung)* (siehe Abbildung 4-25) erscheint. Oder drücken Sie *ALT + F1* starten Sie den Druckvorgang.



Abbildung 4-25: Menü Print Control Menu (Drucksteuerung)

Tabelle 4-3 beschreibt Optionen im Menü *Print Control Menu* (Drucksteuerung).

Drucken	Aktivieren oder Deaktivieren des Drucks	
Doppelpufferung	<p>Die Einstellung Doppelpufferung ist standardmäßig eingeschaltet. Aktivieren Sie die Doppelpufferung, um ohne Produktverzögerung zu drucken. Deaktivieren Sie die Doppelpufferung, wenn ein externer Host den Druck steuert, um eine Druckverzögerung zu vermeiden.</p> <p>Deaktivieren Sie diese Funktion in folgenden Modi: Spezialdruckmodus, externe Meldungsauswahl und automatischer Codierer</p> <p>Hinweis: Wenn die Doppelpufferung ausgeschaltet ist, erfolgt der Bildaufbau nach einer Verzögerung. Die Druckerwarnungen sollten aktiviert sein, um die Druckereinrichtung zu vereinfachen.</p>	
Shaft Encoder Source (Shaftdrehgeberquelle)	<p>Setzen Sie den Shaftdrehgeber für eine fixierte Liniengeschwindigkeit auf Internal option (Interne Option).</p> <p>Setzen Sie ihn auf External option (Externe Option) für den Einsatz mit einem kompatiblen Shaftdrehgeber, wenn die Liniengeschwindigkeit variabel ist.</p> <p>Hinweis: Wird ein externer Drehgeber ausgewählt, muss auch die Art des Drehgebres definiert werden (nicht gerichtet, Avor B, B vor A)</p> <p>Setzen Sie ihn auf Auto Encoder (Autodrehgeber), wenn sich die Geschwindigkeit des Produkts ändert, weil das Produkt über ein Transportband rutscht.</p>	
Fotozellenquelle	<p>Der Druck wird vom externen Eingang 1 (Standardeinstellung) oder Eingang 2 gestartet.</p> <p>Hinweis: Die Option "keine" ist auch im Menü Fotozelle verfügbar.</p>	
Print Acknowledge (Druckbestätigung)	Sendet ein Signal an ein externes Steuerungssystem (normalerweise durch Anschluss COMM1). Es gibt vier Optionen	
	1. Off (Aus)	Das Druckbestätigungssignal wird nicht gesendet.
	2. After Compile (Nach Kompilieren)	Nach die Aktualisierungen aller dynamischen Informationen wie Uhr-Codes oder Zählerinformationen in der Nachricht gedruckt sind, wird das Druckbestätigungszeichen gesendet.
	3. Nach Drucken	Nachdem die Nachricht gedruckt ist, wird das Druckbestätigungszeichen gesendet.

Tabelle 4-3: Menü *Print Control Menu* (Drucksteuerung)

	4. Beide	Nachdem die Nachricht kompiliert und gedruckt ist, wird das Druckbestätigungszeichen gesendet
Print ACK ASCII code (ASCII Code ACK drucken)		Setzt den ASCII-Zeichensatz-Code (0 bis 255), der an das Steuerungssystem gesendet wird.
Throw distance (Druckabstand)		Sie müssen die Entfernung zwischen Druckkopf und dem Produkt eingeben.

Tabelle 4-3: Menü Print Control Menu (Drucksteuerung)

Option Manual Print (Manueller Druck)

Wählen Sie *Manual Print (Manueller Druck)* (Abbildung 4-24 auf Seite 4-16) im Menü *Print (Druck)*, wenn Sie den Druck nicht von einer externen Quelle aus starten müssen. Wenn Sie den Druckbefehl starten, druckt der Drucker eine Kopie der Nachricht.

Einsatz der kontinuierlichen Druckoption

Wenn Sie den Modus Kontinuierlicher Druck (siehe Abbildung 4-24 auf Seite 4-16) aktivieren, wird die Nachricht wiederholt gedruckt. Die Nachricht wird gedruckt, wenn nur die Produkterkennung aktiviert ist. Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Nachrichten in korrekten und regulären Zeitintervallen auf kontinuierliche Produkte drucken müssen.

- 1 Wählen Sie im Menü *Drucken Kontinuierlicher Druck*. Das Dialogfeld *Kontinuierlicher Druck* wird angezeigt (siehe Abbildung 4-26).
- 2 Wählen Sie *PEC Ausgelöst*. Dies ermöglicht es Ihnen, den Druck mit der steigenden oder der fallenden Flanke des Fozzellensignals zu starten.

Hinweis: Wenn Sie die Option „PEC Ausgelöst“ aktivieren, muss der Drucker von der Fozzelle ein Signal für die Vorder- oder Hinterkante (des Produkts) erhalten, um mit dem Drucken zu beginnen.

- 3 Oder wählen Sie *PEC Gebunden*. Dies erfordert ein stetiges Signal (d. h. Substrat), um weiterhin zu drucken.

Hinweis: Wenn Sie „PEC Gebunden“ aktivieren, muss der Drucker ein kontinuierliches Signal zum Fortsetzen des Drucks erhalten.

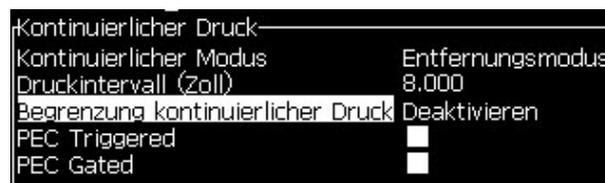


Abbildung 4-26: Dialogfeld „Kontinuierliches Drucken“

- 4 Stellen Sie die *SE-Modus-Verzögerung* auf die Verwendung von externen Schaftdrehgebertakten ein, um die Entfernung zwischen jedem Druckbeginn festzulegen.

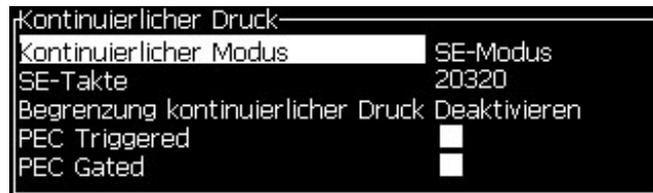


Figure 4-27: SE-Modus

- 5 Wenn es keinen externen Schaftdrehgeber gibt, setzen Sie die *Zeitmodus*-Verzögerung auf die Verwendung der intern erzeugten Takte, um den Abstand zwischen den Drucken einzustellen.

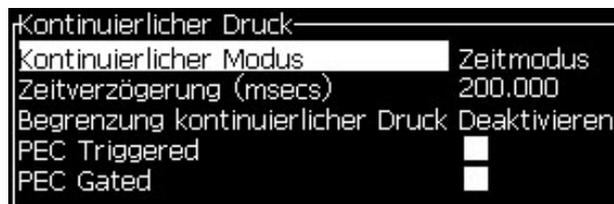


Abbildung 4-28: Zeitmodus

- 6 Stellen Sie die benötigte Verzögerung für den gewählten Modus im Bereich von 1 bis 10.000 ein.
- 7 Stellen Sie die Verzögerungsoption *Entfernungsmodus* ein, um ein benutzerdefiniertes Abstandsintervall für die Abstände zwischen jedem Druckbeginn festzulegen.

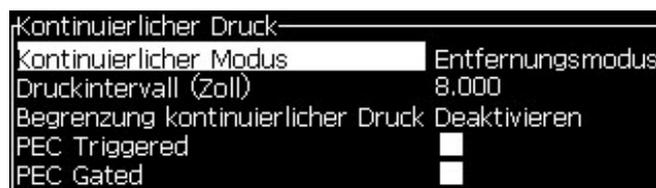


Figure 4-29: Entfernungsmodus

Hinweis: Bei der externen Verschlüsselung müssen die richtigen PPI- oder PPMM-Einstellungen im Konfigurationsmenü für die Produktionslinie eingegeben werden, damit der Drucker den richtigen Wiederholungsabstand berechnen kann.

DIN Print (DIN-Druck)

DIN-Druck sorgt für umgekehrte und rückwärtige alternative Drucke, sodass die Nachricht aus jeder Richtung gelesen werden kann. Diese Methode wird benutzt, wenn Kabel bedruckt werden.

Nachrichten drucken

Sie müssen eine Nachricht auswählen, bevor Sie den Druckprozess starten können.

Eine Nachricht auswählen

Der Schnellbildschirm zeigt die druckfertige Nachricht in einer Box am unteren Rand des Bildschirms. Der Namen der Nachricht steht am oberen Rand der Box und ist eine Vorschau auf die Nachricht in der Box.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Auswählen einer Nachricht:

- 1 Öffnen Sie das Menü *Messages (Nachrichten)* und wählen Sie die Option *Select Print Message (Drucknachricht wählen)*. Das Dialogfeld *Select Message to Print (Wählen Sie eine Nachricht zum Drucken)* erscheint.



Abbildung 4-30: Select Print Message (Drucknachricht wählen)

- 2 Drücken Sie die Taste *Pfeil Hoch* oder die Taste *Pfeil Ab*, um die gewünschte Nachricht zu markieren. Die markierte Nachricht sehen Sie im WYSIWYG-Teil der Anzeige.

Hinweis: Sie können den Namen der zum Drucken selektierten Nachricht angeben. Der Auswahlbalken markiert automatisch die benötigte Nachricht.

- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht für den Druck auszuwählen. Die selektierte Nachricht erscheint im WYSIWYG-Bereich der Anzeige.

Druck starten

Die Standardsequenz ist Clean Start (Sauberer Start).

Hinweis: Sie können die Option von Quick Start (Schnellstart) wählen, um den Ink Jet zu aktivieren. Wartungstechniker verwenden dieses Leistungsmerkmal. Siehe *Wartungshandbuch* für weitere Informationen.

- 1 Mit drücken der F1-Taste wird der Tintenstrahl gestartet. Beim Startvorgang blinkt das Symbol  in der Anzeige für ca. 1 Minute, bis der Vorgang beendet ist. Danach wird das Symbol konstant angezeigt.
- 2 Um den Druck zu starten sind folgende Schritte erforderlich:
 - Der Druck muss aktiviert sein (rufen Sie Druck > Druck aktivieren auf. Das Menü Drucksteuerung erscheint. Wählen Sie Aktivieren) (Tastenkürzel: ALT + F1)
 - Der Produktesor muss den Druck auslösen.
 - evtl. müssen einige Parameter eingestellt werden
 - evtl. muss die Schaltflanke des Produktsensors eingestellt werden (Menü: Konfiguration->Fotozelle)

***Hinweis:** Ist der Druck aktiviert, leuchtet die grüne LED auf der Anzeige konstant.*

Drucküberwachung

Wenn der Drucker in Betrieb ist, verwenden Sie Folgendes zur Überwachung des Status:

- Die Statussymbole auf der Anzeige
- Die LEDs auf dem Tastenblock
- Signalampel (optional)

Druck stoppen

Deaktivieren Sie den Druck, um ihn anzuhalten (rufen Sie Druck > Druck deaktivieren auf. Das Menü Drucksteuerung erscheint. Wählen Sie Deaktivieren) (Tastenkürzel: ALT + F1).

Der Druck kann auch durch die Befehle Tintenstrahl Sauberer Stopp oder Tintenstrahl Schnellstopp angehalten werden. Empfohlen ist der Saubere Stopp. Der Schnellstopp wird bei Servicetätigkeiten genutzt. Weitere Informationen dazu sind im Servicehandbuch enthalten.

Drücken Sie die Taste *F1*, um die Sequenz Jet Stopp zu beginnen.

Während der Sequenz blinkt das Symbol Jet Stop (Jet stoppen)  auf der Anzeige. Die Sequenz dauert etwa eine Minute. Wenn die Sequenz fertig ist, wird das Symbol auf kontinuierlich geschaltet.

Der Druck stoppt automatisch, nachdem die Jet Stopp-Sequenz vollständig ist.

Hinweis: Schalten Sie den Drucker nicht aus, bevor der Leerungszyklus vollständig ist.

Installieren und Drucken von benutzerdefinierten Schriftarten

Dieser Ablauf beschreibt, wie Sie benutzerdefinierte Schriftarten installieren und Nachrichten damit drucken können.

- Benutzerdefinierte Schriftarten müssen dieselben Höhen haben wie die im Drucker verfügbare Standardschriftarten. Im Folgenden sind die verfügbaren Höhen aufgelistet.
 - 5-hoch
 - 7-hoch
 - 9-hoch
 - 12-hoch
 - 16-hoch
 - 24-hoch
 - 34-hoch
- Benutzerdefinierte Schriftarten müssen im Format *.abf2 vorliegen.
- Die Schriftart muss mit xxhigh_custorm.abf2 bezeichnet werden. xx steht dabei für die Höhe der Schriftart. (z. B.: Eine benutzerdefinierte Schriftart mit Höhe 16 muss 16hight_custom.abf2 heißen.)
- Wenden Sie sich an Ihren Videojet-Vertreter vor Ort bei SAR-Anfragen zu kundenspezifischen Schriftarten.

Installation

Mit folgende Schritten installieren Sie eine benutzerdefinierte Schriftart:

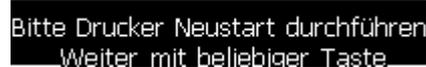
- 1 Kopieren Sie die zu installierende benutzerdefinierte Schriftart in das Stammverzeichnis eines USB-Flash-Laufwerks.
- 2 Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk am USB-Port an der Seite des Druckers an.
- 3 Drücken Sie die Tasten Strg + F4, um alle Dateien USB-Laufwerk anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie die zur installierende Schriftdatei aus.
- 5 Drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Anzeigebildschirm wird folgende Meldung zur Bestätigung der Aktualisierung angezeigt.



Bestätigen
Bitte Update bestätigen
Fortsetzen mit Enter, Beenden mit Esc.

- 6 Drücken Sie die Enter-Taste. Auf dem Anzeigebildschirm wird folgende Meldung angezeigt.

Hinweis: Der Benutzer muss einige Sekunden warten, bis der Hinweis zum Aus- und wieder Einschalten des Druckers angezeigt wird.



Bitte Drucker Neustart durchführen
Weiter mit beliebiger Taste.

- 7 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Aktualisierungen anzuwenden.

Erstellen und Drucken einer Nachricht

Mit folgenden Schritten können Sie eine Nachricht in der benutzerdefinierten Schriftart erstellen und drucken:

- 1 Drücken Sie (im Editorbildschirm) die Taste F3, um den Bildschirm Editor-Attribute anzuzeigen.

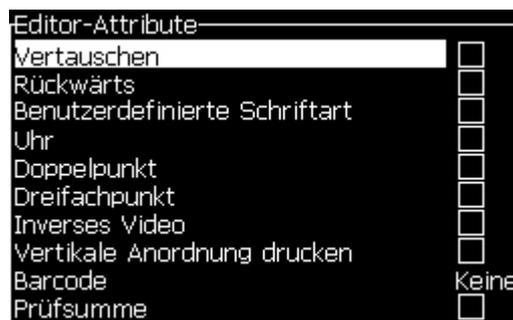


Abbildung 4-30: Editor-Attribut

- 2 Wählen Sie Benutzerdefinierte Schriftart Verwenden und drücken Sie die Taste Enter.
- 3 Drücken Sie die Taste F1, um die die benutzerdefinierte Schriftart zu wählen.

Hinweis: Stellen Sie die Schrifthöhe entsprechend der Höhe der benutzerdefinierten Schrift ein.

- 4 Geben Sie die Nachricht im Nachrichteneditor ein.
- 5 Drücken Sie zum Speichern und Beenden Shift + F1.

Hinweis: Wählen Sie die zu druckende Nachricht, wenn diese noch nicht geladen ist.

Drucker abschalten



Vorsicht

SACHSCHÄDEN FÜHREN. Schalten Sie den Drucker ab, nachdem der Jet Abschaltzyklus vollständig ist. Das Nichtbeachten dieses Vorsichtshinweises kann zu zusätzlichem Wartungsaufwand führen.



Vorsicht

SACHSCHÄDEN FÜHREN. Vermeiden Sie wiederholtes Starten und Stoppen des Druckers.

Wenn Sie den Drucker stoppen, verwendet der Drucker die Make-Up-Flüssigkeit zum Leeren des Systems. Wenn Sie den Drucker wiederholt Starten und Stoppen, verbraucht der Drucker große Mengen der Make-Up-Flüssigkeit. Die vermehrte Verwendung von Makeup-Flüssigkeit kann zu dem Fehler Hoher Tintenträger-Füllstand und niedriger Tintenviskosität führen. Um dieses Problem zu vermeiden, müssen Schnellstart und -stopp verwendet werden.

Drücken Sie den Hauptnetzschalter, um den Drucker abzuschalten.

Hinweis: Wir empfehlen, den Drucker mindestens einmal alle drei Monate einzuschalten. Wenn der Drucker länger als drei Monate ausgeschaltet ist, wird empfohlen, die folgende erweiterte Routine zum Herunterfahren zu benutzen. Siehe „Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport“ auf Seite 6-2 für die richtige Vorgehensweise.

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Benutzeroberfläche (UI) für folgende Aufgaben verwenden:

- Erstellen von Nachrichten
- Bearbeiten von Nachrichten
- Speichern von Nachrichten
- Erstellen der Benutzerfelder

Die UI enthält folgende zwei Bildschirme:

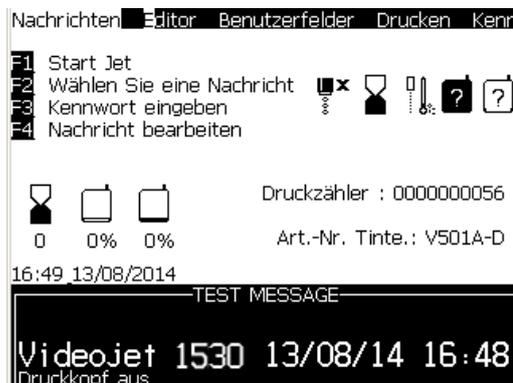


Abbildung 5-1: Menübildschirm

Menübildschirm

Wenn Sie sich anmelden, erscheint zuerst der Menübildschirm. Der Menübildschirm besitzt eine Reihe mit Menüs am oberen Rand des Bildschirms. Diese Menüs geben Ihnen schnellen und einfachen Zugriff auf verschiedene Funktionen des Druckers. Sie sehen nur fünf Menüs auf dem Bildschirm (siehe Abbildung 5-1), drücken Sie die Taste *Pfeil Links* oder die Taste *Pfeil Rechts*, um auf die anderen Menüs zuzugreifen.

Menüs und Elemente auswählen

Zum Auswählen der Menüs und der Elemente in den Menüs benutzen Sie entweder die Pfeiltasten oder die Kurzwahl-tasten.

Pfeiltasten

So wählen Sie ein Menü:	1. Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> oder die Taste <i>Pfeil Rechts</i> , bis das Menü markiert ist. 2. Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> .
So wählen Sie einen Menüpunkt:	1. Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Auf</i> oder die Taste <i>Pfeil Ab</i> , bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist. 2. Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> .

Hinweis: Wenn es viele anzuzeigende Elemente im Menü auf dem Bildschirm gibt, finden Sie den Hinweis **More (Weitere)** oben oder unten im Menü. Siehe Beispiel Abbildung 5-2 auf Seite 5-2. Diese Kennung gibt an, dass mehr Menüeinträge über oder unter den gerade dargestellten Menüpunkten zur Verfügung stehen. Drücken Sie die Taste *Pfeil Auf* oder die Taste *Pfeil Ab*, um durch die Menüelemente zu blättern.

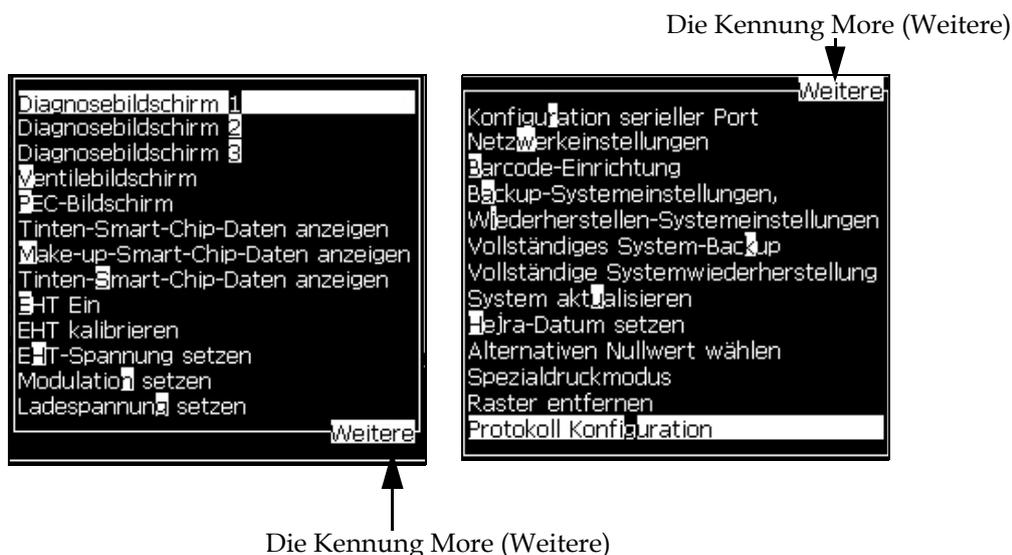


Abbildung 5-2: Die Kennung More (Weitere)

Tastenkombinationen

Um auf die verschiedenen Menüs im Hauptmenü zuzugreifen, halten Sie die Taste *Alt* und drücken das markierte Zeichen. Menü und Tastenkombination sehen Sie in Tabelle 5-1.

Menü	Tastenkombination
Nachrichten	ALT+M
Editor	ALT+E
Benutzerfelder	ALT+U
Print (Drucken)	ALT+P
Password (Kennwort)	ALT+W
System	ALT+S
Configure (Konfigurieren)	ALT+C
Calibrate (Kalibrieren)	ALT+L
Data Logging (Datenprotokollierung)	ALT+D
Ändern Zeichensatzhöhe	F1*
Wählen Benutzerfeld	F2*
Attribute modifizieren	F3*
Nachrichten- parameter	F4*

Tabelle 5-1: Tastenkombinationen

*Diese Tastenkombinationen erscheinen nur im Editor-Menü

So geben Sie Text und Ziffern ein und schalten Werte um

Text	Geben Sie über den Tastenblock den gewünschten Text oder spezielle Zeichen ein.
Numerische Werte	Benutzen Sie die Tasten 0 bis 9 oder drücken Sie die Taste <i>Pfeil Rechts</i> zum Erhöhen des Wertes oder drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> zum Vermindern des Wertes.
Schaltwerte (Zum Beispiel: ein/aus)	Drücken Sie die Taste <i>Pfeil Links</i> oder die Taste <i>Pfeil Rechts</i> .

Taste Esc

Um ein Menü zu beenden, ohne die Einstellungen zu verändern, drücken Sie die Taste *Esc*.

Soft-Tasten

Die vier Funktionstasten (*F1* bis *F4*) werden auch Soft-Tasten genannt. Die UI weist unter normalen Bedingungen die Standardfunktionen diesen Tasten zu. Wenn Sie die Taste *Alt* oder *Strg* gedrückt halten, weist die UI den Funktionstasten andere Funktionen zu.

Die für verschiedene Tastenkombinationen zur Verfügung stehenden Funktionen sehen Sie in Tabelle 5-2 auf Seite 5-4.

Taste	Funktion
Funktionen mit der Taste <i>Alt</i>	

Tabelle 5-2: Soft-Tasten

Taste	Funktion
F1	Start Printing (Druck starten) (oder Stop Print (Druck stoppen), wenn der Drucker im Druckmodus ist)
F2	Neue Nachricht
F3	Message Parameters (Nachrichtenparameter)
F4	Edit User Field (Benutzerfeld bearbeiten)
Funktionen mit der Taste <i>Strg</i>	
 <p>The screenshot shows the printer's control panel menu. At the top, there are four main menu items: 'Drucken', 'Kennwort', 'System', and 'Kalibrieren'. Below these, there are four function keys labeled F1 through F4 with their corresponding actions: F1 Schnellstart, F2 Düse spülen, F3 Kontinuierlicher Druck, and F4 Von USB kopieren. To the right of these are several icons representing different printer settings or status. Below the function keys, there are three ink level indicators (cyan, magenta, yellow) each showing 0% and a 'Druckzähler' (print counter) showing 0000000000. The date and time are 13:32 03/07/2011. At the bottom, there is a 'TEST MESSAGE' box displaying 'Videojet 1530 13/08/14 16:48' and 'Druckkopf aus'.</p>	
F1	Quick Start (Schnellstart) (oder Quick Stop (Schnellstopp), wenn der Jet in Betrieb ist)
F2	Nozzle Flush (Düse spülen)
F3	Continuous Print (Kontinuierlicher Druck)
F4	Copy From USB (Von USB kopieren)

Tabelle 5-2: Soft-Tasten (Fortsetzung)

Menu Description (Menübeschreibung)

Messages Menu (Nachrichtenmenü)

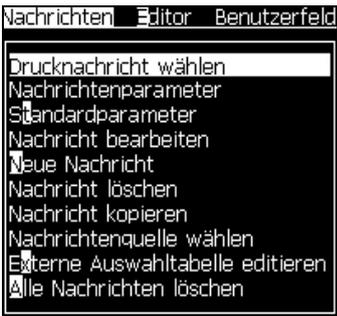
Messages Menu (Nachrichtenmenü)	Befehle	Funktion
	Select Print Message (Drucknachricht wählen)	Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message To Print (Wählen Sie eine Nachricht zum Drucken)</i> . Eine Nachricht zum Drucken oder Bearbeiten auswählen.
	Message Parameters (Nachrichtenparameter)	Öffnet die Nachrichtenparameter für die selektierte Nachricht. Alle Parameter können geändert werden.
	Standardparameter	Öffnet das Menü <i>Default Parameters (Standardparameter)</i> . Alle Standardparameter für neue Nachrichten können geändert werden.
	Edit Message (Nachricht bearbeiten)	Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message to Edit (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten)</i> . Die selektierte Nachricht wird auf einem Bearbeitungsbildschirm geöffnet. Zum Speichern der bearbeiteten Nachricht gehen Sie zum Menü <i>Editor</i>
	Neue Nachricht	Öffnet das Dialogfeld <i>New Message (Neue Nachricht)</i> . Das System fordert Sie auf, den neuen Nachrichtennamen einzugeben. Der Benutzer kann die neue Nachricht am Bearbeitungsbildschirm eingeben. Zum Speichern der neuen Nachricht gehen Sie zum Menü <i>Editor</i> . Die Parameter für eine neue Nachricht werden auf die Vorgabewerte gesetzt.
	Nachricht löschen	Öffnet das Dialogfeld <i>Select Message to Delete (Wählen Sie die zu löschende Nachricht)</i> . Die selektierte Nachricht wird gelöscht. Hinweis: Eine Nachricht kann nicht gelöscht werden, solange diese zum Druck ausgewählt ist (angezeigt im WYSIWYG)

Tabelle 5-3: Nachrichtenmenü und Befehle

Messages Menu (Nachrichtenmenü)	Befehle	Funktion
	Nachricht kopieren	Öffnet das Dialogfeld <i>Copy Message (Nachricht kopieren)</i> . Geben Sie die Nachrichtennamen in die Felder <i>Von</i> und <i>An</i> ein. Wenn bereits eine Nachricht vorliegt und Sie versuchen, den Inhalt in diese Nachricht zu kopieren, erscheint folgende Nachricht auf dem Bildschirm: "Already exists (Bereits vorhanden). Overwrite it (Überschreiben)?" (antworten Sie mit Y oder N).
	Digitale Textanwahl wählen* (Standard bei Videojet 1530, falls PCB3 angeschlossen ist)	Öffnet das Dialogfeld <i>Message Select Source (Digitale Textanwahl wählen)</i> mit den Optionen <i>Internal</i> (nicht aktiv) oder <i>External</i> (aktiviert).
	Externe Wahltabelle editieren* (Standard bei Videojet 1530, falls PCB3 angeschlossen ist)	Öffnet das Menü <i>External Message Select (Externe Nachricht wählen)</i> . Geben Sie die Namen der Nachrichten ein, die für die externe Quelle verfügbar sein sollen. Die externen Nachrichtennamen können hinzugefügt, editiert und gelöscht werden. Drücken Sie die Taste <i>F2</i> , um Nachrichtennamen aus einer Liste der verfügbaren Namen auszuwählen.
	Alle Nachrichten löschen	Löscht alle internen Nachrichten.
	Export Nachricht zu USB	Sie können einen einzelnen Text und alle benutzten Ressourcen (wenn Sie die Texte für den Druck zu einem anderen Drucker bringen wollen) vom Drucker auf eine USB-Stick transferieren
	Import Nachricht von USB	Sie können einen einzelnen Text und alle benutzten Ressourcen vom USB-Stick auf den Drucker transferieren

Tabelle 5-3: Nachrichtenmenü und Befehle (Fortsetzung)

** Digitale Textanwahl (optionales PCB3 Modul ist erforderlich)

Editormenü

Die Befehle im Editor Menü sind nur bei geöffnetem Editor sichtbar. Bei geschlossenem Editor erfolgt die Meldung: "Nur im Editor verfügbar"

Hinweis: Alle Editorbefehle sind ab der Zuganesebene 1 und höher verfügbar.

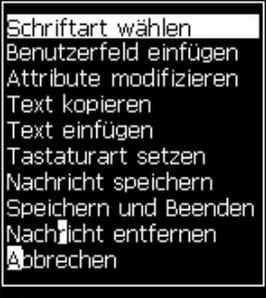
Editormenü	Befehle	Funktion
	Select Font (Schriftart wählen)	Öffnet das Menü <i>Select Font (Schriftart wählen)</i> (<i>Schriftart wählen</i>). Die selektierte Schriftart wird dem selektierten Text in der Nachricht zugeordnet. Hinweis: Drücken Sie zum Ändern der Schrifthöhe F1.
	Insert User Field (Benutzerfeld einfügen)	Öffnet das Menü <i>Insert User Field (Benutzerfeld wählen)</i> . Der Inhalt des Benutzerfelds wird zur Druckzeit in die Nachricht kopiert. Beispiel: Ablaufdatum, Schicht-Code. Hinweis: Drücken Sie zum Wählen des Benutzerfelds die F2.
	Attribute modifizieren	Öffnet das Menü <i>Editor Attributes (Editor-Attribute)</i> . Ein oder mehrere Attribute können gesetzt werden. Die selektierten Attribute werden dem selektierten Text in der Nachricht zugeordnet. (Attribute sind Eigenschaften, die individuellen Zeichen zugewiesen werden können). Hinweis: Drücken Sie zum Ändern der Attribut F3.
	In-Line-Attribute	Öffnet das Menü <i>Editor Attributes (Editor-Attribute)</i> . Die selektierten Attribute werden auf den Text angewandt, der in die Nachricht eingegeben wird.
	Text kopieren	Kopiert den selektierten Text in die Zwischenablage.
	Text einfügen	Fügt den Text aus der Zwischenablage an der Cursor-Position ein.
	Tastaturart setzen	Öffnet das Menü <i>Select Keyboard Type (Tastaturart wählen)</i> . Wählen Sie die Tastaturart, die für die Bearbeitungssitzung genutzt werden soll. Sie können Zeichen für mehr als ein Sprachalphabet in eine Nachricht einfügen.
	Save Message (Nachricht speichern)	Speichert die bearbeitete Nachricht und hält den Bearbeitungsbildschirm offen.
	Speichern und Beenden	Speichert die bearbeitete Nachricht und verlässt den Bearbeitungsbildschirm.
	Clear Message (Nachricht aufheben)	Löscht den Inhalt in der Nachricht und hält den Bearbeitungsbildschirm offen.
Abandon (Abbrechen)	Beendet den Bearbeitungsbildschirm ohne Speichern der Änderungen in der Nachricht.	

Tabelle 5-4: Editormenü und Befehle

Hinweis: Drücken Sie zum Auswählen der Nachrichtenparameter F4.

Menü User Fields (Benutzerfelder)

Hinweis: Alle Bedienerfeld-Befehle sind ab der Zugansebene 1 und höher verfügbar.

Menü User Fields (Benutzerfelder)	Befehle	Funktion
		
Edit user field (Benutzerfeld bearbeiten)		<p>Öffnet das Menü <i>Select user field to edit</i> (Benutzerfeld zum Bearbeiten wählen). Die Optionen sind alle vorhandenen Benutzerfelder.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie ein Textfeld wählen, öffnet sich ein individuelles Dialogfeld für das neue Benutzerfeld mit den Text- und Attributoptionen. • Wenn Sie ein Zählerfeld wählen, wird ein Menü mit Optionen für die Zählerparameter geöffnet. • Wenn Sie ein Logofeld wählen, wird der Bildschirm Logo Bearbeiten geöffnet.
New user field (Neues Benutzerfeld)		<p>Fügt der selektierten Nachricht ein neues Benutzerfeld hinzu. Öffnet das Dialogfeld <i>New User Field</i> (Neues Benutzerfeld) mit den Feldern <i>Name</i> und <i>Description</i> (Beschreibung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine <i>Text</i>beschreibung wählen, wird das Dialogfeld <i>New Field</i> (Neues Feld) mit den Feldern <i>Text</i> und <i>Attribut</i> geöffnet. • Wenn Sie eine <i>Zähler</i>beschreibung wählen, wird das Dialogfeld <i>New counter</i> (Neuer Zähler) mit Feldern für die Zählerparameter geöffnet. • Wenn Sie eine <i>Logo</i>beschreibung wählen, wird der Bildschirm <i>Edit logo</i> (Logo bearbeiten) geöffnet.
Delete user field (Benutzerfeld löschen)		<p>Öffnet das Menü <i>Delete User Field</i> (Benutzerfeld löschen).</p>
Reset Counter (Zähler zurücksetzen)		<p>Öffnet das Menü <i>Select counter to reset</i> (Zurückzusetzenden Zähler auswählen).</p>
Schichten setzen		<p>Öffnet das Menü <i>Shift</i> (Schicht), in dem die Dauer jeder Schicht definiert werden kann.</p>

Tabelle 5-5: Benutzerfeldermenü und Befehle

Print Menu (Druckmenü)

Hinweis: Alle Druckmenü-Befehle sind ab der Zugansebene 2 und höher verfügbar.

Print Menu (Druckmenü)	Befehle	Funktion
	Print Enable (Druck aktivieren)	Öffnet das Menü <i>Print Control (Drucksteuerung)</i> . Die Option <i>Print (Druck)</i> kann zwischen <i>Enable (Aktivieren)</i> und <i>Disable (Deaktivieren)</i> umgeschaltet werden.
	Manual Print (Manueller Druck)	Unter normalen Bedingungen wird der Druck durch eine externe Einheit ausgelöst (beispielsweise durch eine Fotozelle oder einen internen Zeitmesser). Verwenden Sie Manual Print (Manueller Druck) zum Drucken einer Kopie der selektierten Nachricht, sobald der Druckbefehl gegeben wird. Sie können dieses Leistungsmerkmal verwenden, um die Druckoperation zu überprüfen, wenn der Drucker nicht angeschlossen ist. Sie müssen die Fotozellenabdeckung entfernen, um den Manual Print (Manueller Druck) zu benutzen.
	Continuous Print (Kontinuierlicher Druck)	Die Nachricht wird ohne einen externen Ereignisauslöser wieder und wieder gedruckt. Öffnet das Dialogfeld <i>Continuous print (Kontinuierlicher Druck)</i> . Der kontinuierliche Druck kann zwischen Aus-, Strecken-, DIG- und Zeit-Modus gewählt werden. Die <i>SE Mode Delay (SE-Modus Verzögerung)</i> und <i>Time Mode Delay (Zeitmodusverzögerung)</i> können individuell zwischen 1 und 10000 Takten eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einsatz der kontinuierlichen Druckoption“ auf Seite 4-19. Der Strecken-Modus nutzt einen definierten Abstand zwischen den Drucken. Die SE-Modusverzögerung nutzt externe Schaftdrehgeberkontakte, um den Abstand zwischen dem Starten jedes Drucks festzulegen. Der <i>Time Mode (Zeitmodus)</i> benutzt intern erzeugte Takte, um den Abstand zwischen dem Starten jedes Drucks zu setzen.
Line Configuration (Anschlusskonfiguration)	Das Menü Line Configuration (Anschlusskonfiguration) beinhaltet Einstellungen zur Schaftdrehgeberkalibrierung. Es erlaubt dem Benutzer auch, die Nachrichteneinheiten in Zoll, mm oder Strokes einzurichten.	

Tabelle 5-6: Druckmenü und Befehle

Password Menu (Kennwortmenü)

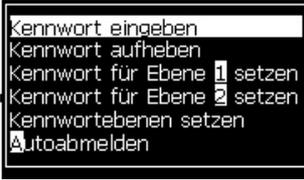
Password Menu (Kennwortmenü)	Befehl	Funktion
	Enter Password (Kennwort eingeben)	Öffnet das Dialogfeld <i>Enter Password (Kennwort eingeben)</i> mit der aktuellen Kennwortebene. Der Benutzer muss ein Kennwort eingeben, um auf eine andere Kennwortebene zu gelangen.
	Clear Password (Kennwort aufheben)	Dann wird das Kennwort für die aktuelle Zugriffsebene aufgehoben und der Zugriff wird auf die Kennwortebene 0 zurückgegeben.
	Kennwort für Ebene 1 setzen	Öffnet das Dialogfeld <i>New Password (Neues Kennwort)</i> . Der Benutzer muss ein neues Kennwort für Ebene 1 eingeben.
	Kennwort für Ebene 2 setzen	Öffnet das Dialogfeld <i>New Password (Neues Kennwort)</i> . Der Benutzer muss ein neues Kennwort für Ebene 2 eingeben.
	Set Password Levels (Kennwortebenen setzen)	Öffnet das Menü <i>Change Password level (Kennwortebene ändern)</i> . Dies Menü hat Optionen für den Schnellbildschirm und jedes der Menüs. Wenn eine Option selektiert ist, erscheint ein weiteres Dialogfeld mit Optionen, mit dessen Hilfe Sie die Kennwortebene für jede im Menü verfügbare Option ändern können. Der Passwortzugang kann in den Ebenen 0 bis 2 vom Nutzer definiert werden. Die Ebene 0 benötigt kein Passwort. Funktionen der 3 Passwortebene können nicht anderen Ebenen zugeordnet werden.
	Auto Logout (Autoabmelden)	Wenn der Benutzer die UI mehrere Minuten lang nicht benutzt (keine Tastatureingabe), loggt sich der Drucker aus und bietet Zugriffsebene 0 an. Dieses Leistungsmerkmal schützt den Drucker vor unberechtigtem Zugriff.

Tabelle 5-7: Kennwortmenü und Befehle

System menü

Systemmenü	Befehl	Funktion
	Alarms Screen (Alarmbildschirm)	Siehe „Systemmenü“ auf Seite 4-8
	Warnings Screen (Warnungsbildschirm)	
	States Screen (Statibildschirm)	
	Clean Start Jet (Sauberer Start Jet)	Der Ink Jet wird gestartet und Starting the jet (Starten des Jet) wird angezeigt. Eine Leerungs- und Entlüftensequenz wird ausgeführt, um Tintenspritzer und Tintennebel zu beseitigen, bevor Tinte zur Düse geführt wird.
	Quick Start Jet (Schnellstart Jet)	Der Ink Jet wird gestartet und die Nachricht <i>Starting the jet (Starten des Jet)</i> wird angezeigt. Verwenden Sie Schnellstart, wenn die Maschine für weniger als eine als halbe Stunde ausgeschaltet war (Off).
	Clean Stop Jet (Sauberer Stopp Jet)	Der Ink Jet wird gestoppt und die Düse und die Rohre des entsprechenden Tintenkernelmoduls werden gereinigt
	Quick Stop Jet (Schnellstopp Jet)	Der Tintenstrahl ist angehalten, die Düse und Zuführleitungen sind gespült.
	Nozzle Flush (Düse spülen)	Die Düsenöffnung wird durch Anwendung von Lösungsmittel und einen Saugvorgang gesäubert. Die Leerung wird für zwei Minuten fortgesetzt, wenn nicht die Taste <i>F1</i> gedrückt wird, um den Vorgang zu stoppen.
	System Flush Purge (Systemleerung/ Löschvorgang)	Die Maschine wird gestartet und die Leerungspumpe betrieben. Diese Funktion beseitigt während der Inbetriebnahme Luft aus dem Leerungssystem oder falls Luft durch einen Fehler in das Leerungssystem gelangt ist usw. Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> und ein Dialogfeld wird geöffnet: „Sind Sie sicher YES-NO (JA-NEIN)“.
Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Löschvorgang)	Wenn Sie <i>Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Löschvorgang)</i> benutzen, müssen die Verbindungsschlauchzuführung und Rückleitungen von der Düsenzuleitung und den Rückleitungen getrennt sein. Bilden Sie eine Schleife aus Verbindungsschlauchzuführung und Rückleitung und verschließen Sie die Düsenzuleitung und die Rückleitungen. Öffnet das Dialogfeld <i>Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Löschvorgang)</i> . Wählen Sie <i>Enable (Aktivieren)</i> zum Starten und <i>Disable (Deaktivieren)</i> zum Beenden von <i>Umbilical Purge (Verbindungsschlauch Löschvorgang)</i> .	
	Empty Ink Core (Leerer Tintenkernel)	Diese Funktion entfernt die Tinte aus dem Tintenkernelmodul und verbringt sie in eine speziell programmierte Tintenkartusche.

Tabelle 5-8: Systemmenü und Befehle

Systemmenü	Befehl	Funktion
	Tintenkerne füllen	Diese Funktion wird genutzt, um ein leeres Tintenkerne-Modul durch das Hinzufügen von Tinte zur Tintenkartusche zu füllen. Normalerweise kommt diese Funktion während der Inbetriebnahme oder dem Ersatz des Tintenkerne-Moduls zum Einsatz.
	Flush Ink Core (Tintenkerne leeren)	Der Tintenkerne wird gespült. "Tintenkerne spülen" wird verwendet, wenn der Drucker zu einem anderen Standort transportiert oder gelagert werden soll. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Copy from USB (Von USB kopieren)	Diese Funktion dient zum Kopieren von Dateien von einem USB-Stick, der in die Maschine eingesteckt ist. Sie kann dazu benutzt werden, Software/Firmware zu aktualisieren und neue Raster- und Schriftarten hinzuzufügen. 
	Druckeinrichtung Warnungen Aktivieren	Diese Funktion erlaubt es, auf dem Bildschirm als Symbole erscheinende Warnungen zu deaktivieren und zu aktivieren. 
	Gutter Fault Shutdown Enable (Fehler: Ablaufrinne, Herunterfahren aktivieren)	Öffnet das Dialogfeld <i>Machine Control (Maschinensteuerung)</i> . Der Fehler "Rücksaugleitung" kann aktiviert und deaktiviert werden. 

Tabelle 5-8: Systemmenü und Befehle (Fortsetzung)

Configure Menu (Konfigurierungsmenü)

Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	Clear Alarms and Warnings (Alarmer und Warnungen aufheben)	Hiermit können Sie die in der UI angezeigten Alarmer und Warnungen aufheben
	Set Time/Date (Zeit/Datum setzen)	<p>Erlaubt das Setzen der Echtzeituhr (RTC) im Drucker auf die lokale Zeit und das aktuelle Datum. Öffnet das Menü <i>Set time/date (Zeit/Datum setzen)</i>. Folgende Parameter können Sie hier setzen: Tag, Monat, Jahr, Tagesnummer, Stunde, Minuten, Sekunden.</p> 
	Set Language (Sprache setzen)	<p>Erlaubt das Setzen der Sprache für die Anzeige. Öffnet das Menü <i>Select prompt language (Nachrichtensprache auswählen)</i> mit den verfügbaren Sprachoptionen ((Die verfügbaren Sprachen sind abhängig vom Druckermodell).</p> 

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle

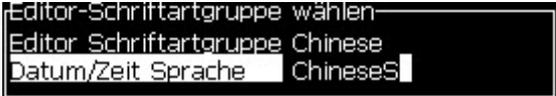
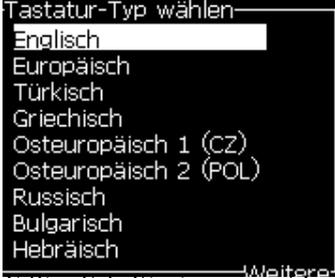
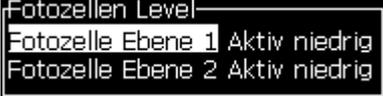
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	<p>Set editor font group (Editor-Schriftartgruppe setzen)</p>	<p>Legt die von Ihnen gewählte Editor-Schriftartgruppe fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Chinesisch (vereinfacht) •Chinesisch (traditionell) •Japanisch <p>Hinweis: Die Anzeigesprache und die Tastatursprache sind unabhängig voneinander. Ein Beispiel: Ein Bediener in China muss japanische Zeichen drucken und die Anzeige von "einfachem" und "traditionellem" Chinesisch ändern. Um das zu erreichen, muss der Tastaturtyp im Menü Editor eingestellt werden „Fremdsprachliche Zeichen einsetzen“ auf Seite 5-54.</p>   <p>Die Editor Schriftart muss auf Japanisch eingestellt werden. Ein Neustart des Druckers (Netzschalte betätigen) ist erforderlich.</p>
	<p>Photocell Source (Fotozellenquelle) Wählt die zu benutzende Fotozellenquelle. Öffnet das Menü <i>Print Control (Drucksteuerung)</i>. Die Fotozellenquelle kann zwischen <i>Extern 1</i> und <i>Extern 2</i> umgeschaltet werden. (NB: Extern 2 benötigt spezielle Software).</p> <p>Photocell Levels (Fotozellenebenen)</p>	<p>Um die Nutzung positiv oder negativ schaltender Fotozellen zu ermöglichen, kann mit diesem Befehl der aktive Pegel definiert werden.</p> 

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle (Fortsetzung)

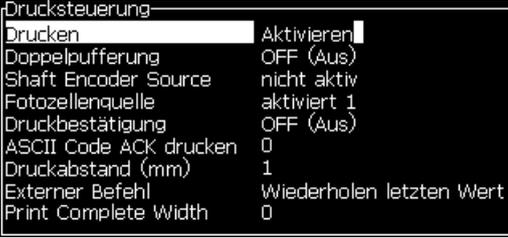
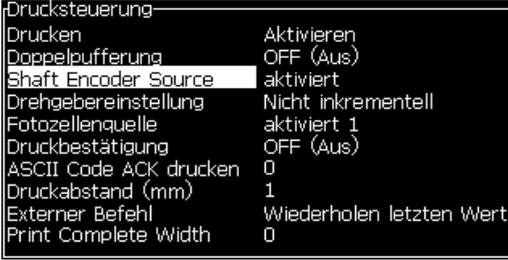
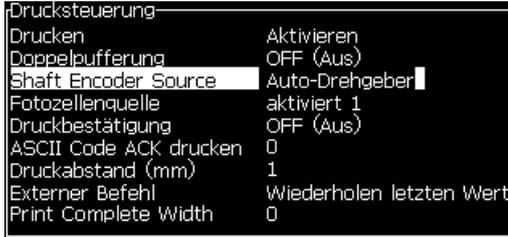
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	<p>Die unterschiedlichen Drehgeber-Eingänge sind: intern, extern 1 und Auto-Drehgeber (nicht verfügbar beim 1220)</p>   	
	<p>Auto Print On Jet (Auto-Drucken auf Jet)</p>	<p>Der Druck kann automatisch mit dem verfügbaren Tintenstrahl aktiviert werden. Hinweis: ein Drucktext muss verfügbar sein.</p> 
	<p>Auto Print On Select (Auto-Drucken auf Auswahl)</p>	<p>Die Einstellung ermöglicht die Aktivierung des Druckes, sobald eine Nachricht gewählt wurde, analog zur Funktion der Druckaktivierung mit dem Tintenstrahl.</p> 

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle (Fortsetzung)

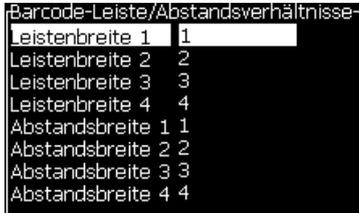
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	Serial Port Configuration (Konfiguration serieller Port)	<p>Die serielle Schnittstelle kann konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Seriellen Anschluss konfigurieren“ auf Seite 4-13.</p>  <pre> Serielle Anschlüsse konfigurieren RS232: Baudrate 9600 RS232: Datenbits 8 RS232: Stopbits 1 RS232: Parität Keine RS232: Flusssteuerung Hardware RS485: Baudrate 9600 RS485: Datenbits 8 RS485: Stopbits 1 RS485: Parität Keine </pre>
	Network Settings (Netzwerkeinstellungen)	 <pre> Netzwerkeinstellungen DHCP verwenden Ja IP-Adresse 000.000.000 Subnetmaske 000.000.000 Standardgateway 000.000.000 </pre>
 <pre> Wort System Konfigurieren Konfiguration serieller Port Netzwerkeinstellungen Barcode-Einrichtung Backup-Systemeinstellungen, Wiederherstellen-Systemeinstel Vollständiges System-Backup Vollständige Systemwiederherst System aktualisieren Tara-Datum setzen Alternativen Nullwert wählen Spezialdruckmodus Raster entfernen Protokoll Konfiguration </pre>	Barcode Setup (Barcode-Einrichtung (nur 1520))	<p>Öffnet das Menü <i>Barcode Bar/Space Ratios</i> (<i>Barcode-Leiste/Abstandsverhältnisse</i>). Bis zu vier Leistenbreiten und vier Leerzeichenbreiten können gesetzt werden.</p>  <pre> Barcode-Leiste/Abstandsverhältnisse Leistenbreite 1 1 Leistenbreite 2 2 Leistenbreite 3 3 Leistenbreite 4 4 Abstandsbreite 1 1 Abstandsbreite 2 2 Abstandsbreite 3 3 Abstandsbreite 4 4 </pre>
	Backup System Settings (Back-up-Systemeinstellungen)	Die während des Kalibrierungsprozesses gesetzten Parameter werden gespeichert und überschreiben alle vorher gespeicherten Parameter.
	Restore System Settings (Wiederherstellen-Systemeinstellungen)	Vorher gespeicherte Parameter und Einstellungen werden aus dem Speicher gelesen und überschreiben alle kürzlich vorgenommenen Änderungen.
	Full System Backup (Vollständiges System-Back-up)	<p>Sichert alle programmierbaren Druckerdaten, einschließlich Job- und Konfigurationsinformationen, auf einem USB-Stick.</p> <p><i>Hinweis: Sie können ein Full System Backup (vollständiges System-Backup) nach der Einrichtung des Systems durchführen.</i></p>

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle (Fortsetzung)

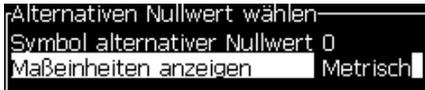
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	Full System Restore (Vollständige System wiederherstellung)	<p>Wiederherstellung von programmierbaren (Sie können im Menü Restore Options (Optionen wiederherstellen) wählen) Druckerinformationen, einschließlich Job- und Konfigurations-Informationen, von einem USB-Stick, obgleich der Drucker den Anwender fragt, welche Dateien wiederhergestellt werden sollen.</p>  <p><i>Hinweis: Wenn zum Beispiel ein CBS fehlgeschlagen ist, können Sie ein Full System Restore (vollständige Systemwiederherstellung) durchführen und die verlorenen Einstellungen zurückholen.</i></p>
	System Update (System aktualisieren)	<p>Systemaktualisierung - Aktualisiert Texte, Schriftarten, Raster auf dem Drucker. Mit einer Systemaktualisierung können Sie Dateien auf den Drucker übertragen, ohne vorhandene Dateien zu überschreiben (.cadd Datei) Hinweis: Sie können einen Software-Upgrade durchführen, um nur die benötigten Einstellungen und selektierten Elemente zu aktualisieren. Die Optionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle • Schriftarten • Anwendung - Softwareversion • Nachrichten - Alle Nachrichten verschieben • Einstellungen - HV-Kalibrierung, Viskosität • Raster
	Hejra-Datum setzen	<p>Setzt das Hejra-Datum im arabischen Kalender</p> 
	Select Alternative Zero (Alternativen Nullwert wählen)	<p>Öffnet das Dialogfeld Select alternative zero (Alternativen Nullwert) wählen Das Symbol Alternativer Nullwert kann auf eines von mehreren verfügbaren Nullzeichen gesetzt werden.</p> 

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle (Fortsetzung)

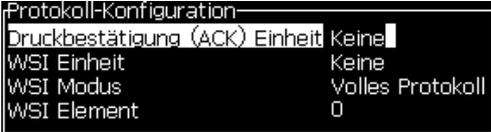
Configure Menu (Konfigurierungsmenü)	Befehle	Funktion
	Special Printing Mode (Spezialdruckmodus)	<p>Wählt die Sonderfunktionen "DIN-Druck" und "Achsbetrieb" aus.</p>  
	Remove Raster (Raster entfernen)	<p>Dient zum Entfernen der Raster vom Drucker. Damit können Sie Platz für neue Raster schaffen</p> 
	Protokoll-Konfiguration	<p>Die WSI Optionen sind in diesem Menü verfügbar.</p> 

Tabelle 5-9: Konfigurierungsmenü und Befehle (Fortsetzung)

Managen Nachrichten

Eine Nachricht erstellen

Erstellen Sie mit folgenden Schritten eine Nachricht:

- 1 Drücken Sie *Alt + M*, um das Menü *Messages (Nachrichten)* zu öffnen

Hinweis: Sie können die Schnell Tasten *Alt + F2* benutzen, um das Nachrichtenmenü im Schnellbildschirm zu öffnen.

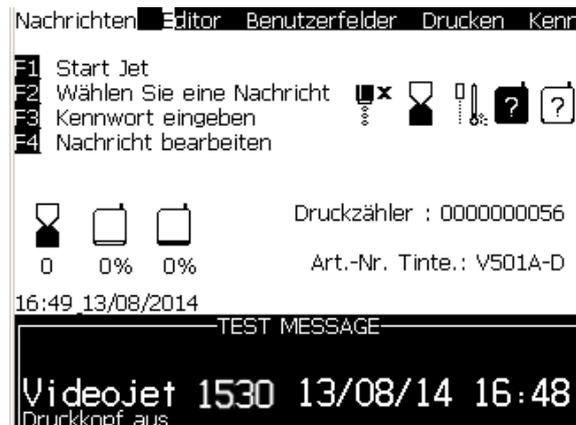


Abbildung 5-3: Menü „Nachrichten“

- 2 Wählen Sie *New Message (Neue Nachricht)*. Das Dialogfeld *New Message (Neue Nachricht)* erscheint (siehe Abbildung 5-4).
- 3 Geben Sie einen Namen für die Nachricht ein.

Hinweis: Der Nachrichtenname kann maximal 31 alphanumerische Zeichen, einschließlich Leerzeichen enthalten.

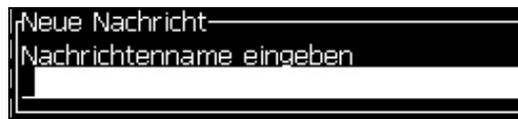


Abbildung 5-4: Das Dialogfeld *New Message (Neue Nachricht)*

- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm *Message Editor (Nachrichteneditor)* erscheint (siehe Abbildung 5-5 auf Seite 5-21).

Wählen Sie *Alt+E*, um den Nachrichteneditor aufzurufen. Dort können Sie die Schrifthöhe festlegen, Benutzerfelder einfügen und Textattribute einrichten.

Geben Sie Textinhalte über das Tastenfeld ein.

Sie können im Bildschirm Nachrichteneditor die Höhe der Schriftart setzen und Benutzerfelder einfügen.

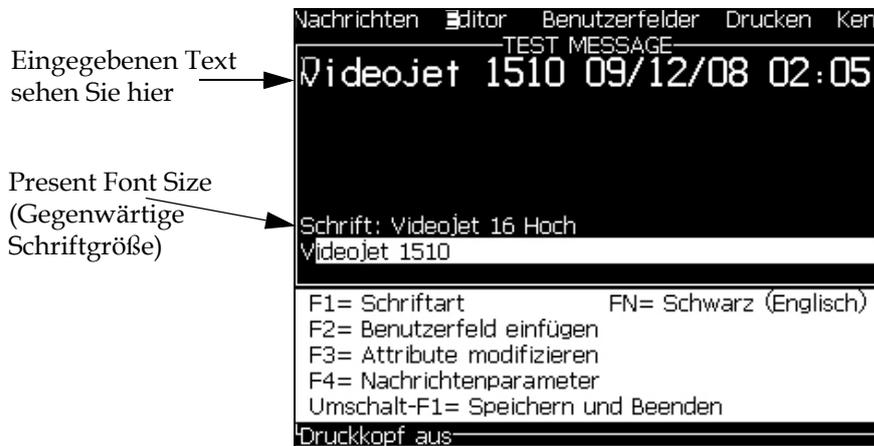


Abbildung 5-5: Create New Message (Neue Nachricht erstellen)

Eine Nachricht bearbeiten

Benutzen Sie folgende Schritten zum Bearbeiten von Nachrichten:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt+M*. Das Menü *Messages (Nachrichten)* erscheint.
- 2 Im Menü *Messages (Nachrichten)* wählen Sie *Edit Message (Nachricht bearbeiten)*. Das Menü *Select Message To Edit (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten)* erscheint.

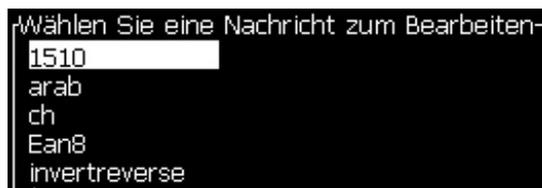


Abbildung 5-6: Wählen Sie das Dialogfeld Message to Edit (Nachricht zum Bearbeiten)

- 3 Wählen Sie die Nachricht, die Sie bearbeiten wollen. Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.

Die Funktionstasten sind im Bildschirm Nachrichteneditor folgendermaßen zugeordnet:



Schriftgröße wählen.

Hinweis: Der Videojet 1530 Drucker hat Schriftgrößen der Höhe 5, 7, 9, 12, 16, 24 und 34 Tropfen.

Hinweis: Die Fonthöhen sind unabhängig von den gewählten Sprachen.



Benutzerfeld einfügen



Attribute ändern



Nachrichtenparameter setzen



Speichern Sie die Änderungen und beenden Sie den Nachrichteneditor.

Hinweis: Weitere Funktionen sind im Menü „Editor“ verfügbar (Alt+E).

Quelle für Nachrichten auswählen

Sie können in der Maschine gespeicherte Nachrichten mittels einer internen Quelle oder einer externen parallelen Nachrichtenauswahlquelle setzen oder auswählen.

Hinweis: Die externe Textanwahl ist beim Videojet 1220 nicht verfügbar.

- 1 Drücken Sie die Tasten ALT+M. Das Menü Messages (Nachrichten) erscheint.
- 2 Wählen Sie Message Select Source (Nachricht wählen Quelle). Das Menü Message Select Source (Nachricht wählen Quelle) erscheint.

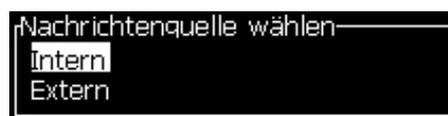


Abbildung 5-7: Dialogfeld Message Select Source (Nachricht wählen Quelle)

- 3 Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen der benötigten Quelle.
- 4 Drücken Sie die Taste Enter zum Festlegen der Quelle und um danach zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren.
- 5 Wählen Sie wieder das Menü Messages (Nachrichten).

- 6 Wählen Sie *Edit External Select Table* (Externe Wahltabelle editieren). Das Menü *External Message Select* (Externe Nachricht wählen) erscheint.

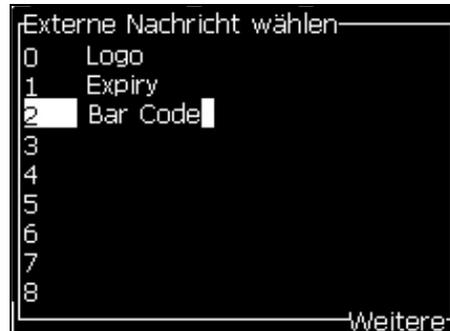


Abbildung 5-8: Dialogfeld *External Message Select* (Externe Nachricht wählen)

- 7 Geben Sie die Namen in die Tabellenpositionen für parallele Bit-Werte aus der externen Datenauswahlquelle ein.
- 8 Drücken Sie die Taste *F2*, um den Nachrichtennamen aus der Liste der verfügbaren Namen auszuwählen.
- 9 Nachdem Sie alle Nachrichten zugewiesen haben, die für die externe Quelle verfügbar sein müssen, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren. Andernfalls drücken Sie die Taste *Esc*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren, ohne eine Änderung vorzunehmen.

Kopieren und Einfügen von Nachrichten

Wenn nur geringe Änderungen an einer vorhandenen Nachricht notwendig sind, um eine neue Nachricht zu erstellen, verwenden Sie die Option *Copy Message* (Nachricht kopieren).

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt+M*. Das Menü *Messages* (Nachrichten) erscheint.
- 2 Wählen Sie *Copy Message* (Nachricht kopieren). Das Dialogfeld *Copy Message* (Nachricht kopieren) erscheint.



Abbildung 5-9: Dialogfeld *Copy Message* (Nachricht kopieren)

- 3 Geben Sie den Namen der Quellnachricht im Feld *From* (Von) ein.
- 4 Geben Sie den Namen der neuen Nachricht im Feld *To* (An) ein.
- 5 Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht zu kopieren und zum Menübildschirm zurückzukehren.

Mehrere Zeilen eingeben

Hinweis: Der Drucker wählt automatisch die beste Konfiguration von der Nachricht, die Sie eingegeben haben.

Sie können Nachrichten mit einer maximalen Höhe von 34 Punkten eingeben. Sie können mehrere Textzeilen eingeben, bis alle Zeilen in die erlaubte Höhe der Nachricht passen.

Verwenden Sie die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*, um den Cursor auf die Zeile zu stellen, wo Sie den Text eingeben.

Nachrichten- und Standardparameter setzen

Die Nachrichtenparameter definieren die visuellen Merkmale und die Position (Produktverzögerung) der Nachricht.

Die verschiedenen, verfügbaren Parameter für (*Messages (Nachrichten)*)> *Default Parameters (Standardparameter)*) sehen Sie in Tabelle 5-10 und Abbildung 5-10 auf Seite 5-26.

Parameter	Bereich	Beschreibung
Ablauf (Tage vorher)	0 bis 32767 Tage	Setzt das Ablaufdatum und ist abhängig von der selektierten Anzahl der Tage nach dem Systemdatum des Druckers.
	'Display until (Anzeige bis)' Datum	Legt die Anzahl der Tage fest, für wie lange ein Produkt für den Vertrieb gezeigt werden muss.
	'Best Before (haltbar bis)' Datum	Legt die Anzahl der Tage fest, bevor die Haltbarkeit eines Produkts abläuft. <i>Hinweis: Das Datum "Am Besten vor" verweist auf ein späteres Datum, als das "Zeigen bis" Datum.</i>
Hej Abl. (Tage vorher)		Enthält Ablaufdaten in Abhängigkeit vom arabischen Hejra-Kalender.
Breite (Teiler)	Siehe Anhang Nachrichtenbreite und Positionieren	Setzt die Textbreite. Die maximale Geschwindigkeit des Drucks limitiert die Mindestbreite. Setzen Sie die Breite auf 1 und drucken Sie mit der maximalen Linienrate, die Sie für die selektierte Anzahl von "Printed Drops (Gedruckte Tropfen)" erhalten können.
Character Height (Zeichenhöhe)	1 bis 10	Setzt die Zeichenhöhe auf 1 (Mindestdruckhöhe) bis 10 (Maximale Druckhöhe).
Zeichenabstand	0 bis 9	Setzt den Zeichenabstand zwischen 0 (äquivalent zu einer einzelnen senkrechten Linie von Punkten) und 9 Raster/Strokes (äquivalent zu 10 senkrechten Linien von Punkten). Aufgrund der Zeichenformatierung ergibt die Einstellung 0 einen Zeichenabstand von 1 Raster.

Tabelle 5-10: Default Message Parameters (Standardnachrichtenparameter)

Parameter	Bereich	Beschreibung
Produktverzögerung* * (Strokes)	Siehe Anhang Nachrichtenbreite und Positionieren	Setzt die Produktverzögerung (die Zeit zwischen dem Start des Produkts (Trigger Point, Ereignisauslöser) und der Druckstartposition).
Reverse (Rückwärts)	On/Off (Ein/ Aus)	Umgekehrter Zeichendruck (Rückseite zu Vorderseite).
Invert (Vertauschen)	On/Off (Ein/ Aus)	Vertauschter Zeichendruck (auf dem Kopf stehend).
Raster Repeat (Rasterwiederholung)	1 bis 10	Legt die Anzahl der Wiederholungen für das gleiche Raster/Stroke beim Ausdruck fest. So können Zeichen fett gedruckt werden.
Max Printed dots (Max. gedruckte Dots)	Siehe Anhang für weitere Informationen	Setzt die Anzahl der in einem Raster gedruckten Dots. Wenn die gewählte Schriftart mehr Dots besitzt, als der Parameter für die gedruckten Dots angibt, dann werden die Zeichen unvollständig (gekürzt) ausgedruckt. Wenn die gewählte Schriftart weniger Dots besitzt, als der Parameter für die gedruckten Dots angibt, dann wird die maximale Druckgeschwindigkeit reduziert.
Raster Substitution (Rastersubstitution)	-	Wenn diese Auswahl auf EIN steht, selektiert der Drucker automatisch das entsprechende Raster für die Geschwindigkeit der Linie.
Select Raster (Rasterauswahl)	5-hoch 7-hoch 9-hoch 12 hoch 16 hoch 20-hoch 24-hoch 25-hoch 26-hoch 34-hoch	Gibt den Dateinamen des selektierten Rasters an Hinweis: 2x7 dediziert ist nur für 60-Mikrometer-Drucker verfügbar.

Tabelle 5-10: Default Message Parameters (Standardnachrichtenparameter)

Standardparameter setzen

Die Vorgabewerte für die Parameter werden während der Installation gesetzt, können aber jederzeit geändert werden.

Legen Sie mit den folgenden Schritten die Standardparameter fest:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT+M* oder die F4-Taste. Das Menü *Messages (Nachrichten)* erscheint.
- 2 Diese Werte können im Menü: *Nachrichten -> Textparameter* (Abbildung 5-11 auf Seite 5-27) geändert werden.

Hinweis: Die Standardparameter werden nur für neue Nachrichten angewandt. Vorhandene Nachrichten werden nicht verändert.

- 3 Wählen Sie den zu bearbeitenden Parameter und geben Sie die gewünschten Werte ein.
- 4 Wenn alle Parameter eingegeben sind, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren.



Standardparameter	
MHD (Vorlauf Tage)	0
Hejra MHD (Vorlauf Tage)	0
Breite (Zoll)	4.000
Zeichenhöhe	6
Zeichenabstand	1
Produktverzögerung (Zoll)	1.000
Rückwärts	AUS
Vertauschen	AUS
Wählen Sie ein Raster	34-high
Weitere	

Abbildung 5-10: Dialogfeld Default Parameters (Standardparameter)

Nachrichtenparameter setzen

Wenn Sie eine Nachricht erstellen und bearbeiten, können Sie die Werte für die Parameter ändern.

Legen Sie mit den folgenden Schritten die Nachrichtenparameter fest:

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt + M* oder die Taste *F4* (nur im Editormenü), um das Menü *Nachrichten* zu öffnen.
- 2 Im Menü *Messages (Nachrichten)* wählen Sie *Message Parameters (Nachrichtenparameter)* (Abbildung 5-10 auf Seite 5-26), um die Werte zu bearbeiten.

Hinweis: Die von Ihnen durchgeführten Änderungen an den Nachrichtenparametern gelten nur für aktuelle Nachrichten, aber nicht für neue Nachrichten.

- 3 Wählen Sie den zu bearbeitenden Parameter und geben Sie die gewünschten Werte ein.

Wenn alle Parameter eingegeben sind, drücken Sie die Taste *Enter*, um zum Bildschirm Nachrichteneditor zurückzukehren.

Parameter für: TEST MESSAGE	
MHD (Vorlauf Tage)	0
Hejra MHD (Vorlauf Tage)	0
Breite (Zoll)	4.000
Zeichenhöhe	6
Zeichenabstand	1
Produktverzögerung (Zoll)	1.000
Rückwärts	AUS
Vertauschen	AUS
Wählen Sie ein Raster	34-high
	—Weitere

Abbildung 5-11: Dialogfeld Message Parameters (Nachrichtenparameter)

Eine Nachricht aufheben



Vorsicht

RISIKO VON DATENVERLUST. Wenn die Option *Clear Message* (*Nachricht aufheben*) ausgewählt ist, werden Sie nicht nach einer Bestätigung für das Aufheben der Nachricht gefragt und Sie können eine einmal aufgehobene Nachrichten auch nicht wieder herstellen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Klären des gesamten Inhalts der bearbeiteten Nachricht:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt „Der Vorgang ist zur Rückkehr zur original Tastatur zu wiederholen, nachdem die Sonderzeichen eingegeben wurden.“ auf Seite 5-55, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *ALT+E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.

- 3 Wählen Sie *Clear Message (Nachricht aufheben)* im Menü *Editor*. Die Nachricht wurde gelöscht.



Abbildung 5-12: Option *Clear Message (Nachricht aufheben)*

Eine Nachricht speichern

Benutzen Sie folgende Schritte zum Speichern einer Nachricht:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt „Der Vorgang ist zur Rückkehr zur original Tastatur zu wiederholen, nachdem die Sonderzeichen eingegeben wurden.“ auf Seite 5-55, um den Bildschirm *Nachrichteneditor* zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten *ALT+E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 3 Wählen Sie die Option *Save Message (Nachricht speichern)*, um die Nachricht zu speichern und auch mit der Bearbeitung der Nachricht fortzufahren.

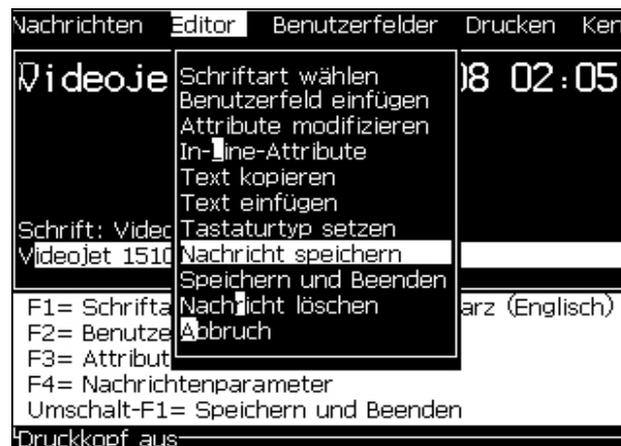


Abbildung 5-13: Option *Save Message (Nachricht speichern)*

Eine Nachricht beenden

Verwenden Sie eine der zwei Methoden zum Speichern der Nachricht und um den Bildschirm *Nachrichteneditor* zu beenden.

- Wählen Sie *Save and Exit (Speichern und Beenden)* im Menü *Editor* (Abbildung 5-14).
- Drücken Sie Tasten *Umsch + F1*.



Abbildung 5-14: Option *Save and Exit (Speichern und Beenden)*

Beenden ohne Speichern

Benutzen Sie folgende Schritte zum Beenden einer Nachricht ohne sie zu speichern:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt „Der Vorgang ist zur Rückkehr zur original Tastatur zu wiederholen, nachdem die Sonderzeichen eingegeben wurden.“ auf Seite 5-55, um den Bildschirm *Nachrichteneditor* zu öffnen.

Hinweis: Wenn Sie diese Option für eine neue Nachricht verwenden, geht der gesamte Inhalt der Nachricht verloren. Wenn Sie eine aktuelle Nachricht bearbeiten, gehen nur die Änderungen verloren.

- 2 Wählen Sie die Option Abandon (Abbrechen) im Menü *Editor*.

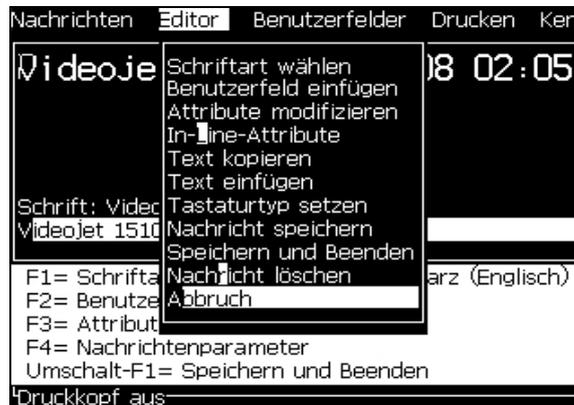


Abbildung 5-15: Option Abandon (Abbrechen)

Nachrichten löschen

Sie können mehr Speicherplatz freigeben, wenn Sie einige Nachrichten löschen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Löschen von Nachrichten:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT+M*. Das Menü *Messages (Nachrichten)* erscheint.
- 2 Um eine einzelne Nachricht zu löschen, wählen Sie *Delete Message (Nachricht löschen)*. Das Dialogfeld *Select Message to Delete (Wählen Sie eine Nachricht zum Löschen)* erscheint.



Abbildung 5-16: Wählen Sie das Dialogfeld Message to Delete (Wählen Sie eine Nachricht zum Löschen)



Vorsicht

RISIKO VON DATENVERLUST. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Namen auswählen. Das System gibt Ihnen keinerlei Bestätigung über die Nachrichtenauswahl.

- a. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen der Nachricht, die Sie löschen wollen.
 - b. Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Nachricht zu löschen und zum Menübildschirm zurückzukehren.
- 3 Um alle Nachrichten zu löschen, wählen Sie die Option *Delete All Messages (Alle Nachrichten löschen)* und drücken die Taste *Enter*.

Hinweis: Außer der TEST MESSAGE, werden alle Nachrichten gelöscht.

Benutzerfelder

Die Benutzerfelder enthalten Informationen, die durch den Benutzer eingegeben wurden. Diese Informationen können in einem beliebigen Format sein:

- Text
- Zähler
- Logos
- Serielle Daten

Hinweis: Der Uhr-Code und die seriellen Daten können als Textdaten angesehen werden.

Wenn ein Benutzerfeld in eine Nachricht eingefügt wird, wird der Inhalt des Benutzerfelds während des Drucks in die Nachricht kopiert. Wenn sich das Benutzerfeld ändert, wird die Nachricht automatisch aktualisiert und gedruckt.

Die vordefinierten Benutzerfelder in der Software sehen Sie in Tabelle 5-11.

Feldname	Beschreibung	Typische Ausgabe
Alpha-Monat	Die ersten drei Buchstaben im Namen eines Monats, in dem die Nachricht gedruckt wurde	APR
Datum	Druckt das Systemdatum	06/11/07
Datum - JJJJ	Gleich wie <i>Date (Datum)</i> , zeigt aber eine vierstellige Jahreszahl	06/11/2007
Tag	Druckt das heutige Datum	14
Wochentag	Der Wochentag (numerisch). Sie können auswählen, welcher Wochentag als Tag 1 gesetzt werden soll	5
Ablauf Alpha-Monat	Druckt den Monat im Format MMM	MAR
Verschlüsselter Wochentag	Druck Wochentag	C für Mittwoch
Ablaufdatum	Druckt das Systemdatum und den Anzahl der Tage bis zum Ablaufdatum (Tage in der Zukunft).	07/12/07
Ablaufdatum - JJJJ	Gleich wie <i>Expiry Date (Ablaufdatum)</i> , zeigt aber eine vierstellige Jahreszahl	07/12/2007
Ablauftag	Zeigt das Datum	14

Tabelle 5-11: Liste von vordefinierten Benutzerfeldern

Feldname	Beschreibung	Typische Ausgabe
Ablaufmonat	Zeigt den Monat in numerischer Form	03
Ablaufjahr	Zeigt eine zweistellige Jahreszahl	08
Heijra Tag	-	qr
Heijra Monat	-	Lm
Heijra Jahr	-	Zajk
Stunde	Zeigt die Stunde im 24 Stundenformat	17
ISO-Woche	Zeigt die Kalenderwoche des Jahres	
Julianisches Datum	Der Tag im Jahr (1-365*). *366 Tage für Schaltjahre	152
Julianische Woche	Die Wochennummer des Jahres 1- 52, 53 oder 54. (Die Wochennummer beginnt mit der Woche des 1. Januar)	1-52 (53 or 54)
Minute	Die aktuelle Minute der aktuellen Stunde	05
Monat	Zeigt den Monat in numerischer Form	03
Sekunde	Zeigt die aktuellen Sekunden der aktuellen Stunde	57
Schicht	Der Drucker ersetzt diesen Wert durch einen Schicht-Code während des Drucks. Setzen Sie die Schichten im Drucker, um dieses Feld zu verwenden. Siehe „Verlässt die Bearbeitung des Logos ohne Änderungen zu speichern und kehrt zum Bildschirm Nachrichteneditor zurück.“ auf Seite 5-61.	B
Zeit	Der Drucker druckt die Systemzeit	09:06:28
Kalenderwoche	Die Kalenderwoche, in der die Nachricht gedruckt wurde. Hinweis: Die erste Woche des Jahres startet mit einer Woche, die nur vier Tage hat. Die zweite und alle folgenden Wochen beginnen mit dem Rollover-Tag.	36
Jahr	Zeigt das Jahr im Format JJJJ	2008

Tabelle 5-11: Liste von vordefinierten Benutzerfeldern (Fortsetzung)

* nur für aktuelle(s) Datum/Uhrzeit verfügbar

Benutzerfelder einfügen

Ein Benutzerfeld kann folgende Informationen enthalten:

- Aktuelle und Ablaufdatumzeit
- Daten
- Shift codes (Schicht-Codes)
- Text
- Serially loaded data (Seriell geladene Daten)
- Ein Logo (Grafik) oder einen Zähler

- 1 Im Bildschirm Message Editor (Nachrichteneditor) drücken Sie die Taste F2 oder wählen *Insert (Einfügen) User Field (Benutzerfeld)* aus dem Menü Editor. Das Menü *Select user field (Benutzerfeld wählen)* erscheint.



Abbildung 5-17: Menü Select User Field (Benutzerfeld wählen)

- 2 Wählen Sie das gewünschte Benutzerfeld und drücken Sie die Taste *Enter*. Zum Beispiel sehen Sie den *Alpha Month (Alpha-Monat)* in Abbildung 5-18.

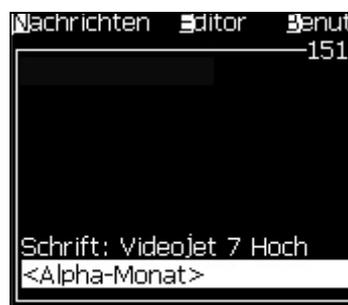


Abbildung 5-18: Benutzerfeld - Alpha-Monat

Vordefinierte Benutzerfelder einfügen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einfügen eines vordefinierten Benutzerfeldes:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt „Managen Nachrichten“ auf Seite 5-20, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.

Hinweis: Stellen sie sicher, dass die Höhe der Schriftart und die Position des Cursor korrekt sind.

- 2 Drücken Sie die Taste F2 Tabelle 5-11 auf Seite 5-31 im Nachrichteneditorfenster, um eine Liste mit allen aktuellen Benutzerfeldern anzuzeigen, die definiert sind (siehe).



Abbildung 5-19: Vordefinierte Benutzerfelder

Hinweis: Die Liste der Benutzerfelder enthält eine Reihe von vordefinierten Benutzerfeldern, deren Felder vom Bediener und anderen Technikern erstellt wurden.

- 3 Markieren Sie den Namen des Benutzerfelds, das Sie mit den Pfeiltasten *Auf* und *Ab* einfügen wollen.
- 4 Drücken Sie die Taste Enter, um das Benutzerfeld in die Nachricht einzufügen und das Dialogfeld zu beenden.

Ein Benutzerfeld bearbeiten

Sie können den Inhalt und das Format jedes Benutzerfelds in der Liste ändern.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Bearbeiten eines Benutzerfelds:

- 1 Drücken Sie Tasten *ALT+U*, um das Menü *User Fields (Benutzerfelder)* zu öffnen.

- Wählen Sie *Edit User Field* (Benutzerfeld bearbeiten). Das Dialogfeld *Select user field to edit* (Benutzerfeld zur Bearbeitung wählen) erscheint.

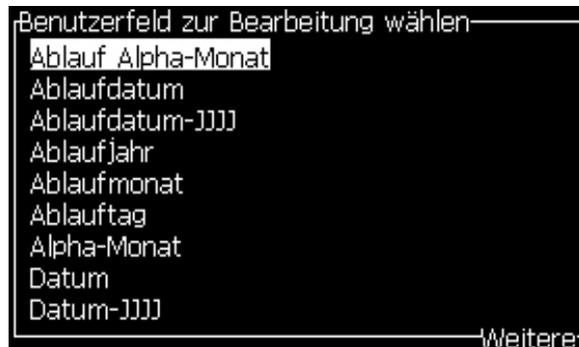


Abbildung 5-20: User Field to Edit List (Benutzerfeld zum Bearbeiten der Liste) auswählen

- Wählen Sie das Feld in der Liste, das Sie bearbeiten wollen.
Zum Beispiel: Wählen Sie *Alpha-Monat*.
- Drücken Sie die Taste *Enter*.
- Bearbeiten Sie den Code für *Alpha-Monat* (siehe Abbildung 5-21).
Siehe „Clock Information (Zeitinformationen)“ auf Seite 5-37 und Tabelle 5-12 auf Seite 5-37 für weitere Informationen.



Abbildung 5-21: Code bearbeiten

Hinweis: Wenn die Option „Lokale Sprache verwenden“ aktiviert wird, verwendet der Drucker die im Konfigurationsmenü eingestellte Sprache, andernfalls Englisch.

Ein Benutzerfeld löschen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Löschen eines Benutzerfelds:

- Drücken Sie Tasten *ALT+U*, um das Menü *User Fields* (Benutzerfelder) zu öffnen.
- Wählen Sie *Delete User Field* (Benutzerfeld löschen). Die Liste *Delete User Field* (Benutzerfeld löschen) erscheint.
- Wählen Sie das Feld in der Liste, das Sie löschen wollen.



Vorsicht

RISIKO VON DATENVERLUST. Die Option Delete user field (Benutzerfeld löschen) löscht ohne weitere Bestätigung ein Benutzerfeld.

Ein benutzerdefiniertes Feld erstellen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Erstellen eines Benutzerfelds:

- 1 Drücken Sie die Tasten *ALT+U*. Das Menü *User Fields (Benutzerfelder)* erscheint.

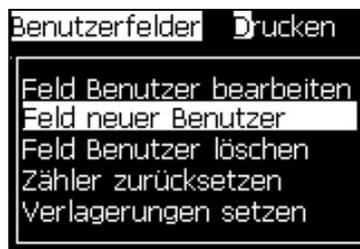


Abbildung 5-22: Menü User Fields (Benutzerfelder)

- 2 Wählen Sie *New User Field (Neues Benutzerfeld)* und drücken Sie die Taste *Enter*. Das Dialogfeld *New User Field (Neues Benutzerfeld)* erscheint.

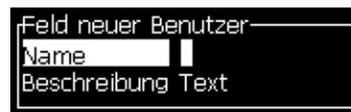


Abbildung 5-23: Dialogfeld New User Field (Neues Benutzerfeld)

- 3 Geben Sie einen Namen für das *User Field (Benutzerfeld)* ein.

Hinweis: Drücken Sie nicht die Taste **Enter** nachdem Sie den Namen in das Benutzerfeld eingegeben haben. Verwenden Sie die Pfeiltaste *Ab*, um einen Beschreibungstyp zu wählen.

- 4 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Links* und *Rechts*, um eine der folgenden Beschreibungstypen zu wählen:
 - *Text* (Siehe „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55)
 - *Zähler* (Siehe „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55)
 - *Logo* (Siehe „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55)

Zum Beispiel: Sie können den *Text* als Beschreibung wählen; dann drücken Sie die Taste *Enter*.

- 5 Geben Sie den Inhalt in das Textfeld ein.
- 6 Verwenden Sie die Pfeiltasten *Links* und *Rechts*, um *Attribute* zu wählen. Wählen Sie *Normal Text (Normaler Text)* als Attribut. Sie können auch eines der folgenden drei Attribute wählen:
 - Normal Text (Normaler Text)
 - Clock Information (Zeitinformationen)
 - Prompted Field (Angezeigtes Feld)



Abbildung 5-24: Textattribute

- 7 Geben Sie die zu druckenden Daten ein.
- 8 Drücken Sie die Taste Enter, zum Speichern und Beenden.

Festlegen Textattribute

Wenn Sie *Text* als Beschreibung wählen, können Sie folgenden Attributtypen setzen:

Normal Text (Normaler Text)

Normal Text (Normaler Text) ist eine fixierte Textzeichenfolge, die eingesetzt wird, wenn Sie serielle Daten einfügen.

Clock Information (Zeitinformationen)

Festlegen Zeitinformationen

Folgende Tabelle zeigt die benötigten Uhr-Codes zum Definieren der Zeitinformation.

Code	Definition
A	Day number (Tagesnummer) (1 bis 7)
BC	Jahr
DE	Monat
FG	Datum
HI	Stunden
JK	Minuten
LM	Sekunden

Tabelle 5-12: Codes und Definitionen

Code	Definition
NOP	Alpha-Monat
QRS	Tag im Jahr
TU	Nordamerikanische Wochennummer
VW	Europäische Wochennummer

Tabelle 5-12: Codes und Definitionen (Fortsetzung)

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen von Zeitinformationen zum Benutzerfeld:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55.
- 2 Wählen Sie die *Description (Beschreibung)* als *Text* mithilfe der Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.
- 3 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (siehe Abbildung 5-25).

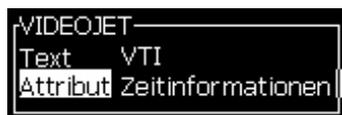


Abbildung 5-25: Option Clock Information (Zeitinformationen)

- 4 Geben Sie den korrekten Code in das *Textfeld* ein. Weitere Informationen Tabelle 5-12 auf Seite 5-37 entnehmen Sie bitte.

Denken Sie an Folgendes, wenn Sie den Code eingeben:

- a. Diese Codes beachten die Groß/Kleinschreibung.
- b. Die Standarddatum-Codes stammen vom Gregorianischen Kalender, der in westlichen Ländern benutzt wird. Der arabische Hejra-Kalender verwendet andere Datums-Codes.
- c. Sie können andere Zeichen wie Ziffern, Leerzeichen und Satzzeichen zum Formatieren der Codes hinzufügen. Zum Beispiel: DE/FG/BC.

Hinweis: Uhr-Codes in Kleinbuchstaben sind die Ablaufdaten zu den gleichlautenden Code-Definitionen.

- 5 Wählen Sie das *Attribut* als *Clock Information (Zeitinformationen)*.
- 6 Drücken Sie die Taste *Enter* nachdem Sie die Codes zum Speichern der Einstellungen eingegeben haben und beenden Sie das Dialogfeld *Time Insert (Zeit einfügen)*.

Die neue Uhreinfügung wird der Liste von definierten Benutzerfeldern hinzugefügt. Drücken Sie die Taste *F2* im Bildschirm Nachrichteneditor. Sie können dieses neue Feld in die aktuelle Meldung einfügen.

Prompted Field (Angezeigtes Feld) hinzufügen

Prompted Fields (Angezeigte Felder) definieren den Inhalt, der sich bei jedem Benutzen der Nachricht ändern kann. Der Inhalt kann eine Nachricht des Tages oder andere Inhalte enthalten, der zu einem bekannten Lauf eines Produkts gehört, aber für den gesamten Lauf gleich bleibt

Eine Nachricht, die ein Prompted Field (Angezeigtes Feld) enthält, wird geladen. Der Drucker wird in den Druckmodus versetzt und die aktuell selektierte Meldung enthält ein Prompted Field (Angezeigtes Feld).

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen eines Prompted Field (Angezeigtes Feld) in User Fields (Benutzerfeldern):

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55
- 2 Markieren Sie die Option *Description* (Beschreibung) mit der Taste *Pfeil Ab*.
- 3 Wählen Sie die Option *Text* mit den Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.
- 4 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das Dialogfeld für die Konfiguration von Textbenutzerfeldern zu öffnen (Abbildung 5-26).



Abbildung 5-26: Attribut - Prompted Field (Angezeigtes Feld)

- 5 Geben Sie einen Vorgabewert für Prompted Field (Angezeigtes Feld) ein, der im Zusammenhang mit dem Feld mit dem Etikett *Text* steht. Dieser Text wird im Prompted Field (Angezeigtes Feld) solange dargestellt, bis der Bediener den Text löscht und neue Informationen eingibt.
- 6 Markieren Sie die Option *Attribute* und verwenden Sie dazu die Pfeiltaste *Ab*.
- 7 Wählen Sie die Option *Prompted Field* (Angezeigtes Feld) mit Hilfe der Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.

- 8 Drücken Sie die Taste Enter, um das Fenster *Prompted Field Length* (*Angezeigte Feldlänge*) zu öffnen (siehe Abbildung 5-27).



Abbildung 5-27: Dialogfeld *Prompted Field Length* (*Angezeigte Feldlänge*)

- 9 Geben Sie die maximale Länge des Prompted Field (*Angezeigtes Feld*) in den vorhandenen Bereich ein (alle Eingabe kleiner 50 Zeichen sind hier erlaubt).

Hinweis: Wenn mehr als 50 Zeichen hinzugefügt werden, reduziert der Drucker automatisch die Zeichenzahl auf 50.

- 10 Drücken Sie die Taste Enter, um das erstellte Prompted Field (*Angezeigtes Feld*) zu speichern und beenden Sie das Dialogfeld *Prompted Field Length* (*Angezeigte Feldlänge*). Weitere Informationen „Textattribute ändern“ auf Seite 5-50 entnehmen Sie bitte.

Zähler hinzufügen

Bei Zählern (Serialisierern) handelt es sich um Felder, die ihren Wert um einen festgelegten Wert ändern. Wenn ein angegebenes Ereignis eintritt, ändert sich der Wert um diesen festen Betrag. Zum Beispiel: Zähler helfen dabei, verschiedene Seriennummern auf jedes Produkt zu drucken, das durch die Produktionslinie läuft.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen von Counter (Zählern) als User Field (Benutzerfeld):

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt „Logo herunterladen“ auf Seite 5-55.
- 2 Markieren Sie die Option *Description* (*Beschreibung*) mithilfe der Taste *Pfeil Ab*.
- 3 Wählen Sie die Option *Counter* (*Zähler*) mit Hilfe der Pfeiltasten *Links* und *Rechts*.

- Drücken Sie die Taste Enter, um das Dialogfeld für Counters (Zähler) zu öffnen (siehe Abbildung 5-28).

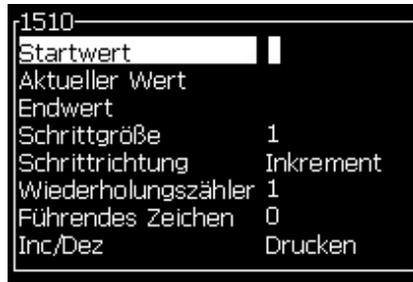


Abbildung 5-28: Dialogfeld New Counter (Neuer Zähler)

- Setzen Sie die Werte für alle Felder im Dialogfeld Counter Configuration (Zählerkonfiguration) (siehe Abbildung 5-28).

Hinweis: Die Felder Start Value (Startwert), Current Value (Aktueller Wert) und End Value (Endwert) müssen die gleiche Anzahl Zeichen enthalten. Wenn beispielsweise ein neuer Zähler von 1 bis 500 zählt, müssen Sie darauf achten, dass Sie 001 statt 1 in den Feldern Startwert und Aktueller Wert eingeben.

Die Zähler sind in numerischen, alphabetischen oder alphanumerischen Format. Das System wählt automatisch beim Start den Typ des Zählers aus den konfigurierten Feldern für Start, Aktuell und Ende. Alphanumerische Zähler zählen von 0 bis 9 und A bis Z.

- Drücken Sie die Taste Enter, um die Einstellungen zu speichern und beenden Sie das Dialogfeld Counter Configuration (Zählerkonfiguration).

Counter Field Definitions (Zählerfelddefinitionen).

Feldname	Definition
Startwert	Der Wert, ab dem das Zählen startet. Wenn der Wert zurückgesetzt wird, liefert der Zähler diesen Wert zurück.
Aktueller Wert	Der aktuelle Wert des Zählers. Dieses Feld verändert des Aktuellen Wert eines Zählers, der jetzt benutzt wird. Wenn Sie einen neuen Zähler setzen, muss der hier eingegebene Wert mit dem Startwert identisch sein.
Endwert	Der Wert, den der Zähler am Ende der Zählung erreicht. Der Zähler wird auf den Startwert zurückgesetzt, wenn er das nächste Mal erhöht wird.
Schrittgröße	Die Anzahl von Einheiten, um die der Zähler erhöht oder vermindert wird. Die Größe ist dabei ein numerischer Wert; das gilt auch dann, wenn es sich um einen alphabetischen Zähler handelt (ein Wert von 2 lässt einen alphabetischen Zähler so zählen: "a, c, e, g").

Feldname	Definition
Schrittrichtung	Setzt Inkrement oder Dekrement
Wiederholungszähler	Wie oft der Zählwert gedruckt wird, bevor der Wert erhöht oder vermindert wird.
Führendes Zeichen	Definiert ein anderes Zeichen, mit dem jede führende Null ersetzt wird. Die Standardeinstellung ist "0" und die führende Nullen bleiben gleich.
Inc/Dec on (Inkrement/ Decrement ein)	Dieses Feld zeigt den Anlass, wann der Zähler sich selbst erhöht oder vermindert. Wählen Sie <i>Print (Drucken)</i> , um anzuzeigen, ob der Zähler sich erhöht oder vermindert hat, wenn eine Nachricht mit einem Zähler gedruckt wird. Wählen Sie den Namen eines anderen Zählers, um anzuzeigen, dass der Zähler erhöht oder vermindert wurde, wenn der selektierte Zähler seinen Endwert erreicht hat

- 7 Drücken Sie die Taste *Enter*, um das neue Zählerfeld zu speichern und zu schließen.

Logo hinzufügen

Weitere Informationen finden Sie unter „Textattribute ändern“ auf Seite 5-50 und „Managen Logos“ auf Seite 5-55.

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 in Abschnitt „Ein benutzerdefiniertes Feld erstellen“ auf Seite 5-36.
- 2 Wenn Sie das *Logo* als Beschreibung wählen, erscheint der Bildschirm *Logo-Editor*.
- 3 Drücken Sie die Leertaste auf dem Tastenblock, um den Cursor ein- oder auszuschalten .

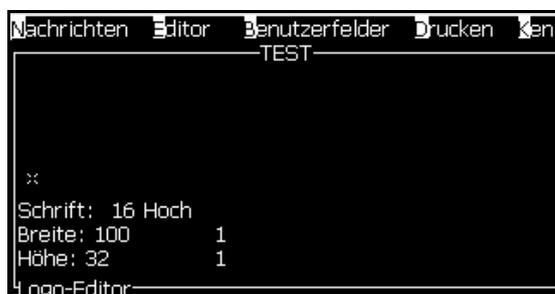


Abbildung 5-29: Bildschirm Logo Bearbeiten

- 4 Benutzen Sie Linien zum Erstellen eines Logos und verwenden Sie dazu die Tastenkombinationen in Tabelle 5-13 auf Seite 5-43.

Tastenkombination	Cursor-Bewegung
 oder  oder  oder 	Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und zieht keine Linie.
 +  oder  oder  oder 	Bewegt den Cursor um jeweils zehn Dots (Punkte) und zieht keine Linie.
 +  oder  oder  oder 	Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und zieht eine Linie.
 +  oder  oder  oder 	Bewegt den Cursor um jeweils einen Dot (Punkt) und löscht alle gezeichneten Punkte.

Tabelle 5-13: Tastenkombinationen für die Logo Erstellung

- 5 Wenn Ihr Logo vollständig ist, drücken Sie die Taste *Umsch + F1*, um Ihr Logo zu speichern und die Bearbeitung zu beenden.

Einen Nachrichtenzähler zurücksetzen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zurücksetzen eines Nachrichtenzählers auf seinen Startwert:

- 1 Drücken Sie ALT+U zum Öffnen des Menüs *User Fields* (Benutzerfelder).
- 2 Wählen Sie die Option *Reset Counter* (Zähler zurücksetzen) (siehe Abbildung 5-30).



Abbildung 5-30: Wählen Sie *Reset Counter* (Zähler zurücksetzen)

- 3 Das Menü *Select Counter to Reset* (Zurückzusetzenden Zähler auswählen) erscheint.

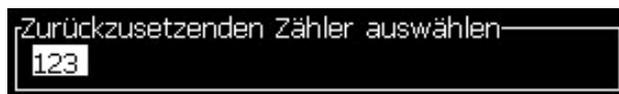


Abbildung 5-31: *Select Counter to Reset* (Zurückzusetzenden Zähler auswählen)

- 4 Wählen Sie den Zähler, den Sie zurücksetzen wollen, und drücken Sie die Taste *Enter*.

Schichten festlegen

Verwenden Sie die Option *Set Shift* (Schicht setzen), um die Stunden und Minuten für die Schicht zu setzen. Der Bediener kann Stunden und Minuten für fünf Schichten festlegen. Sie können auch das Zeichen für Schichten festlegen.

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einrichten der Schichten:

- 1 Wählen Sie *User Fields* (Benutzerfelder) aus Menüleiste und drücken Sie die Taste *Enter*.
- 2 Wählen Sie *Set Shifts* (Schichten setzen) aus dem Menü *User Fields* (Benutzerfelder).
- 3 Drücken Sie die Taste *Enter* und öffnen Sie das Dialogfeld *Set Shifts* (Schichten setzen) (Abbildung 5-32 auf Seite 5-45).
- 4 Legen Sie die Anfangszeit für jede benötigte Schicht fest (starten Sie mit Schicht 1); benutzen Sie dazu die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*. Zum Beispiel: Um die Anfangszeit der Schicht 1 auf 7:15 Uhr zu legen, setzen Sie die Startstunde der Schicht eins auf sieben und die Startminute der Schicht eins auf 15.

- Wählen Sie die Start Time Fields (Anfangszeitfelder) der folgenden Schichten mithilfe der Pfeiltasten und geben Sie die notwendigen Werte ein (siehe Schritt 4).

Hinweis: Stundenwerte werden als 24-Stunden-Werte eingegeben. Zum Beispiel: Der Eintrag "15" steht für 3:00 Uhr Nachmittags und ist die Anfangszeit der Schicht.

Hinweis: Die Anfangszeit der Schicht 2 muss nach der Anfangszeit der Schicht 1 liegen. Wenn Schicht 3 festgelegt wird, muss die Anfangszeit nach den Anfangszeiten der Schichten 1 und 2 liegen.

Hinweis: Schichten müssen in Folge sein (Sie können nicht die Zeiten für Schicht 1 und Schicht 3 festlegen und Schicht 2 auslassen).



Abbildung 5-32: Schichten festlegen

- Geben Sie eine "0" für die Startstunde und die Startminuten der ersten nicht benötigten Schicht ein. Die folgenden Schichten werden dann nicht verwendet.
- Geben Sie das Zeichen, das für den Buchstaben der ersten Schicht steht, für das Schichtfeld 1 ein. Dieses Zeichen für die aktuelle Schicht wird während des Drucks in die Nachrichten eingefügt. Der Drucker zählt von diesem Zeichen an aufwärts, um die verbleibenden Schicht-Codes zu erhalten. Ein Beispiel für Schicht-Codes sehen Sie in Tabelle 5-14.

Eingegebener Wert	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3	Schicht 4	Schicht 5
A	A	B	C	D	E
1	1	2	3	4	5
4	4	5	6	7	8
d	d	e	f	g	h

Tabelle 5-14: Schicht-Codes

- Drücken Sie die Taste Enter, um die Einstellungen zu speichern und beenden Sie das Menü *Set Shifts* (Schichten setzen) Menü.

Managen Text

Argument der Schriftarten ändern

Die benötigte Nachricht kann Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. Die Tasten auf der Zehnertastatur für die Steuerung von Groß- und Kleinbuchstaben sehen Sie in Tabelle 5-15.

Taste	Funktion
	Die <i>Umschalttaste</i> ändert das nächste eingegebene Zeichen auf Groß oder Klein
	Die <i>Feststelltaste</i> ändert die Standardschreibweise.

Tabelle 5-15: Tasten zur Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschreibung

Höhe der Schriftarten setzen

Sie können die Höhe der Schrift in einer Nachricht ändern und können mehr als eine Größe in einer Nachricht verwenden. Die Anzahl von Zeilen in einer Nachricht hängt von der gewählten Schriftgröße und dem Modell des Druckers ab. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Datenblatt. Drücken Sie die Taste *F1* bis Sie die benötigte Höhe der Schrift erhalten (siehe Abbildung 5-33).

Weitere Informationen sind in der Übersicht „Spezifikation der Druckfonts und-geschwindigkeiten“ auf Seite A-8 enthalten.

Weitere Informationen sind in der Übersicht A-8 "Spezifikation der Druckfonts und-geschwindigkeiten" enthalten.



Abbildung 5-33: Schrifthöhe wählen

Gehen Sie so vor, um die Höhe der Schriftart im Menü *Editor* zu setzen.

- 1 Drücken Sie die Taste *Alt+E* oder drücken Sie *F1*. Das Menü *Editor* erscheint (siehe Abbildung 5-34).

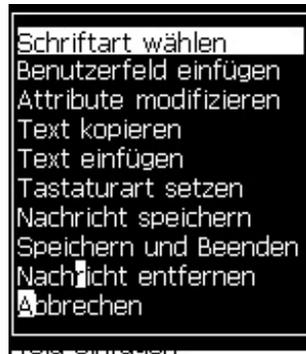


Abbildung 5-34: Editormenü

- 2 Wählen Sie die Option *Select Font* (*Schriftart wählen*). Das Menü *Select Font* (*Schriftart wählen*) erscheint. Verwenden Sie die Pfeiltasten *Auf* und *Ab*, um die Höhe der Schriftart zu wählen.

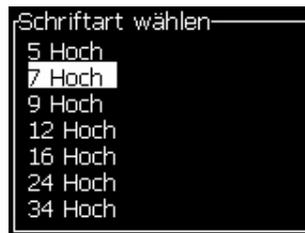


Abbildung 5-35: Select Font List (Liste Schriftart wählen)

- 3 Wählen Sie die Schrifthöhe und drücken Sie die Taste *Enter*.

Inhalt auswählen

Der Editor wählt automatisch den Textblock, den Sie eingeben. Dieses Leistungsmerkmal wird *Default Text Selection* (*Standardtextauswahl*) (Abbildung 5-36 auf Seite 5-48) genannt. Wenn dieses Leistungsmerkmal nicht verfügbar ist, erscheint die Nachricht *No Text Selected* (*Kein Text selektiert*) in dem Bereich.

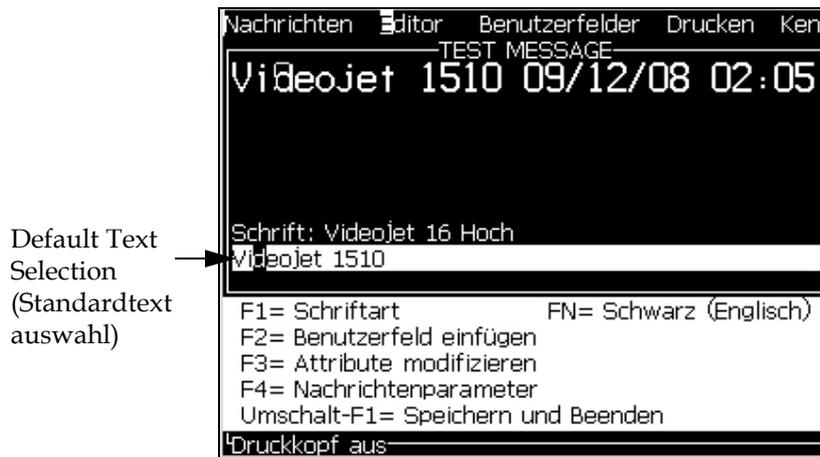


Abbildung 5-36: Textauswahl

Drücken Sie *Strg* + *Pfeil nach links* oder *Strg* + *Pfeil nach rechts*, um den benötigten Text hervorzuheben.

Kopieren und Einfügen von Text

Sie können Text in die Zwischenablage kopieren und in einem anderen Bereich wieder einfügen.

Copy the Text (Text kopieren)

Benutzen Sie folgende Schritte zum Kopieren von Text.

- 1 Drücken Sie die Tasten *Alt+M*. Das Menü *Messages (Nachrichten)* erscheint.
- 2 Wählen Sie *Edit Message (Nachricht bearbeiten)*. Das Dialogfeld *Select Message To Edit (Wählen Sie eine Nachricht zum Bearbeiten)* erscheint. Siehe Abbildung 5-37.

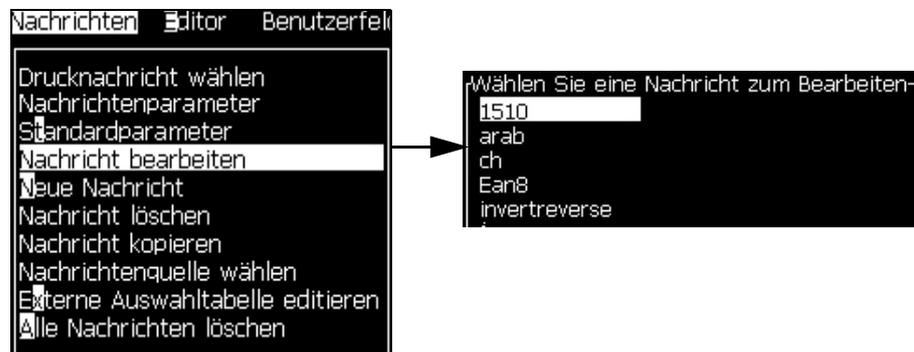


Abbildung 5-37: Option Edit Message (Nachricht bearbeiten)

- 3 Wählen Sie die Nachricht und drücken Sie die Taste *Enter*.
Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.
- 4 Drücken Sie die Tasten *Strg + Pfeil Links* oder die Tasten *Strg + Pfeil Rechts*, um den gewünschten Text zu markieren.
- 5 Drücken Sie die Tasten *Alt +E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 6 Wählen Sie *Copy Text (Text kopieren)* im Menü *Editor*.

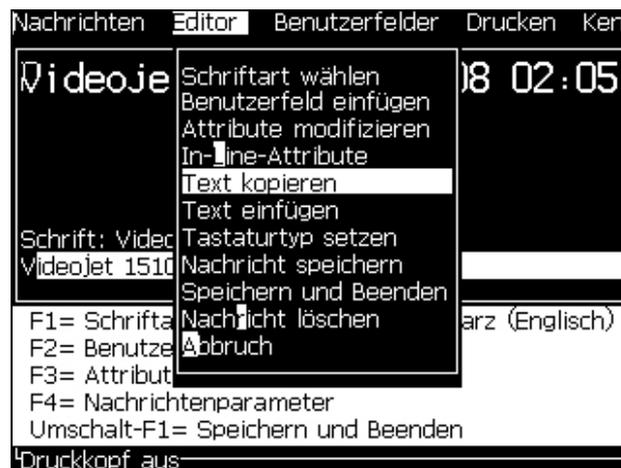


Abbildung 5-38: Option *Copy Text (Text kopieren)*

Paste Text (Text einfügen)

Benutzen Sie folgende Schritte zum Einfügen von Text

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt „Copy the Text (Text kopieren)“ auf Seite 5-48, um auf den Bildschirm *Editor* zuzugreifen.
- 2 Setzen Sie den Cursor auf die Position in der Nachricht, wo Sie Text einfügen wollen.
- 3 Drücken Sie die Tasten *ALT+E*, um das Menü *Editor* zu öffnen.

4 Wählen Sie die Option *Paste Text (Text einfügen)* im Menü *Editor*.



Abbildung 5-39: Option *Paste Text (Text einfügen)*

Textattribute ändern

Es gibt zwei Methoden, die Textattribute zu ändern:

- *Attribute modifizieren* - Die Option *Modify Attribute (Attribute modifizieren)* erlaubt es dem Bediener, die Attribute des ausgewählten Inhalts auf dem Bearbeitungsbildschirm zu ändern (siehe „Attribute modifizieren“ auf Seite 5-52).
- *In-Line-Attribute* - Die Option *In-line Attributes (In-Line-Attribute)* wendet die Änderungen nur auf neu eingegebenen Text an der Cursor-Position an und jeglicher selektierter Text wird ignoriert (siehe „In-Line-Attribute“ auf Seite 5-52).

Die verschiedenen Attribute finden Sie in Tabelle 5-16.

Optionen	Funktionen	Beispiel
Invert (Vertauschen)	Stellt Text auf den Kopf	TEXT LEXT
Reverse (Rückwärts)	Vertauscht Vorder- und Rückseite bei Text	TEXT SAMPLE EPTSAMPT
Use Custom Font (Kontakt Videojet für weitere Informationen.	

Tabelle 5-16: Optionen zum Modifizieren von Attributen

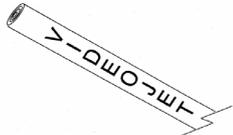
Optionen	Funktionen	Beispiel
Uhr	Ändert den Text entsprechend den Datums- oder Zeitinformationen Zum Beispiel: Wenn Sie fg-de-bc eingeben, erhalten Sie das Datum im Format tt-mm-jj.	
Double Dot (Doppelte Punkte)	Jedes Raster des selektierten Textes wird zweimal gedruckt, um Fettzeichen zu erhalten. Beispiel: Siehe "Fetttext" in der Illustration.	<p>NORMAL TEXT</p> <p>BOLD TEXT</p> <p>VERY BOLD TEXT</p>
Dreifachpunkt	Jedes Raster des selektierten Textes wird dreimal gedruckt, um die Zeichen noch fetter zu drucken. Beispiel: Siehe "Very Bold Text (Sehr fetter Text)" in der Illustration.	
Vertikale Anordnung drucken	Drucker kann einzeilig (5 x 7) in vertikaler Richtung drucken	
Barcode	Verwandelt den eingefügten Text in das Format des benötigten Barcode.	
Check sum (Prüfsumme)	Bei einer Prüfsumme handelt es sich um einen Wert, der dazu genutzt wird, sicher zu stellen, dass gespeicherte oder übertragene Daten ohne einen Fehler gespeichert wurden. Wenn die Option Check Sum (Prüfsumme) aktiviert ist, erzeugt das System diese Ziffern automatisch. Beispiel: Bei der letzten Ziffer des Barcode handelt es sich um eine optionale Prüfsummenziffer.	 Die Ziffern 0 in dem obigen Barcode ist die Prüfsumme.
Human Readable (Visuell lesbar)	Ermöglicht das Drucken des lesbaren Teils der Barcode-Daten unterhalb des Barcode oder das Ausschalten des Drucks.	
White on Black (Weiß auf Schwarz)	Benutzen Sie diese Option zur Umkehrung der Farben im Barcode.	
Datamatrix Density (Daten matrixdichte)	-	-Datenmatrix, nachdem die UI den Text (32 x 32) 'Videojet' codiert hat. 

Tabelle 5-16: Optionen zum Modifizieren von Attributen (Fortsetzung)

Attribute modifizieren

Hinweis: Sie können dem ausgewählten Inhalt mehr als ein Attribut zuweisen.

Stellen Sie die Textattribute mit folgenden Schritten ein:

- 1 Wählen Sie den Inhalt im Menüeditor. Sie können den Text mit folgenden Methoden auswählen:
 - a. Platzieren Sie den Cursor auf die gewünschte Position im Text und drücken Sie die Taste *Enter*.
 - b. Drücken Sie *Strg + Pfeil nach links* oder *Strg + Pfeil nach rechts*, um den benötigten Text hervorzuheben.
- 2 Drücken Sie die Taste *F3*, um den Bildschirm *Editor-Attribute* zu öffnen. Sie können nun die Attribute für den selektierten Text festlegen.



Abbildung 5-40: Menü *Editor-Attribute*

- 3 Drücken Sie die Taste *Pfeil Hoch* oder die Taste *Pfeil Ab*, um das benötigte Attribut zu selektieren (zu erkennen am Cursor, der unter dem ersten Buchstaben des Attributnamens steht).
- 4 Drücken Sie die Taste *Pfeil Rechts* zum Auswählen des Attributs und drücken Sie die Taste *Pfeil Links*, um die Attributauswahl abzubrechen.

Sie können zur Auswahl oder zum Abbrechen der Auswahl von Attributen auch die Leertaste benutzen.
- 5 Wenn alle benötigten Attribute gesetzt sind, drücken Sie die Taste *Enter* zum speichern der Einstellungen und kehren dann zum Nachrichteneditor zurück.

In-Line-Attribute

Hinweis: Sie können dem ausgewählten Inhalt mehr als ein Attribut zuweisen.

Ändern Sie Höhe und Breite der Grafik mit den folgenden Schritten:

- 1 Wählen Sie die *In-Line-Attribute* aus dem Menü *Editor* (drücken Sie *ALT + E*). Das Menü *Editor Attribute* erscheint (siehe Abbildung 5-40 auf Seite 5-52).

- 2 Wählen Sie die benötigten Attribute und drücken Sie die Taste *Enter*. Die Änderungen werden gespeichert und Sie verlassen das Menü *Editor-Attribute*.

Barcode einfügen

Barcodes werden in folgenden Schritten eingefügt:

Hinweis: In der Übersicht „Barcode Spezifikationen“ auf S A-9 sind weitere Informationen zu den zulässigen Barcodes enthalten.

- 1 Die F1-Taste wiederholt drücken, bis der benötigte Schriftfont angezeigt wird.

Hinweis: Lesbarer Text kann bei Barcodes erst ab einer Fonthöhe von 16 Tropfen gedruckt werden.

- 2 Die F3-Taste oder ALT+E drücken, um in Auswahl der Editor-Attribute zu gelangen (Abbildung 5-14 auf Seite 5-24).
- 3 Markieren Sie mit der Nach-oben- und Nach-unten-Taste die Barcode-Option.
- 4 Wählen Sie mit der Nach-links- oder Nach-rechts-Taste den jeweilige Barcode aus.

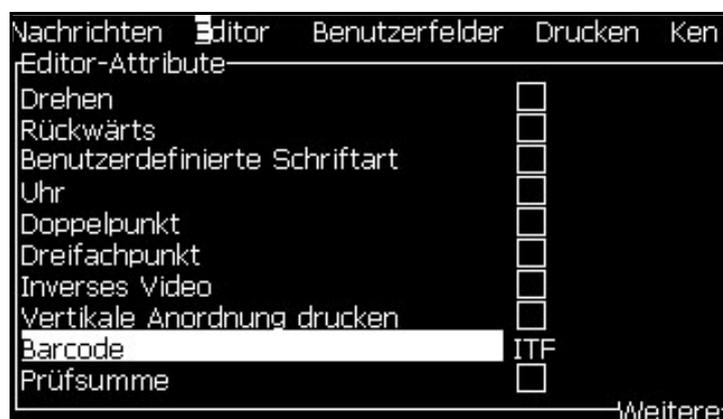


Abbildung5-41: Auswahl des Barcode

- 5 Soll die Prüfsumme zur Fehlerkorrektur eingegeben werden, die Auswahl mit den Pfeiltasten links und recht aktivieren.

Hinweis: Wenn die Auswahl nicht möglich ist, erfordert der gewählte Barcode zwingend die aktuelle Einstellung.

- 6 Wenn lerbarer Text neben dem Barcode gedruckt werden soll, die Position mit den Pfeiltastenlinks und recht bestimmen.

Hinweis: Wenn die Auswahl nicht möglich ist, erfordert der gewählte Barcode oder Fontheöhe zwingend die aktuelle Einstellung.

- 7 Die ENTER Taste drücken, um die Einstellungen zu sichern und das Attribute-Menü zu verlassen.
- 8 Der Barcode Inhalt kann nun an der Cursorposition eingegeben werden. Ein grafisches Symbol des Bardodes erscheint als Platzhalter in der Anzeige.

Hinweis: Außerdem werden nützliche Informationen zum verwendeten Barcode (z.B. EAN-8) angezeigt.



Abbildung5-42: Barcode

Hinweis: Benutzerfelder können in den Barcodes eingefügt werden, solange deren Inhalt für den Code zulässig sind.

- 9 Abschluss der Barcode-Eingabe durch Cursorbewegung mit den Pfeiltasten links oder rechts.

Fremdsprachliche Zeichen einsetzen

Sie können Zeichen von mehr als einem Sprachalphabet in eine Nachricht einfügen.

Fügen Sie mit folgenden Schritten fremdsprachliche Zeichen ein:

- 1 Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt „Managen Nachrichten“ auf Seite 5-20, um den Bildschirm Nachrichteneditor zu öffnen.
- 2 Drücken Sie die Tasten **Alt + E**, um das Menü *Editor* zu öffnen.
- 3 Wählen Sie *Set Keyboard Type (Tastaturart setzen)* aus dem Menü *Editor*. Das Menü *Select Kbd Type (Kbd-Art wählen)* erscheint.

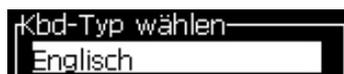


Abbildung 5-43: Wählen Sie das Menü *Select Keyboard Type (Tastaturart)*

Hinweis: Wenn die benötigte Tastatur-Schriftart nicht angezeigt wird, muss die Editor-Schriftart gewechselt werden. Diese Änderung muss bei abgeschaltetem Tintenstrahl erfolgen, da sie einen Neustart des Systems erfordert.

- 4 Wählen Sie die benötigte Art von Tastatur aus den verfügbaren aus und drücken Sie die Taste *Enter*. Der Bildschirm Nachrichteneditor erscheint.

Hinweis: Sie können das Alphabet der selektierten Sprache in der Nachricht im Editor verwenden.

Der Vorgang ist zur Rückkehr zur original Tastatur zu wiederholen, nachdem die Sonderzeichen eingegeben wurden.

Managen Logos

Logo herunterladen

Logos können von einem USB-Stick heruntergeladen werden. Stellen Sie aber sicher, dass das Dateiformat eine monochrome Bitmusterdatei (Bitmap) ist.

Wird ein Logo geladen, erscheint folgende Anzeige:

"Der "Logo-Editor" ist geöffnet und die UI zeigt das Logo mit dem zugeordneten Dateinamen".

Hinweis: Das Logo wird an der Oberkante abgeschnitten, wenn die Höhe mehr als 34 Tropfen (VJ1520) bzw. 25 Tropfen (VJ1220) beträgt.

Sie können das Logo auf dem Drucker bearbeiten oder Sie verwenden die Option *Umsch + F1*, um das Logo mit dem gleichen Namen zu speichern. Das Logo steht dann unter User Fields (Benutzerfelder) zur Verfügung, um es in Nachrichten einzufügen.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, einen Dateityp (oder Verzeichnis) herunterzuladen, das den Dateitypen in der oben gezeigten Tabelle nicht entspricht, zeigt der Drucker nach dem Drücken der **Taste Enter** Folgendes an: "Unsupported File Type (Nicht unterstützter Dateityp)".

Ein Logo in Microsoft Paint erstellen

- 1 Öffnen Sie Microsoft Paint (mspaint). Standardmäßig öffnet sich eine neue Seite.
- 2 Navigieren Sie zu *View (Ansicht) > Zoom (Vergrößerung) > Custom (Benutzerdefiniert)*. Das Dialogfeld *Custom Zoom (Benutzerdefinierte Vergrößerung)* (siehe Abbildung 5-44 auf Seite 5-56) erscheint.
- 3 Wählen Sie 800% unter *Zoom to (Vergrößerung auf)*. Klicken Sie auf *OK*.

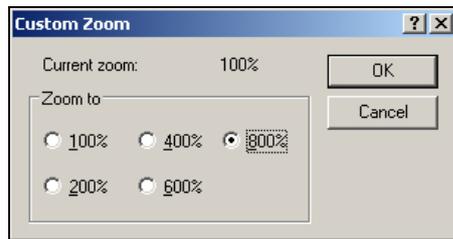


Abbildung 5-44: Custom Zoom (Benutzerdefiniert Vergrößerung)

- 4 Navigieren Sie zu *View (Ansicht) > Zoom (Vergrößerung) > Show Grid (Raster zeigen)*, um das Raster für die Seite zu aktivieren.
- 5 Navigieren Sie zu *Bild > Attribute*, um die Textgröße einzustellen. Stellen Sie die benötigte Textgröße ein. Die Texthöhe sollte bei 1530 nicht mehr als 34 Punkte betragen. Mit dem Menü kann der Benutzer:
 - a. Die Formatierung der vorhandenen Texte überprüfen.
 - b. Die Textgröße voreinstellen, um spätere Bildbearbeitung zu vermeiden.
 - c. Die Farbzuoordnung des Bildes als Schwarz-Weiß wählen. (Siehe Abbildung 5-45)

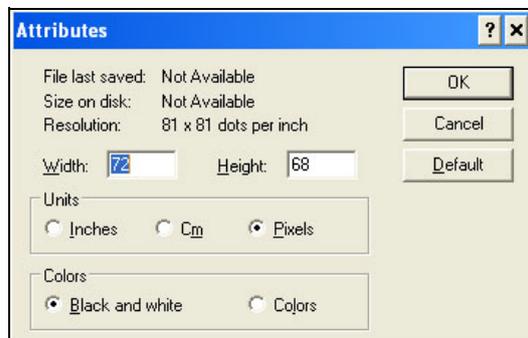


Abbildung 5-45: Bild-Attribute

- 6 Erstellen Sie das Logo auf der Seite (siehe Abbildung 5-46).

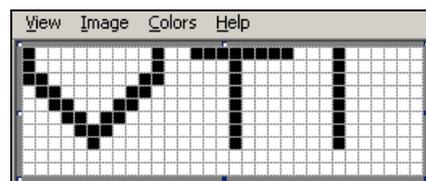


Abbildung 5-46: In Microsoft Paint erzeugtes Logo

Hinweis: Wenn das Logo größer als gewünscht ist, navigieren Sie zu Bild > Strecken/Stauchen. Geben Sie die entsprechenden Werte ein, um die Bilder in vertikaler und horizontaler Richtung zu strecken/stauchen (Abbildung 5-47:) Geben Sie dabei gleiche Werte für die horizontale und vertikale Richtung ein

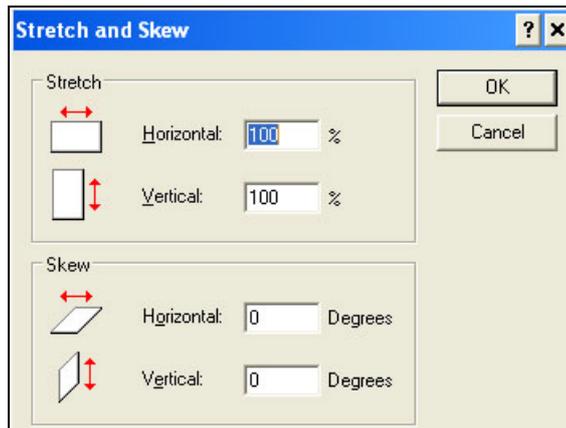


Abbildung 5-47: Bild strecken und stauchen

- 7 Speichern Sie das erzeugte Logo als monochrome Bitmusterdatei auf USB.
- 8 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss auf dem Drucker.
- 9 Drücken Sie *Strg + F4* auf dem Menübildschirm der UI und *Files on USB drive (Dateien auf USB-Laufwerk)* erscheint.



- 10 Drücken Sie die Taste *Enter* und das Logo erscheint auf dem Menübildschirm (siehe Abbildung 5-48).

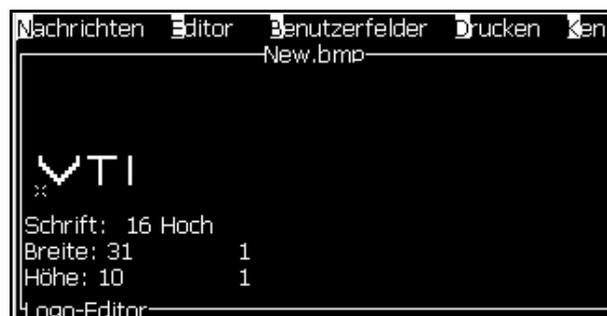


Abbildung 5-48: Logo auf dem Menübildschirm

Menü Logo-Editor

Drücken Sie **ALT+E** (*Menü-Editor*) auf dem Bildschirm *Logo-Editor*, um das Menü *Logo-Editor* anzuzeigen.

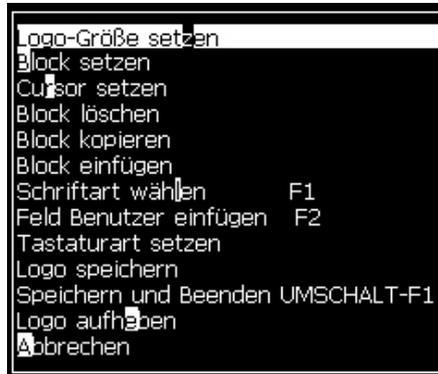


Abbildung 5-49: Menü Logo-Editor

Dieses Menü enthält folgende Optionen:

Logo-Größe setzen

Sie können die Größe des Logos nach dem Einfügen ändern.

Verwenden Sie die Tasten in Tabelle 5-17 zum Ändern der Größe des Logos:

Verwendete Tasten	Einstellung
 oder  und  oder 	Ändern Sie die Breite eines Logos um jeweils einen Dot (Punkt). Ändern Sie die Höhe eines Logos um jeweils einen Dot (Punkt).
 +  ,  ,  , 	Ändern Sie die Logo-Größe um jeweils zehn Dots.

Tabelle 5-17: Logo-Größe einstellen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Zuschneiden einer Grafik:

- 1 Drücken Sie die Taste Enter und es wird ein Rahmen angezeigt, der die aktuellen Grenzen der Grafik zeigt (Abbildung 5-50).

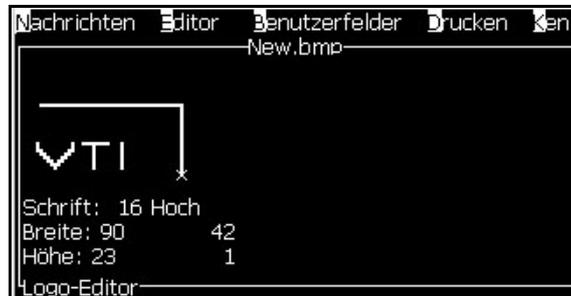


Abbildung 5-50: Logo zuschneiden

- 2 Ändern Sie die Größe des Rahmens mit einer Kombination von Tasten auf die gewünschte Größe. Informationen zu den Tastenkombination und deren Funktion entnehmen Sie bitte Tabelle 5-17 auf Seite 5-58

Block setzen

Setzt einen Block auf dem Bildschirm des Logo-Editors; Sie können diesen Block verschieben und die Größe ändern. Sie können die in diesem Block enthaltenen Elemente, wie Text oder Grafiken, ausschneiden, einfügen oder löschen.

Verändern Sie die Größe dieses Rechtecks, um die gewünschte Blockgröße zu definieren



Abbildung 5-51: Logo-Editor

Drücken Sie folgenden Tasten, um den Block zu justieren:

Tasten	Einstellung
 +  oder 	Verschiebt den rechten Rand.
 +  oder 	Verschiebt den linken Rand

Tabelle 5-18: Block setzen

Tasten	Einstellung
 +  oder 	Verschiebt den oberen Rand.
 +  oder 	Verschiebt den unteren Rand.
 ,  ,  oder 	Verschiebt den ganze Block um jeweils einen Dot (Punkt).
 +  oder 	Verschiebt den gesamten Block um jeweils zehn Punkte.

Tabelle 5-18: Block setzen (Fortsetzung)

Drücken Sie die Taste *Enter*, um die Position und Größe des Blocks festzulegen. Die äußere Linie des Blocks verschwindet vom Bildschirm.

Cursor setzen

Der Cursor kehrt in den Modus Einzelnes Pixel zurück, statt zu dem Modus Block.

Block löschen

Löscht jeden Text oder jede Grafik innerhalb des Blocks.

Block kopieren

Diese Funktion kopiert jeden Text oder jede Grafik innerhalb des Blocks und speichert die Informationen in der Zwischenablage.

Block einfügen

Fügt den Inhalt der Zwischenablage an der Cursor-Position ein.

Select Font (Schriftart wählen)

Wählt die Höhe der verwendeten Schriftart, wenn Sie Text mit einem Logo kombinieren.

Drücken Sie die Taste *F1* und wählen Sie die Option *Select Font (Schriftart wählen)*.

Insert User Field (Benutzerfeld einfügen)

Erlaubt es dem Benutzer, ein Benutzerfeld mit einem Logo zu kombinieren.

Drücken Sie die Taste *F2*, um die Option *Insert User Field (Benutzerfeld einfügen)* zu wählen.

Tastaturart setzen

Zeigt die verfügbaren Tastaturparachen. Zur Auswahl markieren und *Enter* drücken. Die ausgewählte Nachricht nutzt jetzt den gewählten Tastatur-Typ.

Logo speichern

Speichert das Logo im Speicher und das Programm verbleibt auf dem Bildschirm Logo-Editor.

Speichern und Beenden

Speichert das Logo im Speicher und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Drücken Sie *Umsch + F1*, um die Option Speichern und Beenden zu wählen.

Logo aufheben

Beseitigt das Logo, das Sie gerade bearbeiten oder das im Bildschirm Logo-Editor erstellt wurde.

Abandon (Abbrechen)

Verlässt die Bearbeitung des Logos ohne Änderungen zu speichern und kehrt zum Bildschirm Nachrichteneditor zurück.

Einführung

Zur Wartung des Druckers gehören Verfahren, die ein Bediener oder ein Wartungstechniker ausführen kann. Dieses Kapitel beschreibt Wartungsaufgaben, die der Bediener des Druckers ausführen darf. Andere Wartungsaufgaben, die nur von trainierten Wartungstechnikern und Personal ausgeführt werden dürfen, sind im Wartungshandbuch beschrieben.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR. Es ist möglich, dass bei einem Fehler die Heizung bis zu 70 °C heiß werden kann. Berühren Sie nicht die Platte, auf welcher die Heizung montiert ist. Das Nichteinhalten dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen führen.

Wartungsterminplan

Tabelle 6-1 Zeigt den Wartungsterminplan.

Intervall	Task
Wenn der Drucker kommissioniert wird oder wenn die Kartuschen leer sind	Ersetzen Sie die Smart-Kartusche (siehe "Ersetzen der Smart-Kartuschen" auf Seite 6-3)
Wie gefordert	Reinigen Sie folgende Teile des Druckkopfs: <ul style="list-style-type: none">• Ablenkplatte• Ablaufrinne <i>Hinweis: Prüfen Sie die Qualität des Drucks, bevor Sie die Wartung durchführen.</i> Siehe "Inspektion des Druckkopfs" auf Seite 6-7, und "Reinigen des Druckkopfs" auf Seite 6-7.
	Säubern Sie das Druckkabinett
Jede 2000 Stunden	Ersetzen Sie den Rückfilter.

Tabelle 6-1: Wartungsterminplan

Vorbereitung für Langzeit-Abschaltung (Lagerung) oder Transport

Hinweis: Das Verfahren zur Langzeit-Abschaltung sollte angewendet werden, wenn der Drucker länger als drei Monate nicht verwendet wird.

Ersatzteile-/Betriebsmittelanforderung

Ersatzteile/ Betriebsmittel	Anzahl	Teilenummer
Make-up-Kartuschen die mit dem bestehenden Make-up-Tintenkerneln übereinstimmen, werden ausgespült	4	-
Leere Kartuschen	6	SP399246
Düsenabzweigstücks (Schlaufenverbinder) -Kit mit Dichtung	1	399247

Tabelle 6-2: Ersatzteile und Betriebsmittel

Vorbereitung für eine Langzeit- Abschaltung (Lagerung) oder einen Transport

Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, um den Drucker für die Langzeit- Abschaltung/Transport vorzubereiten:

- 1 Sauberen Stopp durchführen.
- 2 Düse dreimal durchspülen.
- 3 Düsensammelrohr entfernen und das Abzweigstück an der Düse anbringen (mit Dichtung). Kernentleerung durchführen.
- 4 Nach Abschluss des Kernverfahrens, das Tintenkernelnspül- verfahren laufen lassen und die Druckeranweisungen befolgen.

Hinweis: Druckerkopf muss über einer Waschstation angebracht werden oder einem geeigneten Behälter, um Verschüttetes aufzufangen.

Hinweis: Es dauert etwa drei Stunden bis dieses Verfahren abgeschlossen ist. Es werden vier Kartuschensätze benötigt, jeder Kartuschensatz wird für 30 bis 45 Minuten angebracht. Jeder Satz ist nach der Fertigstellung halbooll mit unterschiedlichen Flüssigkeiten.

- 5 Nehmen Sie das Düsenabzweigstück ab und befestigen Sie das Düsensammelrohr mit der Dichtung von der Druck-Motorblockoberseite.

Der Drucker ist jetzt bereit für die Lagerung oder den Transport.

Hinweis: Wenn der Tintenkernel mit der für die Lagerung abgelassenen Tinte aufgefüllt wurde, kalibrieren Sie die Viskosität bei der erneuten Installation nicht neu, da die Kalibrierungsdaten gespeichert wurden.

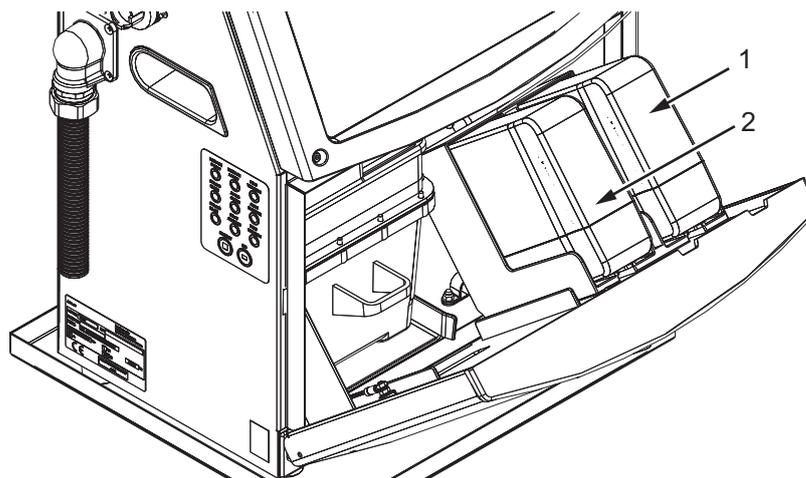
Hinweis: Bei der Vorbereitung des Druckers für die Langzeit-Abschaltung, Wenden Sie sich an Videojet Technologies Inc. unter 1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Außerhalb der USA wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor oder Ihre Niederlassung der Videojet Technologies Inc. Alternativ können Sie auch www.videojet.com>Support>Videojet Password Generator besuchen.

Ersetzen der Smart-Kartuschen

Es gibt zwei Typen von Smart-Kartuschen:

- Tintenkartusche
- Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit

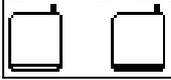
Der Benutzer muss die Kartuschen installieren, wenn der Drucker kommissioniert wird oder wenn die Kartuschen leer sind. Die Art der Flüssigkeit (Tinte oder Make-Up-Flüssigkeit) ist auf den Kartuscheetiketten beschrieben.



1. Tintenkartusche
2. Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit

Abbildung 6-1: Smart-Kartuschen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Hinzufügen oder Ersetzen von Kartuschen:

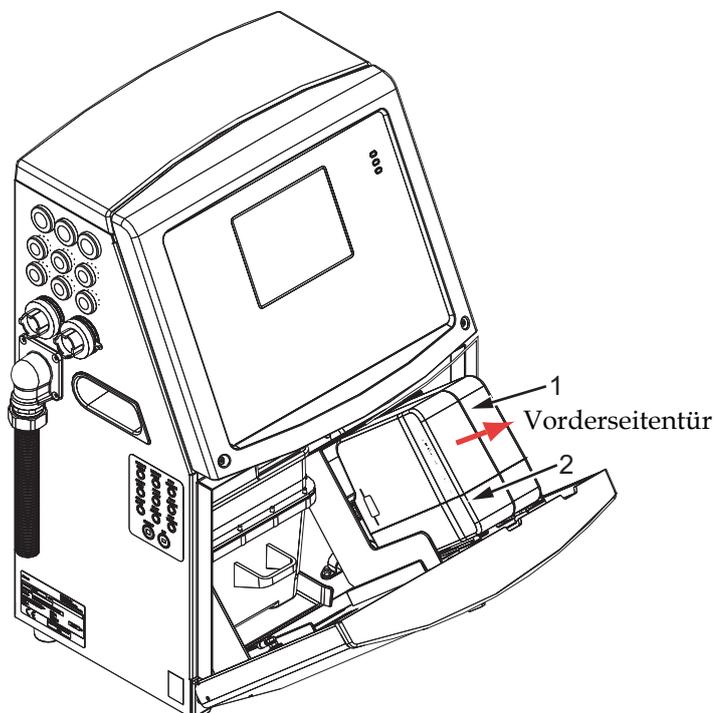
- 1 Öffnen Sie die Tür der Tinteneinheit und halten Sie die Tür in einer Position entsprechend Abbildung 6-1 auf Seite 6- 3.
- 2 Wenn die Indikatoren für die Tinte und die Make-up-Flüssigkeit den Status "leer"  zeigen, gehen Sie zu Schritt 4.
- 3 Wenn das Symbol Tinte oder Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit nicht geladen angezeigt wird  , gehen Sie zu Schritt 5.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Alle Flüssigkeit wie Tinte, Lösungsmittel und Make-Up-Flüssigkeit sind flüchtig und entflammbar. Sie müssen in Übereinstimmung mit lokalen Regulierungen gelagert und benutzt werden. Arbeiten Sie nur in Umgebungen mit ausreichender Belüftung. Das Reinigungsmittel ist giftig, wenn es in den Körper gelangt. Nicht trinken. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie das Mittel in Ihren Körper gelangt sein sollte.

- 4 Ziehen Sie die Smart-Tintenkartusche (Artikel 1, Abbildung 6-2) und die Smart-Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit (Artikel 2) aus dem Druckkabinett.



1. Smart-Tintenkartusche
2. Smart-Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit

Abbildung 6-2: Tinteneinheitentür

- 5 Bringen Sie die Tintenkartusche in den Tintenkartuschenhalter ein, indem Sie den Kartuschenschlüssel mit dem korrekten Halterschlitz ausrichten (Abbildung 6-3 auf Seite 6- 6).
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche vollständig in den Halter eingebracht ist.

Hinweis: Die Kartusche drücken, bis sie im Halter einrastet (d.h., bis sie hörbar einschnappt).

- b. Stellen Sie sicher, dass das Symbol für *Ink cartridge not loaded* (Tintenkartusche nicht geladen) nicht mehr angezeigt wird. Es kann einige Sekunden dauern, bis das Symbol verschwindet.
- c. Stellen Sie sicher, dass der Kartuschenebenenindikator als 100%

voll erscheint  .

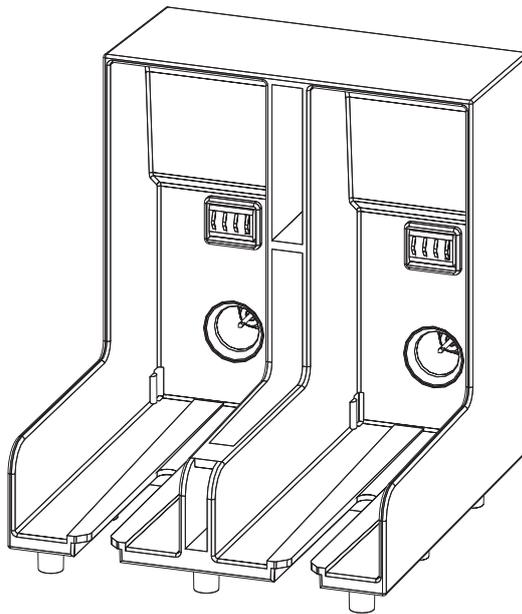


Abbildung 6-3: Kartuschenhalterschlitze

- 6 Bringen Sie die Kartusche für die Make-Up-Flüssigkeit in den Halter für die Kartusche der Make-Up-Flüssigkeit Tintenkartuschenhalter ein, indem Sie den Kartuschenschlüssel mit dem korrekten Halterschlitze ausrichten.
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche vollständig in den Halter eingebracht ist.
 - b. Stellen Sie sicher, dass das Symbol für "Make-up fluid cartridge not loaded (Tintenkartusche nicht geladen)" nicht mehr angezeigt wird. Es kann einige Sekunden dauern, bis das Symbol verschwindet.
 - c. Stellen Sie sicher, dass der Kartuschenebenenindikator als 100%

voll erscheint  .

Inspektion des Druckkopfs

Benutzen Sie folgende Schritte zum Reinigen des Druckkopfes:

- 1 Halten Sie den Ink Jet an und warten Sie, bis der Drucker vollständig heruntergefahren ist.
- 2 Trennen den Drucker von der Stromzufuhr.
- 3 Lösen Sie die Rändelschraube (Artikel 2, Abbildung 6-4 auf Seite 6- 9) und entfernen Sie die Druckkopfabdeckung (Artikel 3).
- 4 Inspizieren Sie den Druckkopf und die Innenseite der Druckkopfabdeckung auf Tintenansammlungen. Säubern Sie hier, wenn notwendig (siehe "Reinigen des Druckkopfs" auf Seite 6-7).

Reinigen des Druckkopfs



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR! Wenn Tinte oder Lösungsmittel verschüttet werden, kann deren Auslaufen aus dem Drucker zu einer Rutsch- und/oder Brandgefahr führen (insbesondere, wenn das Gerät in der Nähe von entflammaren Materialien und/oder anderen Geräten aufgestellt ist). Zu diesem Zweck ist ein optionaler Auffangbehälter erhältlich (Teilenummer 234407). Stellen Sie den Behälter an der Stelle auf, wo der Drucker eingesetzt werden soll. Stellen Sie den Drucker in die Mitte des Auffangbehälters. Stellen Sie sicher, dass der Behälter ordnungsgemäß geerdet ist, um statische Aufladungen zu vermeiden.



Warnung

GEFAHR DURCH DÄMPFE. Längeres Einatmen der Reinigungsmitteldämpfe kann Benommenheit und/oder Effekte wie eine Alkoholvergiftung hervorrufen. Nur in offenen, gut ventilierten Bereichen benutzen.



Warnung

HANDHABUNG DES REINIGUNGSMITTELS. Das Reinigungsmittel ist irritierend, wenn es in die Augen oder das

Atemsystem gelangt. So verhindern Sie Verletzungen, wenn Sie diese Substanzen verwenden:

Tragen Sie immer Gummihandschuhe und Schutzkleidung.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille mit Seitenabschirmung oder eine Gesichtsmaske. Es ist auch empfehlenswert, bei Wartungsarbeiten eine Sicherheitsbrille zu tragen.

Schützen Sie Ihre Hände mit einer Creme, bevor Sie mit der Tinte arbeiten.

Wenn Reinigungsmittel auf Ihre Haut kommen, reinigen Sie die Kontaktstellen sofort für mindestens 15 Minuten unter laufendem Wasser.



Warnung

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG UND ENTFLAMMBARKEIT. Das Reinigungsmittel ist flüchtig und entflammbar. Es muss in Übereinstimmung mit lokalen Regulierungen gelagert und benutzt werden.

In der Nähe des Reinigungsmittels nicht rauchen und keine offene Flamme verwenden.

Entfernen Sie sofort nach Gebrauch jegliche Tücher oder Kleidungsstücke, die mit Reinigungsmittel getränkt sind. Entsorgen Sie alle solche Elemente in Übereinstimmung mit den lokalen Regulierungen.



Vorsicht

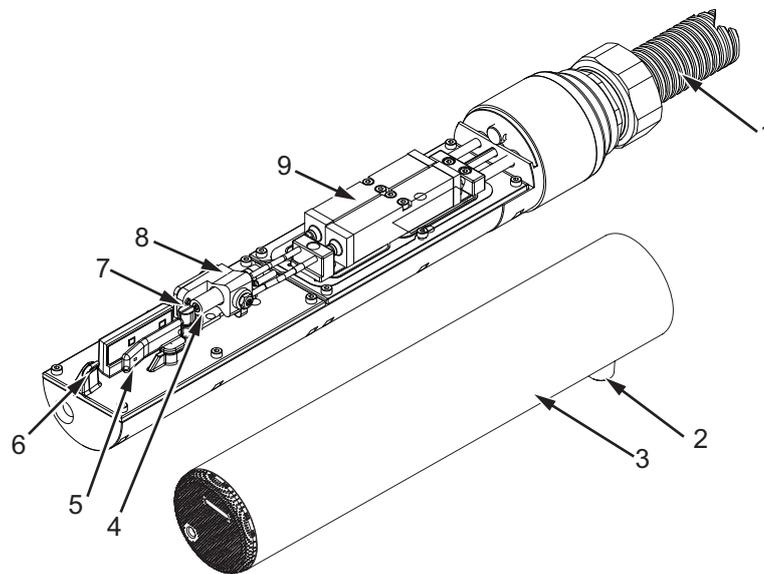
GERÄTESCHÄDEN. Benutzen Sie nur weiche Bürsten und fusselfreie Lappen zur Reinigung, um Beschädigungen der Druckerkomponenten zu vermeiden. Verwenden Sie keine Druckluft, Baumwollabfallstoffe oder abtragende Materialien.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel mit der Tinte kompatibel ist, bevor Sie den Druckkopf reinigen. Das Nichtbeachten dieses Vorsichtshinweises kann den Drucker beschädigen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Jets ausgeschaltet sind.



- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Versorgungsschlauch | 6. Ablaufrinnensensorröhre |
| 2. Druckkopfschraube | 7. Ladeelektrode |
| 3. Druckkopfabdeckung | 8. Druckkopfmotor |
| 4. Düse | 9. Druckkopfventilmodul |
| 5. Ablenkplatte | |

Abbildung 6-4: Druckkopf

- 1 Bringen Sie den Druckkopf in die Waschstation (Teilenummer 399085)
- 2 Verwenden Sie ein Reinigungsmittel und ein Tuch oder eine weiche Bürste zum Reinigen der folgenden Teile des Druckkopfs:
 - Tintenfänger (Artikel 6, Abbildung 6-4)
 - Ladeelektrode (Artikel 7)
 - Ablenkplatte (Artikel 5) (siehe "Reinigen der Ablenkplatte" auf Seite 6-10)
 - Düse (Artikel 4)

Hinweis: Das Reinigungsmittel muss mit dem Tintentyp kompatibel sein, der im Drucker verwendet wird.

- 3 Lassen Sie den Druckkopf trocknen und stellen Sie sicher, dass der Schlitz in der Ladeelektrode frei von Reinigungsmittel ist.

Hinweis: Verwenden Sie ein Handgebläse oder Druckluft, um den Druckkopf schnell zu trocknen. Der Luftdruck darf nicht mehr als 20 psi betragen.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Druckkopf muss trocken sein, bevor Sie den Drucker starten. Das Nichtbeachten dieses Vorsichtshinweises kann den Druckkopf beschädigen.

- 4 Bringen Sie die Druckkopfabdeckung wieder an und ziehen Sie die Rändelschraube fest.

Reinigen der Ablenkplatte

Um die Ablagerung von Tinte zu verhindern, säubern Sie die profilierte Oberfläche der Ablenkplatte mit dem Lösungsmittel und sauberer, trockener Luft (Clean Dry Air, CDA).

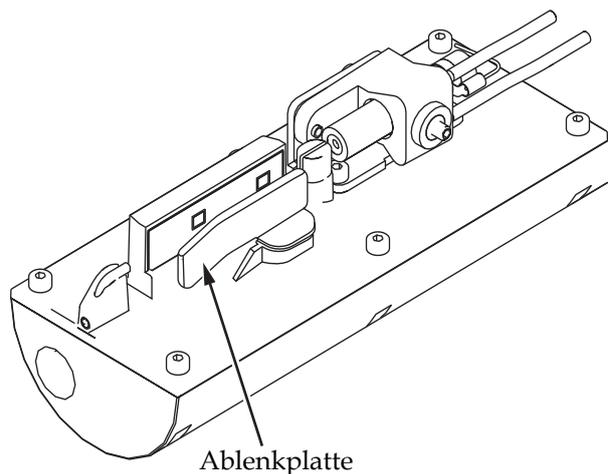


Abbildung 6-5: Reinigen der Ablenkplatte

Druckkabinett reinigen

Benutzen Sie folgende Schritte zum Reinigen des Druckkabinetts:



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR. In der Luft fliegende Partikel und Materialien sind eine Gefahr für Ihre Gesundheit. Verwenden Sie keine Druckluft zum Säubern des Druckkabinetts.



Vorsicht

GERÄTESCHÄDEN. Jegliche Reinigungslösungen mit Chloriden, wie Hypochlorid, Salzsäure oder anderen Bleichmitteln, können zu unannehmbaren Lochfraß oder Fleckenbildung führen. Sie dürfen nicht für Komponenten aus rostfreiem Stahl verwendet werden. Bei der Verwendung von Drahtbürsten oder -schwämmen müssen diese aus rostfreiem Stahl bestehen. Stellen Sie sicher, dass jegliche Scheuermittel frei von Stoffen sind, die zu Verunreinigungen führen können, wie Eisen oder Chloride.

- 1 Entfernen Sie den Staub von Drucker mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste.
- 2 Reinigen Sie die Oberfläche des Druckers mit einem nassen und fusselfreien Tuch.

Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel für Verunreinigungen, die Sie mit einem nassen Tuch nicht entfernen können.

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über Problembeseitigung und Fehlerdiagnose für den regelmäßigen Benutzer des Druckers.

Das Wartungshandbuch des Druckers bietet zusätzliche Informationen über die Problembeseitigung für Wartungstechniker und trainierte Personen.



Warnung

TÖDLICHE SPANNUNGEN. Wenn der Drucker an das Netz angeschlossen ist, sind im Gerät lebensgefährliche Hochspannungen vorhanden. Nur trainiertes und autorisiertes Personal darf Wartungsarbeiten ausführen. Beachten Sie alle Vorschriften über elektrische Sicherheit und sicheres Arbeiten. Wenn es nicht notwendig ist, den Drucker laufen zu lassen, trennen Sie den Drucker vom Hauptnetzteil, bevor Sie die Abdeckungen entfernen oder Service/Reparaturarbeiten durchführen. Das Missachten dieser Warnung kann zum Tode führen oder Verletzungen verursachen.



Warnung

VERLETZUNGSGEFAHR. Es ist möglich, dass bei einem Fehler die Heizung bis zu 70 °C heiß werden kann. Berühren Sie nicht die Platte, auf welcher die Heizung montiert ist. Das Nichteinhalten dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen führen.

Drucker startet nicht

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Zum Einschalten des Druckers drücken Sie die grüne Taste.
- 2 Überprüfen Sie die Systemstatus-LEDs (Tabelle 7-1), um zu sehen, ob es einen Systemfehler gibt oder ob Sie die Benutzerschnittstelle benötigen.

Leuchten	Diagnose
ROT	Jeder Fehler, der den Druck verhindert. Zum Beispiel: Jet läuft nicht, Ablenkplatte nicht in Position.
GELB UND GRÜN	Der Drucker benötigt Benutzereingriff zur Verhinderung eines Systemfehlers. Zum Beispiel: Tinte oder Make-Up-Flüssigkeit niedrig
GRÜN	Der Drucker kann korrekt drucken

Tabelle 7-1: Systemstatus-LEDs

- 3 Wenn die roten oder gelben LEDs leuchten, inspizieren Sie die Anzeige und sehen Sie nach, ob Symbole und entsprechende Nachrichten angezeigt werden. Siehe "Druckerstatus-Symbole" auf Seite 7-6.
- 4 Wenn die grüne LED leuchtet und der Drucker nicht druckt:
 - Stellen Sie sicher, dass der Produktsensor und Schaftdrehgeber angeschlossen sind und korrekt arbeiten (ein Licht hinter dem Produktsensor muss aufblitzen, wenn ein Produkt am Sensor vorbeigeführt wird).
 - Wenn das Problem bestehen bleibt, berichten Sie den Fehler an VTI @ 1-800-843-3610 (nur innerhalb der Vereinigten Staaten). Kunden außerhalb der USA müssen mit einer Videojet-Niederlassung oder dem lokalen Videojet-Distributor Kontakt aufnehmen.
- 5 Wenn die Systemstatus-LEDs nicht leuchten, überprüfen Sie die elektrische Hauptversorgung folgendermaßen:
 - a. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Hauptversorgung verfügbar ist.
 - b. Stellen Sie sicher, dass der Hauptstecker korrekt eingesteckt ist.
 - c. Stellen Sie sicher, dass der Schalter für das Hauptnetzteil auf der Position EIN steht (sieht wie eingedrückt aus).
 - d. Wenn das Problem bestehen bleibt, berichten Sie den Fehler an VTI @ 1-800-843-3610.

Falsche Druckposition

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Wert für die *Product Delay* (*Produktverzögerung*), eingestellt in , korrekt ist. Siehe "Nachrichten- und Standardparameter setzen" auf Seite 5-24.

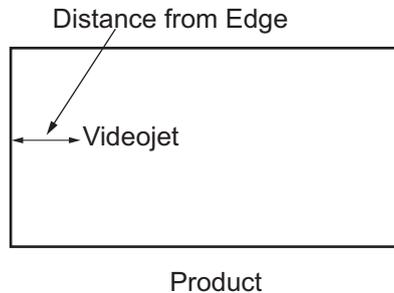


Abbildung 7-1: Druckposition

- 2 Stellen Sie sicher, dass sich am Textanfang keine überflüssigen Leerstellen befinden.

Falsche Druckgröße

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Zeichenhöhe korrekt ist. Beziehen Sie sich auf "Höhe der Schriftarten setzen" auf Seite 5-46.
- 2 Stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf im korrekten Abstand zum Produkt befindet. Wenn sich der Druckkopf weiter vom Produkt entfernt, vergrößert sich die Zeichenhöhe und die Auflösung nimmt ab.

Hinweis: Der optimale Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Produkt für bestmögliche Qualität ist 11 mm. Der Bereich liegt zwischen 5 und 15 mm.

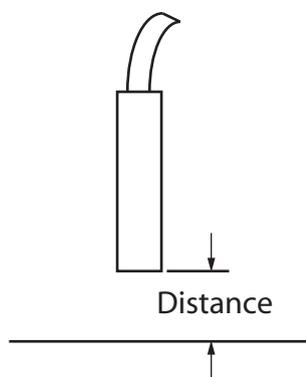


Abbildung 7-2: Entfernung vom Produktsensor

- 3 Stellen Sie sicher, dass die korrekte Schriftart in der Nachricht gewählt ist. Siehe "Eine Nachricht bearbeiten" auf Seite 5-21.

Hinweis: Siehe Tabelle A-6 auf Seite A-8 für Informationen über die Druckhöhe.

- 4 Wenn die Textbreite gestreckt erscheint, reduzieren Sie den Breitewert im Menü *Message Parameters (Nachrichtenparameter)*. Beziehen Sie sich auf "Nachrichten- und Standardparameter setzen" auf Seite 5-24.
- 5 Wenn die Textbreite gedrückt erscheint, erhöhen Sie den Breitewert im Menü *Message Parameters (Nachrichtenparameter)*.

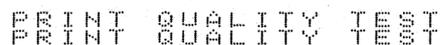
Druck nicht vollständig

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Wert für *Max Printed Dots (Max. gedruckte Dots)* im Menü *Message Parameters (Nachrichtenparameter)* der maximalen Anzahl von Dots entspricht, die für ein Raster/Stroke benötigt werden (in Abhängigkeit vom Modell).

Im Appendix A, "Spezifikationen" sind weitere Informationen zu den unterschiedlichen Druckermodellen enthalten.

- 2 Sie müssen auf der Druckkopf auf Tintenansammlungen prüfen und nötigenfalls den Druckkopf reinigen. Siehe "Reinigen des Druckkopfs" auf Seite 6-7.

Schlechte Druckqualität



Das Beispiel auf der linken Seite zeigt ein rundum gutes Zeichenformat; keine verirrten Tropfen und ein gleichmäßiger Druck.

Tabelle 7-2 beschreibt das Beispiel für einen schlechten Druck, den Grund dafür und die notwendigen Schritte zur Korrektur des Fehlers.

Beispiele und Ursachen	Fehlerbeseitigung
 <p>Jet ist nicht korrekt ausgerichtet oder die Düse hat eine Teilblockierung. Sie bemerken, dass Tropfen vom Rand des Tintenfängers tropfen. Möglicherweise EHT zu niedrig.</p>	<p>Reinigen Sie den Druckkopf. Führen Sie die Düsenleerungsprozedur durch und waschen Sie die Düse. Stellen Sie sicher, dass der Tintenfänger sauber ist.</p>

Tabelle 7-2: Beispiele für schlechten Druck

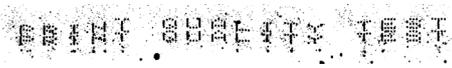
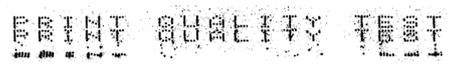
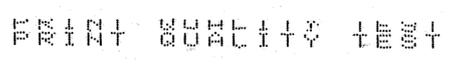
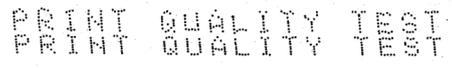
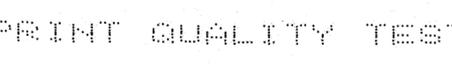
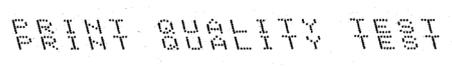
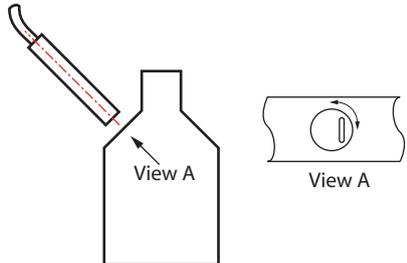
Beispiele und Ursachen	Fehlerbeseitigung
 <p>Phasing-Fehler. Die Tropfen sind nicht korrekt platziert. Sie sehen eine auffällige Menge von Spritzern in dem Bereich.</p>	<p>Reinigen und trocknen Sie den Druckkopf. Stellen sie sicher, dass zwischen den einzelnen Drucken genügend Zeit für das Phasen zur Verfügung steht.</p>
 <p>Falsche Modulation, zu viele Satelliten, Ladeprozess nicht korrekt.</p>	<p>Führen Sie eine Reinigung der Düse durch und überprüfen Sie auf korrekte Phase.</p>
 <p>Druck zu hoch, Tropfen werden nicht korrekt abgelenkt, Tropfen "laufen ineinander", kleiner Druck.</p>	<p>Prüfen Sie die Jet-Ausrichtung. Siehe Wartungshandbuch für weitere Informationen.</p>
 <p>Druck zu niedrig, Tropfen werden übermäßig abgelenkt oder falsch positioniert. Möglicher Verlust der meisten abgelenkten Tropfen.</p>	<p>Prüfen Sie die Jet-Ausrichtung. Siehe Wartungshandbuch für weitere Informationen.</p>
 <p>Druckkopf zu weit vom Substrat. Die Tropfen werden von Luftströmungen beeinflusst und sind vertikal zu weit voneinander weg.</p>	<p>Vermindern Sie die Entfernung vom Substrat oder wählen Sie eine passendere Schriftart.</p>
 <p>Der Druckkopfschlitz ist nicht vertikal zum Substratverlauf.</p>	<p>Die Vorderseite des Druckkopfs muss 90 Grad Winkel zur Oberfläche des Substrats sein und der Schlitz muss vertikal zur Substratbewegung stehen. Siehe Abbildung unten:</p> 

Tabelle 7-2: Beispiele für schlechten Druck (Fortsetzung)

Druckerstatus-Symbole

Die Druckerstatus-Symbole sind in drei Gruppen aufgeteilt:

- Die Indikatorsymbole. Die Indikatorsymbole zeigen den Status des Ink Jet an.
- Die Fehlersymbole. Wenn ein Fehler auftritt, hält der Drucker an.
- Die Warnsymbole. Wenn eine Warnbedingung eintritt, setzt der Drucker den Druck solange fort, bis aus der Warnbedingung eine Fehlerbedingung wird.

Indikatorsymbole

Symbol	Name	Beschreibung
	Jet läuft	Der Tintenstrahl ist aktiv und die Maschine druckbereit. Wenn der Drucker startet, blinkt dieses Symbol.
	Jet angehalten	Gibt an, dass der Ink Jet stoppt.

Tabelle 7-3: Indikatorsymbole

Fehlersymbole

Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	EHT-Trip	Die Ladung der Ablenkplatte wird ermittelt. Reinigen Sie die Elektroden der Ablenkplatte innerhalb des Druckkopfs. Wenn diese Aktion das Fehlverhalten nicht korrigiert, kontaktieren Sie einen Videojet Wartungsingenieur.
	Fehler: Tintenfänger	Die Tinte geht nicht in den Tintenfänger. Führen Sie eine Reinigung an der Düse durch. Wenn diese Aktion das Fehlverhalten nicht korrigiert, kontaktieren Sie einen Videojet Wartungsingenieur.

Tabelle 7-4: Fehlersymbole

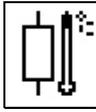
Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Tinten Kern leer	Berichten Sie diesen Fehler an eine Videojet-Wartungsingenieur.
	Fehler: Pumpe	Berichten Sie diesen Fehler an eine Videojet-Wartungsingenieur.
	Kabinett zu heiß	Die Druckkabinetttemperatur liegt über 80 Grad Celsius. Um Beschädigungen zu vermeiden, stoppt der Drucker automatisch. Der Drucker wird wieder gestartet, nachdem die Temperatur reduziert ist. Berichten Sie alle Überhitzungen an einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Kann Viskosität nicht steuern	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Mod-Treiber-Chip hat Übertemperatur	Die Mod-Treiber-Hardware fährt herunter, weil der Verstärker überhitzt ist. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Rasterspeicherüberlauf entdeckt	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Ventilfehler	Hardware-Fehler im Ventil, Treiberschaltkreis treffen/halten. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Schlechtes Phasing	Phase-Daten können während des Startens nicht ermittelt werden. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Auslesen der Modulation fehlgeschlagen	Hardware-Fehler. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Fehler: Pumpe	U/min der Pumpe nahe Max. und Druck niedrig. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker von Videojet.

Tabelle 7-4: Fehlersymbole (Fortsetzung)

Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Kernwartung erforderlich	Der Kern hat die Nennlebensdauer bereits weit überschritten und muss gewartet werden, um den Druckerbetrieb fortzusetzen. Weitere Informationen erhalten Sie im Wartungshandbuch oder beim Videojet-Wartungstechniker.

Tabelle 7-4: Fehlersymbole (Fortsetzung)

Warnsymbole

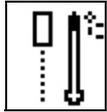
Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Kopftemp. zu hoch	Die gemessenen Druckkopftemperatur liegt mehr als 3° Celsius über der Zieltemperatur. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Raster oder Rasterfamilienname falsch	Angeforderte Rastertabelle nicht in das System geladen. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Kopftemp. zu niedrig	Die gemessenen Druckkopftemperatur liegt mehr als 3° Celsius unter der Zieltemperatur. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	TOF zu hoch	Die gemessene Jet-Geschwindigkeit liegt mehr als 10% über der Zielgeschwindigkeit. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	TOF zu niedrig	Die gemessene Jet-Geschwindigkeit liegt mehr als 10% unter der Zielgeschwindigkeit. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Fehler: Kein Signal Herunterfahren	Die Warnung wird bei Aktivierung des Modus Service abgeschaltet und beim Verlassen des Modus Service eingeschaltet.
	Druckkopfabdeckung offen	Die Druckkopfabdeckung ist nicht korrekt geschlossen. Der Drucker läuft weiter, druckt aber nicht. Wenn dieses Symbol erscheint, obwohl die Druckkopfabdeckung korrekt geschlossen ist, berichten Sie den Fehler an einen Wartungsingenieur

Tabelle 7-5: Warnsymbole

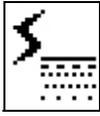
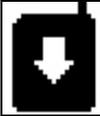
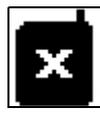
Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Fehler: Phasenschwellenwert	Der Drucker kann kein Phasenprofil erhalten, bei dem der Phasenschwellenwert auf den Minimalwert gesetzt ist. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Tintenviskosität zu hoch	Der Sollwert für die korrekte Geschwindigkeit ist größer als der berechnete Druck mit > 0,3 Bar. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Tintenviskosität zu niedrig	Der Sollwert für die korrekte Geschwindigkeit ist weniger als der berechnete Druck mit > 0,3 Bar. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Druck zu hoch	Der tatsächliche Druck ist >0,2 Bar über dem Zieldruck. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Druck zu niedrig	Der tatsächliche Druck ist >0,2 Bar unter dem Zieldruck. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Keine Tintenkartusche	Keine Tintenkartusche vorhanden. Erneuern Sie die Tintenkartusche.
	Falsche Tintenkartusche	Die eingelegte Kartusche im Tintenkartuschenhalter enthält eine falsche Tintenart. Flüssigkeits-REF und Flüssigkeits-ART müssen den Spezifikationen des Tintenkernelmoduls entsprechen.
-	Tintenkartusche abgelaufen	Tinte über Ablaufdatum. Erneuern Sie die Tintenkartusche.
	Tintenkartusche niedrig	Wenn die Tintenebene niedrig ist, muss Tinte nachgefüllt werden. Die Teilenummer der Tinte wird auch dargestellt. Wenn das Symbol auch nach dem Auffüllen blinkt, kontaktieren Sie einen Wartungsingenieur.
	Tintenkartusche leer	Tintenkartusche-Smartchipdaten sind auf 0%. Erneuern Sie die Tintenkartusche.
-	Tinteneinlagen abgelaufen.	Die aktuelle Tintenkartusche wurde mehr als ZEHNMAL eingeführt. Erneuern Sie die Tintenkartusche.

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Keine Make-up Kartusche	Keine Make-Up-Flüssigkeit verfügbar, um sie dem Tintenkernelmodul hinzuzufügen. Erneuern Sie die Make-up-Kartusche.
	Falsche Make-up-Kartusche	Die in den Make-up-Flüssigkeitshalter eingeführte Kartusche enthält die falsche Make-Up-Flüssigkeitsart. Erneuern Sie die Make-up-Kartusche.
	Make-up-Kartusche niedrig	Erneuern Sie die Make-up-Kartusche. Die Teilenummer der Make-Up-Flüssigkeit wird auch dargestellt. Wenn das Symbol auch nach dem Auffüllen blinkt, kontaktieren Sie einen Wartungsingenieur.
-	Sauberer Start/ Stopp nicht erlaubt	Viskosität ist zu niedrig, deshalb wird Sauberer Start/Stop nicht erlaubt, um einen Lösungsmittelzugang zu vermeiden. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Make-up-Einlagen abgelaufen	Die aktuelle Make-up-Kartusche wurde mehr als ZEHNMAL eingeführt. Erneuern Sie die Make-up-Kartusche.
	Tintenkernebene hoch	Tintenebene im Tintenkernelmodul ist sehr hoch. Das Symbol darf nach einer kurzen Zeit nicht mehr leuchten. Wenn das Symbol für mehr als 5 Minuten angezeigt wird, berichten Sie den Fehler an einen Wartungsingenieur. Siehe Wartungshandbuch für weitere Informationen.
	Tintenkernebene niedrig	Erneuern Sie das Tintenkernelmodul.
	Kabinett heiß	Elektronikeinheit ist über 70 Grad Celsius heiß. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Tintenkerneinlagen abgelaufen	Das Tintenkernelmodul wurde mehr als ZEHNMAL abgetrennt/angeschlossen. Erneuern Sie das Tintenkernelmodul.
	Pumpe U/ min nahe Max.	Pumpe U/ min Setzpunkt ist größer als 98% um den gesetzten Druck zu erreichen. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Tintenkernel leer	Der Messfühler für das Tintenkernelmodul ist nicht bedeckt - Tintenkernelmodul nahezu leer oder leer. Erneuern Sie das Tintenkernelmodul.

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

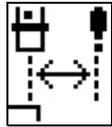
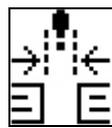
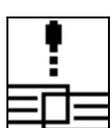
Symbol	Name	Korrigierende Aktion
-	Fehler: Pumpe	Pumpe nahe max. U/min und Druck niedrig. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Kein Tintenkernel	Keine Daten vom Tintenkernelmodul Smartchip - Tintenkernelmodul nicht eingesteckt. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Kern hat Nennlebensdauer erreicht	Der Kern sollte schnellstmöglich gewartet werden, um das Risiko von ungeplanten Ausfallzeiten zu reduzieren. Weitere Informationen erhalten Sie im Wartungshandbuch oder beim Videojet-Wartungstechniker.
-	Kernwartung überfällig	Für den Kern gilt eine bestimmte Anzahl an Betriebsstunden. Die verbleibenden Betriebsstunden werden im Zähler im Startbildschirm angezeigt. Es wird daher empfohlen, den Kern vor Ablauf dieses Zeitraums zu warten, um ungeplante Ausfallzeiten zu verhindern. Weitere Informationen erhalten Sie im Wartungshandbuch oder beim Videojet-Wartungstechniker. <i>Hinweis: Der Zähler für verbleibende Stunden des Tintenkernelns wird auf dem Startbildschirm angezeigt.</i>
	Produktverzögerung zu kurz	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Zwischendruckabstand zu gering	Unzureichende Zeit zum Kompilieren zwischen den Drucken. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Druckwarteschlange zu tief	Zu viele Produkte zwischen PEC und dem Druckkopf. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Drucküberlappung	Druck startet vor Ende des aktuellen Drucks. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Keine Zeit zum Phasen	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	Keine Zeit für TOF	Drucker kann keine "Actual Velocity (Tatsächliche Geschwindigkeit)" ermitteln und kann deshalb die TOF Geschwindigkeitssteuerung nicht ausführen.
	Zu hohe Geschwindigkeit	Die Schaftdrehgebergeschwindigkeit ist sehr hoch, um die gewünschte Druckbreite zu erhalten. Wenn die Druckbreite nicht akzeptabel ist, berichten Sie den Fehler an einen Wartungsingenieur.
-	Maximale Druckrate überschritten	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Keine gültigen Tintenparameter	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Möglicher Tintenkoefizient-Update	Die Tintenkartuschenkoefizienten passen nicht zu den Tintenkernelkoeffizienten. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	USB-Anschluss hat Überstrom	Externes USB-Gerät fordert übermäßig viel Strom an. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Vermutlich Kopfheizungsfehler	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Erstellen Rasterkatalog	Software beschäftigt. Raster wird ersetzt. Kann nicht drucken. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Schlechte Düse!!! Bitte ersetzen oder reparieren	Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
-	Tank wird nicht gefüllt	Das Tintenkernelmodul ist immer noch niedrig, nachdem FÜNFMAL versucht wurde, Tinte nachzufüllen, um die Ebene zu erhöhen. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	DAC-Überlauf	CSB-Hardware-Fehler. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

Symbol	Name	Korrigierende Aktion
	DAC-Kommunikationsfehler	CSB-Hardware-Fehler. Kontaktieren Sie einen Videojet-Wartungsingenieur.
	Gelbes Warnlicht	Benutzer wird aufgefordert die Kartusche wieder einzusetzen

Tabelle 7-5: Warnsymbole (Fortsetzung)

Lebensdauer Tintenkerne

Videojet 1530	61 Monate
---------------	-----------

Tabelle 7-6: Lebensdauer Tintenkerne

Fehlermeldungen

Fehlernachrichten werden am unteren linken Rand des Bildschirms dargestellt und ergänzen die Druckerfehlersymbole. Die Meldungen sind gestaffelt. Wenn mehr als ein Fehler vorliegt, wird der Fehler mit der höchsten Priorität angezeigt.

Spezifikationen

A

Elektrische Spezifikationen

Die elektrischen Spezifikationen des Druckers sehen Sie in Tabelle A-1.

Spannung	100 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom
Frequenz	50 Hz bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	Max. 120 Watt

Tabelle A-1: Elektrische Spezifikationen

Gewicht

Die Trockengewichtspezifikation des Druckers sehen Sie in Tabelle A-2.

Trockengewicht	18 kg
----------------	-------

Tabelle A-2: Gewichtsspezifikationen

Dimensionen

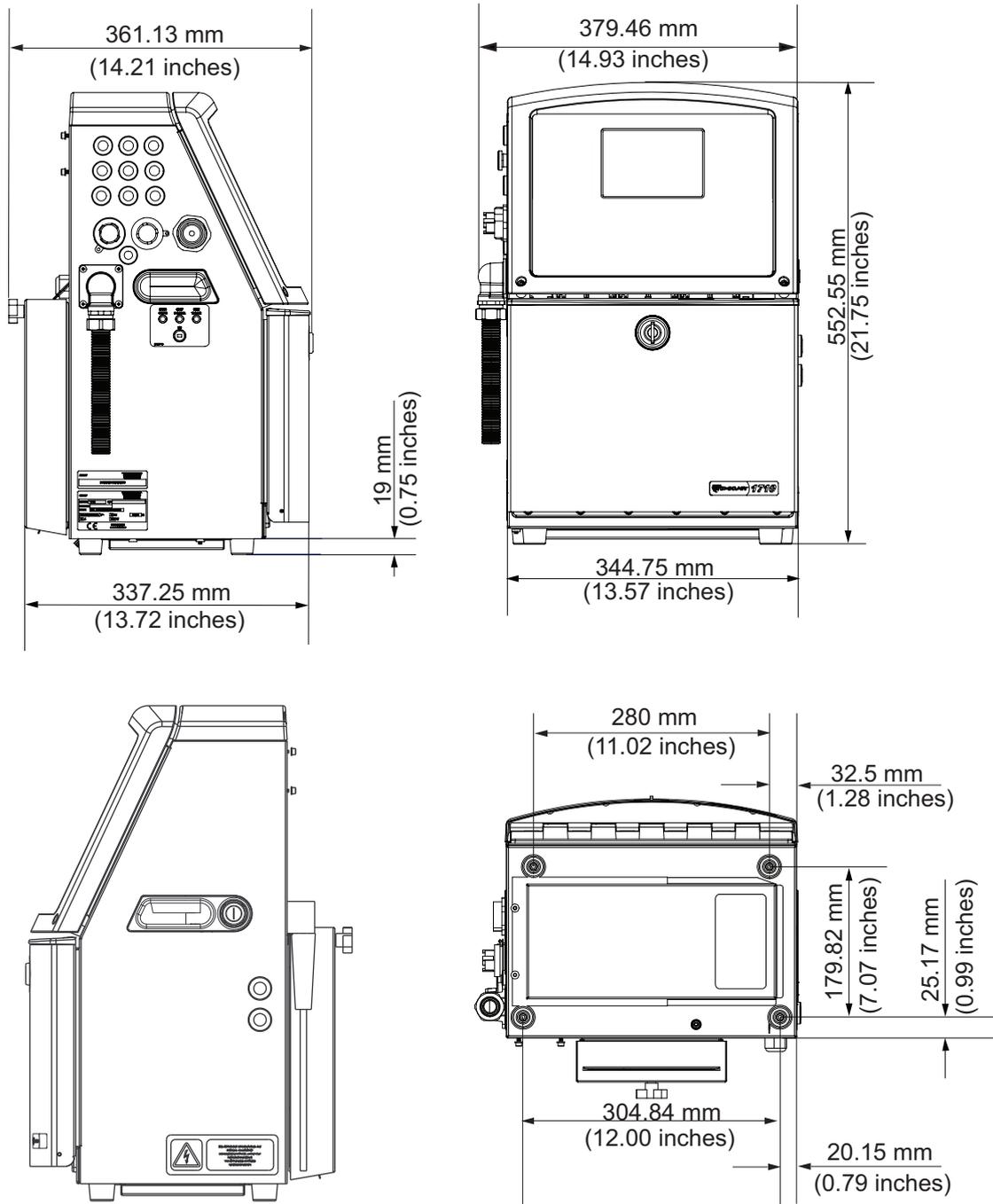


Abbildung A-1: Druckerabmessungen

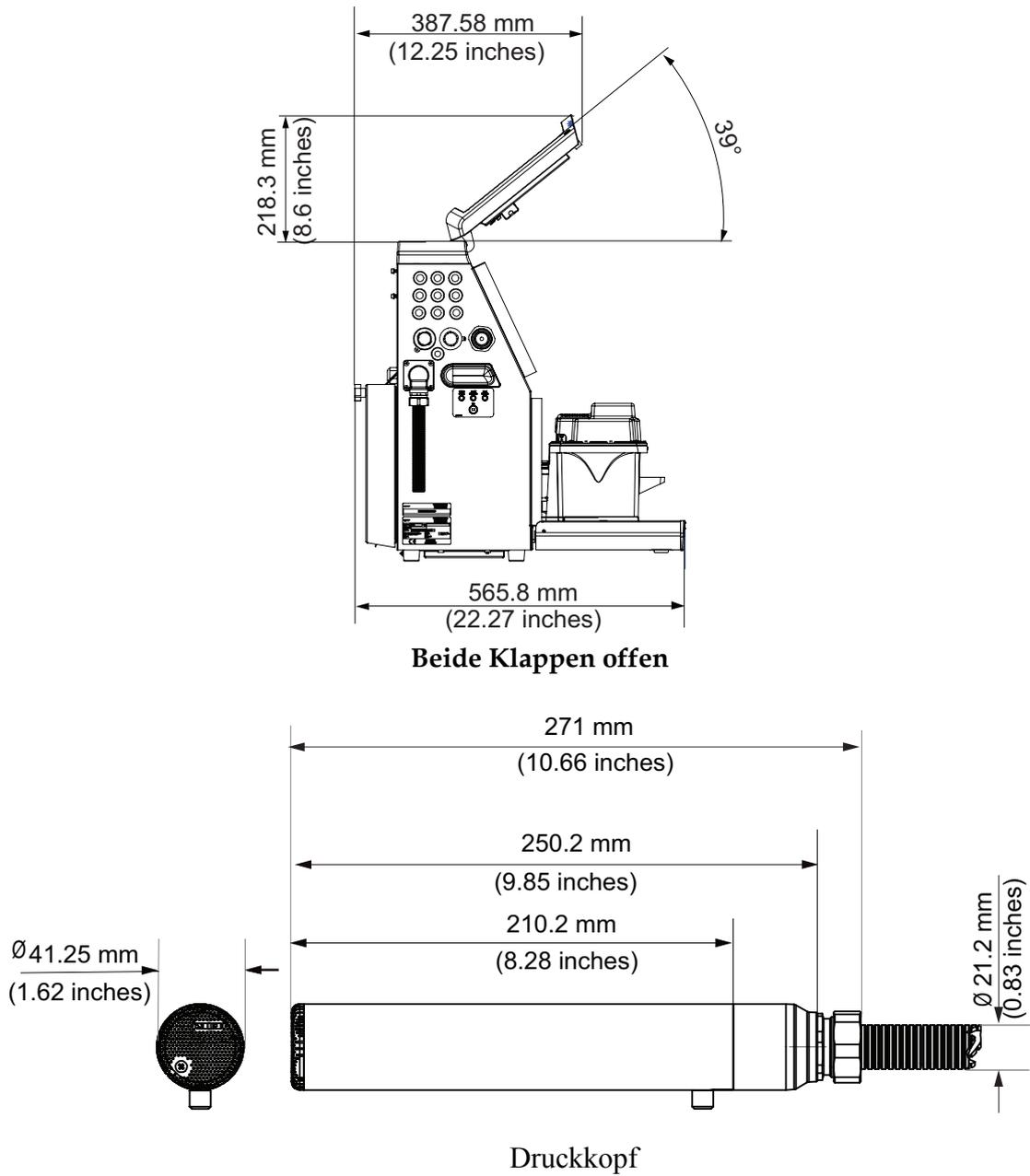


Abbildung A-2: Druckerabmessungen

Abmessungen des Druckers in Tabelle A-3.

Kabinett	Breite	345 mm
	Höhe	553 mm
	Tiefe	361 mm
Druckkopf	Durchmesser	Ø 41,3
	Durchmesser der Düsenöffnung	60/70 Mikron (Standard)
Länge Verbindungsschlauch	Videojet 1530 3 m Standard 6 m optional	-
Kabinettvariationen	Standard IP55 Optional IP65	-

Tabelle A-3: Dimensions

Optionales Zubehör

Mobiler Druckerständer

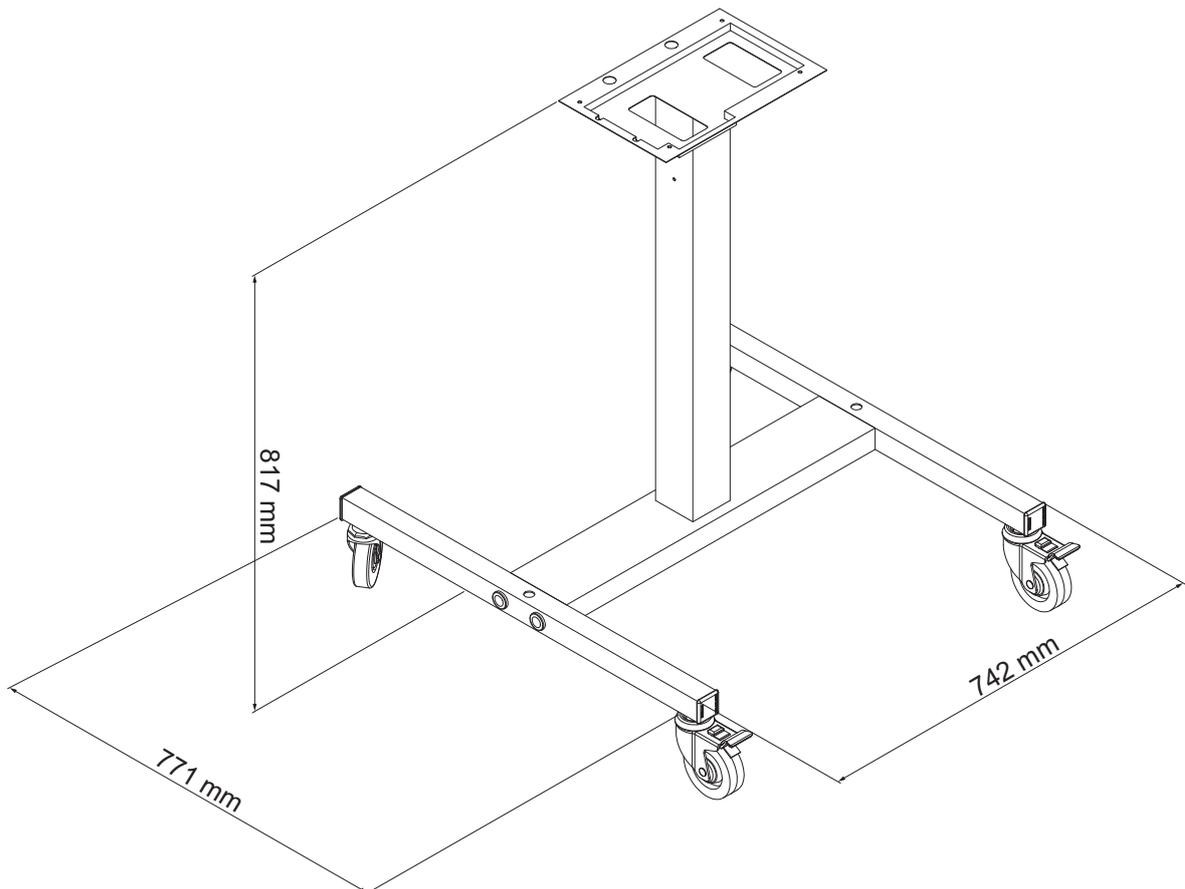


Abbildung A-3: Mobiler Druckerständer

Feststehender Druckerständer

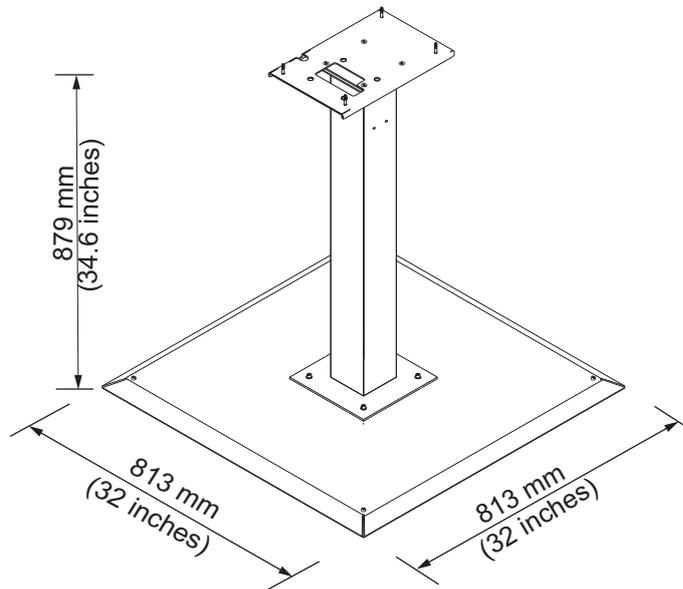


Abbildung A-5: Feststehender Druckerständer

Druckkopfständer

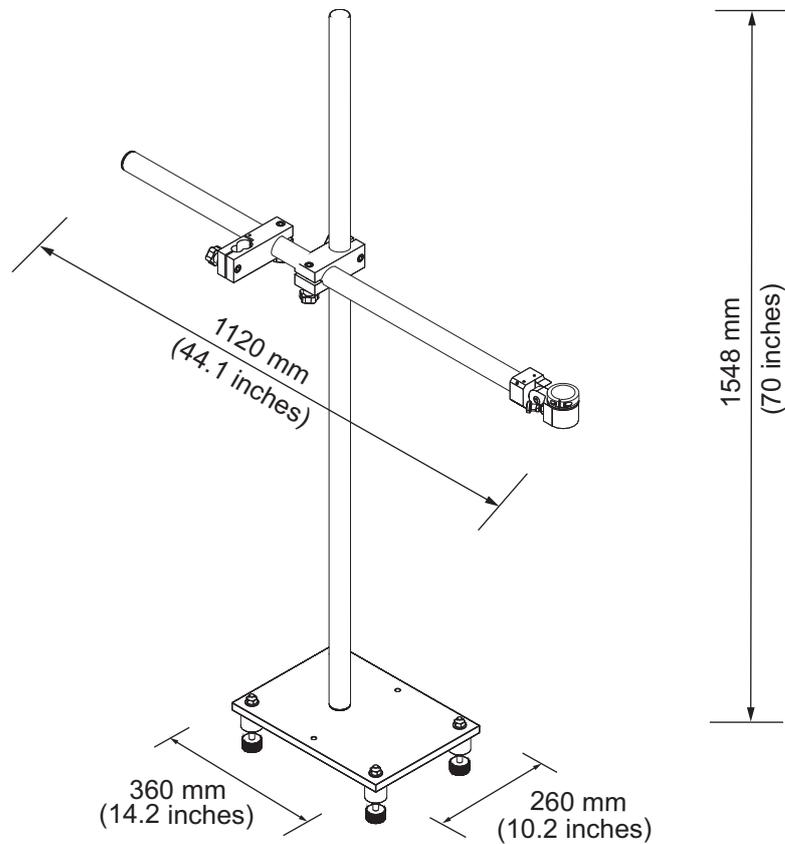


Figure A-6: Druckkopfständer

Umgebungsspezifikationen

Die Umgebungsspezifikationen des Druckers sehen Sie in Tabelle A-4.

Betriebstemperatur	5 °C bis 45 °C (41 °F bis 113 °F)
Rate der Änderung der Umgebungstemperatur	10 °C (18 °F) pro Stunde max.
Relative Luftfeuchtigkeit	0% bis 90 % nicht kondensierend
Lagerungstemperatur	5 °C bis 50 °C (41°F bis 122 °F) in Originalverpackung
Bewertung der industriellen Schutzart	IP55 ist Standard beim Videojet 1530. IP65 ist optional beim Videojet 1530.

Tabelle A-4: Umgebungsspezifikationen

**Hinweis: Wenn der Drucker in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder mit bestimmten Tintenarten betrieben wird (dazu zählen auch wasserempfindliche Tinten), sind möglicherweise Lufttrockner oder ähnliche Geräte nötig. Wenden Sie sich an Videojet Technologies Inc. unter 1-800-843-3610 (für alle Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten). Außerhalb der USA wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor oder Ihre Niederlassung der Videojet Technologies Inc.*

Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit

Die Tinten- und Lösungsmittelkapazität des Druckers sehen Sie in Tabelle A-5.

Tintenkartusche	750 Milliliter
Kartusche für Make-Up-Flüssigkeit	750 Milliliter

Tabelle A-5: Füllmengen für Tinte und Make-Up-Flüssigkeit

Druckhöhe

Die minimale und maximale Höhe der Nachricht für die Druckmatrix sehen Sie in Tabelle A-6.

2 mm	Mindestens
12mm	Maximum

Tabelle A-6: Druckhöhe

Spezifikation der Druckfonts und-geschwindigkeiten

Die Schriftartspezifikationen und die Liniengeschwindigkeiten bei 60- und 70-Mikrometer-Düsen sind in der Tabelle A-7 dargestellt.

Hinweis: Die Liniengeschwindigkeiten aus Tabelle A-7 und Tabelle A-8 gelten nur für 60 dpi.

Linien Modus	Höhe	Breite	Kalibrierungsgeschwindigkeiten			
			70 Mikrometer		60 Mikrometer	
			ft/min	m/min	ft/min	m/min
1	5	5	914	279	914	279
1	7	4	960	293	960	293
1	7	5	800	244	800	244
1	9	7	356	108	356	108
1	12	9	256	78	256	78
1	16	10	200	61	194	59
1	24	16	96	29	96	29
1	34	25	53	16	56	17
2	5	5	256	78	256	78
2	7	4	240	73	320	98
2	7	5	200	61	267	81
2	9	7	119	36	125	38
2	12	9	85	26	85	26
2	16	10	53	16	56	17
3	5	5	119	36	125	38
3	7	4	108	33	108	33
3	7	5	90	27	90	27
3	9	7	53	16	56	17
4	5	5	85	26	85	26
4	7	4	64	20	67	20
4	7	5	53	16	56	17
5	5	5	53	16	56	17

Tabelle A-7: Liniengeschwindigkeiten

Barcode-Spezifikationen

Die verfügbaren Barcodes sind in Tabelle A-8 aufgeführt.

Hinweis: Strichcode-Spezifikationen und Datenmatrizen sind in Tabelle A-8 und Tabelle A-9 aufgeführt. Barcodes laufen bei einfacher Zeilengeschwindigkeit basierend auf der bei 60 dpi gewählten Höhe.

Barcode-Typ
UPCA
UPCE
EAN8
EAN13
Code 128 (A, B, and C)
UCC/EAN 128
2 of 5I
Code 39 und 93
2D Datenmatrix
2D Datamatrix rechteckig (*GS1)

Tabelle A-8: Barcodes-Matrix

Datamatrix
10 x 10
12 x 12
14 x 14
16 x 16
18 x 18
20 x 20
22 x 22
24 x 24
26 x 26
32 x 32
8 x 18

Tabelle A-9: Größen des Datamatrixcodes

Datamatrix
8 x 32
12 x 26
12 x 36
16 x 36
16 x 48

Tabelle A-9: Größen des Datamatrixcodes

Hinweis: Für den Druck von Datenmatrizen-Codes mit einer Höhe von 16 oder mehr wird die 60 Mikrometer-Düse empfohlen..

Glossar

Zeichentabellen

Zeichentabellen sind eine Auswahl vieler sprachspezifischer Buchstaben und Zeichen, die im Drucker programmiert sind.

Ladung

Elektrische Ladung, die auf die kleinen Tintentropfen aufgebracht wird. Die Höhe der aufgetragenen Ladung hängt von der Zielposition des Tropfens auf dem Substrat ab.

CIJ

Bei der CIJ-Technologie wird ein kontinuierlicher Strahl von Tinte in kleine Tintentropfen zerlegt, die dann abgelenkt werden, um die Zeichen und Bilder auf dem Substrat zu formen.

Sauberer Start

Bei Sauberer Start handelt es sich um eine Druckerstartsequenz, mit deren Hilfe verspritzte Tinte und Sprühnebel während des Starts beseitigt werden. Diese Startsequenz kommt zum Einsatz, wenn vorher Sauberer Stopp zum Anhalten des Drucks benutzt wurde.

Sauberer Stopp

Das Leistungsmerkmal Sauberer Stopp bietet die benötigte Zeit, um die Tinte vom Manifold und der Düse zu entfernen, bevor der Ink Jet stoppt. Diese Maßnahme verhindert jegliche Ansammlung von Tinte auf dem Druckkopf. Ein sauberer Drucker arbeitet für längere Zeit korrekt.

Ablenkplatte

Die Ablenkplatte erzeugt ein Hochspannungsfeld im Druckkopf. Das Hochspannungsfeld lenkt kleine Tintentropfen für den Druck ab. Sie können die Spannung in der Ablenkplatte ändern, um so die Zeichenhöhe zu steuern.

Tintenfänger

Die nicht durch den Druckkopf benutzte Tinte kehrt durch den Tintenfänger zurück.

Symbol

Ein grafisches Symbol zur Anzeige eines Druckerstatus oder einer Fehlerbedingungen.

LCD

Bei einer Flüssigkristallanzeige handelt es sich um eine dünne, flache Anzeigeeinheit, bei der eine beliebige Anzahl von farbigen oder monochromen Pixeln in einer Matrix vor einer Lichtquelle oder einem Reflektor angeordnet sind.

LED

Bei LED handelt es sich um eine Halbleitereinheit, welche sichtbares Licht aussendet, wenn eine elektrische Spannung durch sie hindurchgeleitet wird.

Nachricht wählen

Die Methode, die Nachricht von einer externen Quelle und nicht über den Tastenblock zu wählen. Externe Quellen wie der programmierbare Logikkontroller (Programmable Logic Controller, PLC) oder eine Schaltbox.

Düse

Die Tinte wird zur Düsenbaugruppe gepumpt und dann durch eine kleine Öffnung gedrückt. Die Düsenbaugruppe schwingt, wodurch der Ink Jet in einen kontinuierlichen Strom von kleinen Tintentropfen gewandelt wird.

Parameter

Einstellungen, die auf die gedruckte Nachricht angewendet werden.
Zum Beispiel: Textbreite, Produktverzögerung.

Phasing

Das Mikroprozessor-Steuerungssystem des Druckers überwacht die Daten vom Phasensensor. Diese Daten stellen sicher, dass es eine Synchronisation zwischen der Ladung von kleinen Tintentropfen und ihrer Trennung gibt.

Fotozelle

Ein lichtaktivierter Schalter, der die Präsenz des Produkts entdeckt und den Druck startet.

Produktverzögerung

Die Produktverzögerung ist die Zeit zwischen dem Aktivieren der Fotozelle und dem Beginn des Drucks des Textes.

Schnellstart

Der Schnellstart kommt zum Einsatz, wenn die Maschine für weniger als 30 Minuten ausgeschaltet wird. Dieser Startmodus des Druckers kommt dann zum Einsatz, wenn die Düse nicht gespült wird.

Schnellstopp

Der Schnellstopp kommt zum Einsatz, wenn die Maschine für weniger als 30 Minuten angehalten wird. Dieser Stoppmodus des Druckers kommt dann zum Einsatz, wenn die Düse voller Tinte ist.

RS-232

Standard für serielle Datenkommunikation, womit die Kommunikation zwischen Drucker und anderen Einheiten ermöglicht wird.

Satelliten

Ein kleiner zusätzlicher Tintentropfen im Tintenfluss, der durch falsche Modulationseinstellungen verursacht wird.

Schaftdrehgeber

Eine Einheit, welche die Änderungen in der Produktgeschwindigkeit erfasst und die Druckbreite korrigiert.

Substrat

Die Produktoberfläche, auf welcher der Druck aufgebracht wird.

Benutzerfelder

Ein Benutzerfeld wird in eine Nachricht eingefügt. Das Benutzerfeld wird nur während des Druckvorgangs in die Nachricht eingefügt, sodass dieses Benutzerfeld die neuesten Aktualisierungen enthält. (Zum Beispiel: Ablaufdatum, Schicht-Code).

Ventil

Die hydraulische Komponente im Videojet 1530, mit welcher der Tintenfluss im Drucker gesteuert wird.

Reinigung

Die Reinigungsflüssigkeit, mit welcher der Druckkopf gereinigt und zusätzliche Ansammlungen von Tinte beseitigt werden.

WYSIWYG

WYSIWYG ist ein Akronym für "What You See Is What You Get" (Das Ergebnis entspricht dem, was man auf dem Schirm sieht); dies beschreibt im Computerbereich ein System, bei dem der während des Editierens dargestellte Inhalt sehr ähnlich dem finalen Ergebnis ist (In diesem Fall Zeichen und Bilder, die auf das Substrat gedruckt werden).